



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Anzeigenpreise auf dem Umschlag für Mitglieder: die erste Seite 100 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 60 Mark (eine ganze Seite), 32 Mark (eine halbe Seite), 18 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf dem Umschlag für Nichtmitglieder: die erste Seite 150 Mark (nur im ganzen), die zweite Seite 90 Mark (eine ganze Seite), 50 Mark (eine halbe Seite), 26 Mark (eine Viertel Seite). Anzeigen auf der dritten und vierten Umschlagseite werden wie Inserate im Innern des Börsenblattes berechnet.

Beilagen: Weißer und roter Bestellzettelbogen, wöchentliches Verzeichnis der erschienenen und der vorbereiteten Neuigkeiten des deutschen Buchhandels mit Monatsregister, monatliches Verzeichnis der Neuigkeiten des deutschen Kunsthandels m. Jahresregister, monatliches Verzeichnis der neuen u. geänderten Firmen, monatliches Verzeichnis der Vorzugpreise, Subskriptionspreise, Serien- und Partiepreise usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten, drei Vierteljahrs- und ein Jahres-Inhaltsverzeichnis.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 73.

Leipzig, Dienstag den 30. März 1915.

82. Jahrgang.

Wir erlauben uns, Ihnen mitzuteilen, daß demnächst zu erscheinen beginnen wird:

Christian Gottlob Kayfers Vollständiges Bücher-Lexikon

Ein Verzeichnis der seit dem Jahre 1750 im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften und Landkarten. 37. und 38. Band, 1911-1914,

nebst einem Stich- und Schlagwort-Register.

Bearbeitet von der Bibliographischen Abteilung des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Umfang etwa 600 Bogen zu je 8 Seiten; in Lieferungen von je 20 Bogen zum Preise von M. 5.— für die Lieferung. Der Gesamtpreis für das Werk wird ungefähr M. 150.— für das geheftete, M. 165.— für das gebundene Exemplar betragen. Der Bogenpreis wurde gegen früher um 20% ermäßigt. Das alphabetische Haupt-Register (2 Bände, etwa 20 Lieferungen) beginnt zu Kantate 1915 zu erscheinen und soll bis zum Herbst fertig vorliegen. Das Stich- und Schlagwort-Register beginnt im Herbst d. J. und soll bis Ostern 1916 veröffentlicht werden.

Einzelne Bände oder Lieferungen, mit Ausnahme der ersten Lieferung, können nicht abgegeben werden. — Prospekte mit zwei Probeseiten stehen in beschränkter Anzahl kostenlos zur Verfügung.

Bezugsbedingungen: 30% Rabatt gegen bar;

Mitglieder des Börsenvereins erhalten zu persönlichem Gebrauch ein Exemplar mit 50% Rabatt gegen bar; weitere Exemplare mit 30%.

Mit diesen Bänden tritt das seit 1854 erscheinende Werk in ein neues Stadium; seine besonderen Vorzüge sind in einer Ankündigung, die dem Publikum dient, gekennzeichnet. Wir empfehlen Ihnen das sorgfältig bearbeitete Nachschlagewerk zur Anschaffung auch für den Fall, daß Sie bereits ein derartiges Werk besitzen sollten. Im allgemeinen liefern wir nur gegen bar, sind aber bereit, die erste Lieferung zur Ansicht zu senden; etwaigen Wünschen, das Werk genauer kennen zu lernen, sind wir bereit zu entsprechen. Den bisherigen Abnehmern wird die Fortsetzung auch ohne besondere Aufforderung zugestellt.

Die Bände I—30 des Kayferschen Bücher-Lexikons sind im Besitz des früheren Verlegers (Chr. Herm. Tauchnitz in Leipzig) verblieben.

hochachtungsvoll

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

DEUTSCHER VERLEGERVEREIN.

In unserm Verlage ist erschienen:

Versendungsliste 1914.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
In Leinwand gebunden		M. 2.30	M. 2.70;
In Leinwand gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 3.—	M. 3.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Die Versendungsliste wird nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins bis zum Juli jedes Jahres vervollständigt und bietet für die Mitglieder die Erleichterung, dass sie Seite um Seite mit der Kreditliste übereinstimmt und dadurch das Nachschlagen vereinfacht.

Nichtmitgliedern gewährt sie den Vorteil, dass sie neben ausführlichem statistischen Material (Einwohnerzahlen mit Angabe der Konfessionen, Schulen etc.) und praktischen Notizen *sämtliche Sortimentsfirmen* enthält.

Vor jeder Firma ist angegeben, ob sie Börsenvereinsmitglied ist, unverlangte Sendungen annimmt oder solche mit Spesennachnahme remittiert.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Ferner das

Verzeichnis von Sortimentshandlungen 1914.

Bearbeitet auf Grundlage der Kreditliste des Deutschen Verlegervereins.

	Barpreis:	für Mitglieder	für Nichtmitglieder
Geheftet und beschnitten		M. 1.60	M. 2.—;
gebunden und mit Löschpapier durchschossen		M. 2.10	M. 2.50.
Freiexemplar: 7/6.			

Das Verzeichnis von Sortimentshandlungen, das sich ebenfalls vorzüglich als Versendungsliste eignet, enthält von ungefähr 7000 Sortimentsfirmen eine **Auswahl von ca. 2200 Firmen**, die mit wenigstens fünfzig Mitglieder-Firmen in Rechnungsverkehr gestanden und nach den Angaben der Mitglieder des Deutschen Verlegervereins zur Ostermesse ordnungsmässig abgerechnet haben.

Für die Verleger, die dem Deutschen Verlegerverein nicht als Mitglied angehören, ist das Verzeichnis von besonders grossem Wert, da Nichtmitglieder an den übrigen Einrichtungen des Vereins nicht teilnehmen können. Das statistische Material (Einwohnerzahlen, Schulen etc.) entspricht den Angaben in der Versendungsliste.

Die Buchstaben vor der Firma bedeuten folgendes:

- N** — Neuigkeiten werden unverlangt angenommen.
- — Neuigkeiten werden nur aus einzelnen Fächern angenommen.
- R** — Unverlangte Sendungen gehen unter Spesennachnahme zurück.

Hinter den Firmen sind die Leipziger, Stuttgarter und Berliner Kommissionäre eingestellt.

Ferner ist bei allen Firmen angegeben, mit wie vielen von den Mitgliedern des Deutschen Verlegervereins diese im Vorjahre in Rechnungsverkehr gestanden haben.

Probeseiten von beiden Listen stehen auf Verlangen zur Verfügung.

Bestellungen sind an die **Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins in Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus)**, zu richten.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Für Mitglieder des Börsenvereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag eingeschlossen, weitere Exemplare zum eigenen Gebrauch kosten je 30 Mark jährlich frei Geschäftsstelle oder 36 Mark bei Postüberweisung innerhalb des Deutschen Reiches. Nichtmitglieder im Deutschen Reich zahlen für jedes Exemplar 30 Mark bez. 36 Mark jährlich. Nach dem Ausland erfolgt Lieferung über Leipzig oder durch Kreuzband, an Nichtmitglieder in diesem Falle gegen 5 Mark Zuschlag für jedes Exemplar.

Die ganze Seite umfaßt 360 viergespalt. Pettizeilen, die Zeile oder deren Raum kostet 30 Pf. Bei eigenen Anzeigen zahlen Mitglieder für die Zeile 10 Pf., für $\frac{1}{2}$ S. 32 M. statt 36 M., für $\frac{1}{4}$ S. 17 M. statt 18 M. Stellengesuche werden mit 10 Pf. pro Zeile berechnet. — In dem illustrierten Teil: für Mitglieder des Börsenvereins die viergespaltene Pettizeile oder deren Raum 15 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 13.50 M., $\frac{1}{4}$ S. 26 M., $\frac{1}{8}$ S. 50 M.; für Nichtmitglieder 40 Pf., 32 M., 60 M., 100 M. — Beilagen werden nicht angenommen. — Beiderseitiger Erfüllungsort ist Leipzig

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 73.

Leipzig, Dienstag den 30. März 1915.

82. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Presse und Schriftsteller zur Kriegszeit.

Von Otto Niebide (Berlin-Wilmersdorf).

Im 10. Heft des Literarischen Echo 1915 (Verlag Egon Fleischel & Co.) sucht Herr Edgar Steiger (München) das soziale Gewissen unserer großen Zeitungen dem darbedenden Schriftsteller gegenüber zu wecken. Er beklagt sich über den völligen Mangel eines „Feuilletons“ und über das Fehlen von Theater-, Kunst- und Literaturberichten, was bei „Vor-sichtigen“ zur Folge habe, daß sie nur eine einzige Zeitung lesen, da in allen „fast wörtlich dasselbe steht“. Als Grund dieser „Eintönigkeit“ der Presse gibt Herr Steiger eine unterbundene Inserateneinnahme und kostspielige „überflüssige“ Kriegsberichterstattung an, als soziale Folge dieser „offenbar aus finanziellen Gründen“ hervorgerufenen „Verkümmerung der Presse“ findet er „tüchtige Kräfte, um deren Mitarbeit sich die großen Blätter in Friedenszeiten geradezu rissen, plötzlich kaltgestellt“, vor der „brennenden Arbeitslosenfrage“.

Bei aller Anerkennung der guten Absicht, aus der heraus Herr Steiger seinen Artikel „Presse und Schriftsteller zur Kriegszeit“ für das „Literarische Echo“ schrieb, zeugt dieser doch von einer gewissen Verkennung der Sachlage, die auf ein schiefes Urteil hinausläuft. Das Ziel des Krieges ist der Friede, und ein Opfer des Krieges soll auch die Halbheit einer gewissen Journalistik sein, die sich in der Vorkriegs-Presse behäbig breit machte.

Ohne zu „erwidern“, will ich an dieser Stelle meine Auffassung des Themas geben, die sich zwar dem Artikel des Herrn Steiger anlehnt, aber doch etwas anderes sagt.

Zunächst bin ich „unvorsichtig“ genug, täglich mehrere Zeitungen zu lesen. Sodann kümmere ich mich weder um Partei- noch Monopolrichtung der Presse, ich kaufe mir heute dieses, morgen jenes Blatt — und bin von ihm so befriedigt oder unbefriedigt wie vor dem Kriege. Zu dritt verschwägert mich auch nichts mit der Presse, in der vieles zu verbessern wäre und die Gefahr läuft, Geschäftspolitik statt Reichspolitik zu treiben.

Es sei zugegeben, daß die Presse in den ersten Kriegswochen „versagte“. Es war dieses „Versagen“ aber nicht in dem Sinne, wie es Herr Steiger für den ganzen Kriegszustand ausdehnen möchte. Man vergegenwärtige sich, daß die Presse immer noch in erster, zweiter und dritter Linie ein privates Finanzunternehmen ist, das von Kabel und Telegraph abhängig ist. Das „Versagen“ war eben die Erstarrung des Weltmarktes, das vorsichtige Herumtasten nach den Möglichkeiten kommender Wochen. Kein Unternehmen stand mit Kriegsausbruch so, daß es sagen konnte: Mit allen Mitteln im alten Gleis weiter! Die Presse ist durch den Krieg ebenso überrascht worden wie alles und jeder andere. Und nur hier könnte man wohl einen Vorwurf herausfinden, indem man sagt, die Presse hätte eben diesen Krieg voraus wissen müssen, ihre Pflicht wäre es gewesen, anstelle feuilletonistischer Korrespondenten, die über jeden Theaterrummel zu Zeilen kommen, ernsthaft politische Mitarbeiter ins Ausland zu schicken. So handhabte es die feindliche Presse mit den Erfolgen, die wir kennen. Uns Deutschen muß noch jetzt manch-

mal das Herz bluten, wenn eine deutsche Zeitung in fetten Lettern berichtet, wie ein fremdländischer Korrespondent Hindenburg, den Reichskanzler oder sonst eine deutsche Kapazität um wichtige Fragen „interviewte“. Das bringen deutsche Zeitungsverlage nicht fertig, auch nicht solche, die ein Automobil zum wahnwitzigen Rekord um die Welt jagen, um in deutschen Landen einen englisch-amerikanischen Sportpöbel zu erziehen.

Wenn in den ersten Mobilmachungstagen über einige unserer größten Zeitungen verlautbart wurde, daß sie nur noch einmal täglich in den Vormittagsstunden erscheinen würden, so mußte das von jedem Einsichtsvollen gebilligt werden. Denn es lag einfach an dem beginnenden Mangel geschulten Personals. Die Kompliziertheit der Drucktechnik in einem Riesenbetriebe erfordert ein langes Einarbeiten; die bedeutendsten Zeitungshäuser hatten gerade in den letzten Friedensjahren ganz neuartige — man ist versucht zu sagen „raffinierte“ Reproduktionsmaschinen (beispielsweise die verblüffende Offsetmaschine) aufgestellt, für deren Sensibilität nur ein ganz besonders geschultes Personal brauchbar war. Wo nun Maschinenmeister oder Werkführer zu den Waffen gerufen wurden, gab es zunächst keinen Ersatz. Dazu bröckelte auch das weitere Personal immer mehr ab; die Setzer gehörten infolge ihrer gesundheitsschädlichen Arbeit zwar mehr dem Landsturm an, aber auch der wurde aufgerufen, und weitere Einziehungen erfolgen laufend. Es wird vielleicht nicht mehr lange dauern, daß die Zeitungen, die sich jetzt — entgegen der Auffassung des Herrn Steiger — wieder wesentlich erholt haben, durch Unbrauchbarkeit und Energielosigkeit des verbleibenden technischen Personals wieder zusammenschrumpfen müssen.

So, meine ich, liegt der Rückgang der Presse, wenn man überhaupt von einem Rückgang sprechen will, in technischen Gründen, nicht in finanziellen. Es läßt sich allerdings unschwer denken — und mag auch in den ersten Kriegswochen Tatsache gewesen sein —, daß die Blätter an einer Minder-Inserateneinnahme litten. Wer aber den Anzeigenteil aufmerksam durchliest, muß dahinterkommen, daß die Sache doch anders liegt. Zugegeben sei, daß die Großinserenten spärlich sind — wenngleich auch das nicht überall zutrifft, da die Zeitungen zäh an einmal gemachten Abschlüssen festhalten —, dafür sind aber die verhältnismäßig viel ertragreicheren kleinen Inserate („Heereslieferungen“) in erdrückender Fülle vorhanden. Eher hat also der Krieg das Inseraten-Budget maßgebender Zeitungen verbessert, als daß man sagen könnte, dieser Lebensnerv sei unterbunden. Wenn einige kleinere Blätter durch den Kriegsturm hinweggeweht wurden, so ist das qualitativ eher ein Fortschritt, als ein Rückgang; in den Kreiszeitungen aber, so um die tausend Abonnenten herum, gibt es immer noch genügend „Amtliche Bekanntmachungen“, „Stuben zu vermieten“ und „Schweine zu verkaufen“, um einen Fehlbetrag fortzuzaubern. Etwas anders steht es, das erkenne ich an, mit den Zeitschriften. Hier ist aber zu beachten, daß das Inseraten-Budget minderen Einfluß hat, als bei den Tageszeitungen. Es gibt Zeitschriften, die nebenbei sehr bedeutende Anzeigeneinnahmen hatten, gewiß, aber das waren

Blätter, die so „populär“ waren, daß sie als Bildungsfaktor schon stark nach der negativen Seite neigten. Auf ernsthafte periodische Druckschriften wird ein etwaiger Inseratenausfall keine Wirkung haben, die den Schriftsteller in Mitleidenschaft zieht.

Herr Edgar Steiger hat gewiß recht, wenn er sagt, daß der Große Generalstab der wirkliche Schriftleiter aller unserer Zeitungen ist. Das ist auch gut so. Denn wir würden uns sonst manches spaltenfüllenden Gewäsch nichtwissender Wisser kaum erwehren können. Ein Fehler ist es aber, vom „überflüssigen“ Kriegsberichterstatteer zu sprechen, der „weit hinter der Front spazieren geht“. Ein Kriegsberichterstatteer ist denn doch etwas mehr als ein Zeilenschreiber städtischen Lebens. Wir finden darunter Namen von literarischem Ruf und militärischem Wissen (Wilhelm Schmidtbonn, Aage Madelung, auch Paul Vindenberg). Möchten wir ihre Berichte missen? Nein! Wir haben das Verlangen, zu erfahren, wie es unsern Feldgrauen da draußen auch zwischen den Zeilen der Generalstabsberichte ergeht; wir erleben die riesigen Schlachten in den Darstellungen unserer Kriegsberichterstatteer. Und sind es nicht die Schlachten, so sind es die Schlachtfelder, die in monumentalem Grauen vor uns erstehen, oder die vernichteten Länder, über die die Kriegsfurie raste. Die reale Wirklichkeit ist mit diesem beispiellosen Kriege an die Stelle einer künstlichen Phantasie getreten, sie diktiert und macht Schriftsteller zum Werkzeug der Schrift. Wir stehen noch inmitten der rasenden Zeit, und es wäre Verbohrtheit, Ziselierarbeit literarischer Schmiedekunst an dem wachsenden Kolos dieser Gegenwart auszuüben. Seine Umrisse festzuhalten, das muß uns heute genügen, und es ist die Pflicht der Presse, dabei mitzuwirken. Daß sie es tut und Mitarbeiter ausschickt, dem ehernen Munde der Geschichte zu lauschen, sollten wir anerkennen — nicht tabeln!

Grau in grau sieht Herr Steiger Unter-dem-Strich; besser gesagt: er sieht überhaupt nichts Unter-dem-Strich. Das kann nur die Folge der „Vorsicht“ sein. Denn die Presse, die ich kenne, sorgt für die „Abspannung (!)“. Sie bringt Theaterberichte und Bücherbesprechungen, sie schreibt über Kunst und bringt Polemiken, sie ist im Feuilleton noch so, wie sie Goethe kennzeichnete: „Wenn man einige Monate die Zeitungen nicht gelesen hat und man liest sie alsdann zusammen, so zeigt sich erst, wieviel Zeit man mit diesem Papier verdirbt“. Daß die Presse nicht mehr, wie in den Jahren vor dem Kriege, in tausend Wassern fischt und durch anmutiges Plätschern hundert Unberufene zu Urteil und Feder lockt, daß sie nicht mehr über ein einzelnes Wort eines einzigen Dichters wochenlang „unterhalten“ zu müssen glaubt, ist nur zu begrüßen.

Nicht gegen die Presse während des Krieges sollte man soziale Anklagen erheben, nein, gegen die Presse des Friedens hätte man sie erheben müssen. Man hätte sagen sollen: Schäme dich, du Blätterwald der Tage und Wochen, daß du diesen Sirenenklang in dir birgst, Tausende gutbürgerlicher Geister auf die schwankende Insel der Journalistik zu locken! Damals fehlte der Ulysses — heute wird in der Pose des Freieters der Presse Penelope-Arbeit vorgeworfen. Nicht um die Frage der „Arbeitslosen“ unter den Schriftstellern sollte es sich handeln, sondern um die Frage der arbeitslosen „Schriftsteller!“ Und diese findet ihre einzige Antwort unter den Stellenangeboten des Inseratenteils, nicht „unter dem Strich“. Ein Schriftsteller (nicht nur von gutem Ruf, sondern) von wirklichem Wissen und Können findet heute das Feld seiner geistigen Tätigkeit unverändert. Andere Voraussetzungen (besser: Honorarfolgen) mögen durch die allgemeine wirtschaftliche Mißlage vielleicht eingetreten sein, aber diese Krisis ist nicht die Spezialkrisis der Schriftsteller, sondern die Krisis aller Welt. Man urteile nicht nach dem Geschäfte des zufälligen Nachbars, der in Heereslieferungen „macht“, sondern schaue sich da um, wo die stillen Kämpfer aller Berufe duldsam opfern.

Die vernichtende Wirtschaftsbilanz dieses Weltkrieges wird nur durch das Gegengewicht aller Arbeitskräfte gedeckt werden können. Die Zeit des Tändelns und des Dilettierens ist vorüber. Jeder suche den Platz einzunehmen, den er voll und ganz versehen kann. Der Schriftsteller von Talent und Wert, von Wissen und Denkkraft täusche sich nicht im Erfolge

des Augenblicks, sondern gehe zur strengen Rechenschaft mit sich selbst; er nehme die Verantwortung seiner Existenz auf sich, wie sie der Kaufmann auf sich nehmen muß. Dann bleibt er, was er war: Schriftsteller — und er wird nicht zu hungern brauchen unter den Deutschen. Der „Schriftsteller“, aber von Gelegenheit und Zeile, von Druck-Verblendung und Plauschsucht gehe in sich und erkenne, daß das Deutschland nach diesem Kriege die Halbheit nicht lohnen wird. Er stelle sich schon heute zu einem Berufe des praktischen Lebens, damit er zum Friedensschluß den Vollwert besitze, den das Vaterland verlangt.

Die Deutsche Kriegsliteratur. 2. Heft. Neuerscheinungen Dezember 1914 bis Februar 1915. Teildruck aus den Registern zu Hinrichs' Halbjahrs-Katalog der im deutschen Buchhandel erschienenen Bücher, Zeitschriften, Landkarten usw. Gr. 8°. 24 S. Herausgegeben und verlegt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig 1915. 70 J ord., 40 J bar.

Während das erste Heft dieses Verzeichnisses die Literatur der ersten vier Kriegsmonate umfaßte, enthält das vorliegende zweite die Erscheinungen der darauf folgenden drei Monate bis Ende Februar d. J. Gleichwohl ist es um drei Seiten stärker, ein Zeichen, daß sich die Produktion der Kriegsliteratur inzwischen erheblich gesteigert hat und daß auch bis auf weiteres von einem Nachlassen nicht die Rede sein kann. So erfreulich diese Entwicklung als Zeichen für die Festigung unserer wirtschaftlichen Lage sein mag, so große Schwierigkeiten bereitet sie dem Sortimentsbuchhändler, dem es schon heute auf diesem Spezialgebiete schwer wird, der Flut der Neuigkeiten Herr zu werden. Insofern dürfte ihm diese bibliographische Übersicht, über deren Wert kein Wort verloren zu werden braucht, für den praktischen Gebrauch nach wie vor willkommen sein. Um ein Bild über die Ausdehnung der Produktion zu bekommen, möchten wir die Ergebnisse beider Hefte nebeneinanderstellen:

	1. Heft	2. Heft		
A. Die Kriegsergebnisse — Militärwesen.				
Amtliche Berichte Deutschlands und Osterreich-Ungarns — Urkunden	16	6	} 258	
Kriegschroniken — Darstellungen des Kriegsverlaufs	83	85		
Ausländische Berichterstattung	19	21		
Einzelne Kriegsergebnisse	30	28		
Die Streitkräfte — Militärwesen	77	98		
Sanitätswesen	26	20		
B. Karten.				
Weltkarten — Erdteile	64	17	} 68	
Westlicher europäischer Kriegsschauplatz	68	15		
Ostlicher europäischer Kriegsschauplatz	45	8		
Die übrigen (Land-)Kriegsschauplätze	34	15		
Seekrieg	15	13		
Zukunftskarten	1	—		
C. Politik und Wirtschaftsleben — Kultur und Geistesleben.				
Deutschland — Dreibund gegen Dreiverband — Der Krieg an sich	150	214	} 339	
Die einzelnen fremden Staaten — Ihr Verhältnis zu Deutschland	64	96		
D. Kriegsgesetze — Rechtsverhältnisse.				
Allgemeines und internationales Recht — Staatsverträge — Kriegsrecht	6	97	} 63	
Deutsches Reich	75	48		
Fremde Staaten	16	6		
E. Seelsorge — Erbauliche Schriften.				
Seelsorge in Kriegszeiten und im Felde	2	6	} 326	
Predigten und Ansprachen	182	175		
Gebet- und Andachtsbücher — Hausandachten — Sonstige erbauliche Schriften — Exegese	140	137		
Lieder und Choräle	11	8		
F. Schöne Literatur — Kunst.				
Allgemeines — Nachrichten für die Truppen — Patriotische Festfeiern — Schriften über die Kriegsdichtung	21	62	} 410	
Dichtung, Volks- und Soldatenlieder 56 (II 22), Neue Gedichte und Lieder 106 (II 123), Erzählungen, Romane, Novellen 19 (II 59), Dramatische Dichtungen, Aufführungen 51 (II 96), Humoristisches — Witzblätter 16 (II 12), Kunst 6 (II 21), Jugendschriften (II 15)	254	348		
G. Verschiedenes	17	7		
Zusammen	1416	1471		

Gesamtzahl der Erscheinungen bis Februar 1915: 2887.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgeteilt von der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

° = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n vor dem Einbandpreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert, oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Beforgung berechnet.
 Preise in Mark und Pfennigen.

E. Appelhaus & Comp. G. m. b. H. (Rud. Stolle & Gust. Roselieb)
 in Braunschweig.

Marlow, Carl Eug.: Feldgrau. Bilder in Worten. (48 S. m.
 Bildnis.) 8°. ('15.) 1. 50; geb. 2. —

Arnold Bachwig in Wien.

Hut-Album, Grosses. Hrsg.: A. Bachwitz. 3. Jahrg. Nr. 5. Som-
 mer 1915. (48 S. m. z. Tl. farb. Abbildgn. u. 4 S. illustr. Text.)
 40,5x30,5 cm. 2. 50

A. E. Bartel in Berlin - Schöneberg (Gustav-Müllerstr. 8).

Bartel, Alfr.: Der praktische Geschäftsmann. Taschenbuch f. Ge-
 schäfts- u. Gewerbetreibende. 1.-3. Taus. (VIII, 80 u. 16 S.)
 kl. 8°. (15.) b —. 80

Buchhandlung Ludwig Auer in Donauwörth.

Jugendhefte, Deutsche. 8°.

Nr. 22. Boyesen, Hjalmar: In Todesnot. Eine nord. Geschichte. Aus
 dem Norweg. v. L. Katscher. (31 S.) ('15.) —. 10
 Nr. 23. Freibenter, Der rote. Nach dem Engl. des J. F. Cooper. (64 S.)
 ('15.) —. 20

Buchhandlung Vorwärts Paul Singer G. m. b. H. in Berlin.

° **Jahrbuch 1914** des Zentralverbandes der Bäcker, Konditoren u. ver-
 wandten Berufsgenossen Deutschlands. (215 S.) 8°. '15.
 b 2. —; f. Mitglieder des Verbandes unentgeltlich.
 ° **Legien, C.:** Warum müssen die Gewerkschaftsfunktionäre sich mehr
 am inneren Parteileben beteiligen? Vortrag. (47 S.) 8°. '15.
 b —. 20

J. G. Cotta'sche Buchh. Nachf. in Stuttgart.

Ward, Eric: Bismarck. Eine Biographie. 1. Bd. Bismarck's
 Jugend 1815-1848. Verb. Neudr., 16. u. 17. Aufl. (XVIII,
 485 S. m. 2 Bildnissen.) gr. 8°. '15. 7. 50;
 geb. in Leinw. 9. 50; in Halbperg. od. Halbfz. 10. —
 — **Otto v. Bismarck.** Ein Lebensbild. 2.-5. Aufl. (XI, 256 S. m.
 1 Bildnis.) 8°. '15. 4. —; geb. in Leinw. 5. —

Edmund Demme, Hof-Verlagsbuchh. in Leipzig.

Willst Du gesund werden? Demme's Haus- u. Volksbibliothek hygien.
 Schriften. 8°.

Nr. 81. Fletcher, Horace: Wie ich mich im Alter v. 60 Jahren wieder
 jung machte. Oder was ist Fletcherismus? Deutsche Bearbeitg. von Dr. Aug.
 v. Borosini. (27 S.) ('15.) —. 50

Englert & Schloffer in Frankfurt a. M.

Kriegskochbuch f. die rituelle Küche. Hrsg. v. der Frauenvereinigg.
 der Frankfurt-Loge, unter Benutzg. des Kochbuchs der Lebensmittel-
 Kommission der Stadt Frankfurt a. M. Begutachtet u. m. e.
 Einleitg. versehen von Hofr. Prof. v. Noorden. (32 S.) 8°. ('15.)
 b —. 15

Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.

Vorträge, Städtebauliche, aus dem Seminar f. Städtebau an der kö-
 nigl. technischen Hochschule zu Berlin. Hrsg. v. den Leitern des
 Seminars f. Städtebau Prof. Stadtbaur. a. D. Geh. Reg.-R. Jos.
 Brix u. Geh. Hofbaur. Fel. Genzmer. 7. u. 8. Vortragszyklus.
 VIII. Bd. Lex.-8°.
 2. Heft. Stübgen, Geh. Ob.-Baur. Dr.-Ing. J.: Vom französischen
 Städtebau. 1. Tl. (94 S. m. 154 Abbildgn.) '15. 5. 40

Bücherblatt f. den Deutschen Buchhandel. 82. Jahrgang.

Grethlein & Co., G. m. b. H., in Leipzig.

Müsch, Paul Geo.: Liese Lustig. Ein fröhl. Spiel in 3 Aufzügen.
 (147 S.) 8°. ('15.) 2. —; geb. 3. —

Josef Habel in Regensburg.

Rielberth, Wilh.: Ostergruß an unsere Soldaten. (32 S. m. 2 Ab-
 bildgn. auf dem Umschlag.) 16°. '15. —. 10 (Partiepreise.)

Selwing'sche Verlagsbuchh. in Hannover.

Nohts, Rob., Karl Wald. Meyer u. Alb. Schuster, Dirr. Drs.: Deut-
 sches Lesebuch f. höhere Lehranstalten. 4. Zl. (Unter-Tertia.)
 10. Aufl., nach den neuen Lehrplänen bearb. v. Realgymn.-Dir.
 Prof. W. Fiehn, weil. Prof. Prov.-Schulr. S. Schaefer u. Dir. a. D.
 Dr. A. Schuster. (VIII, 240 S.) 8°. '15. geb. in Leinw. 2. 40

E. H. Herzog in Meerane i. S.

Riedel, Gewerbesch.-Dir. Ingen. Carl: Die schriftliche Arbeit im
 1.-3. Schulj. auf der Gewerbeschule. 3 Mappen. (32, 31 u.
 32 Formulare m. je 1 Bl. Text.) 36x25 cm. ('15.)
 in Schnellhefter b je n.n. 1. 20

J. C. Hinrichs'sche Buchh., Verlags-Konto, in Leipzig.

Rendtorff, Prof. D. Frz.: Schweden u. die schwedische Kirche zur
 Kriegszeit. Ein Reisebericht, nebst e. Rede üb. Gustav Adolfs Ge-
 dächtnis in Deutschland. [Aus: »Allg. ev.-luth. Kirchenzeitg.«]
 (24 S. m. 1 Taf.) 8°. '15. —. 75

S. Hirzel in Leipzig.

Zwischen Krieg u. Frieden. Neue Aufl. 8°.

8. Rießer, Präsid. Dr. J.: England u. wir. Finanzielle u. wirtschaftl.
 Kriegswirgn. in England u. Deutschland. 2., verm. u. verb. Aufl. (114 S.)
 '15. 1. 20

H. Hohmann in Darmstadt.

Darmstadt in den Tagen des Weltkriegs 1914/15. 6. Heft. (32 S.)
 gr. 8°. ('15.) n.n. —. 30

Alfred Jansen in Hamburg.

Vortrupp-Flugschrift. gr. 8°.

Nr. 30. Stredker, Dr. Reinhard: Warum sollen wir Idealisten sein?
 [Aus: »Vortrupp.«] (10 S.) '14. b n.n. —. 15
 Nr. 31. Kraut, Reinhard: Guttenplanarbeit. [Aus: »Vortrupp.«] (9 S.)
 '14. b n.n. —. 10

S. Karger in Berlin.

Sitzungsberichte der Münchener gynäkologischen Gesellschaft u. der
 bayerischen Gesellschaft f. Geburtshilfe u. Frauenheilkunde. 1914.
 [Aus: »Monatsschr. f. Geburtsh. u. Gynäkol.«] (V, 48 S.) gr. 8°.
 '15. 2. 50

Alfred Kröner Verlag in Leipzig.

Bundt, Wilh.: Die Nationen u. ihre Philosophie. Ein Kapitel zum
 Weltkrieg. (VII, 146 S.) gr. 8°. '15. 3. —;
 geb. in Leinw. 4. —

Albert Langen in München.

Lagerlöf, Selma: Jans Heimweh. Eine Geschichte aus dem Wärm-
 land. (Übersetzung des Romans »Der Kaiser v. Portugalien.« Aus
 dem Schwed. v. Pauline Kläber.) (310 S. m. Vollenbildern.) 8°.
 ('15.) 4. —; geb. 5. 50

Lippius & Fischer in Kiel.

° **Verzeichnis** der Vorlesungen an der königl. Christian-Albrechts-
 Universität zu Kiel im Sommerhalbj. 1915 vom 16. 4.—15. 8. 1915.
 (80 S.) gr. 8°. b n.n.n. —. 20

E. F. Lücke, G. m. b. H. in Leipzig.

Schaubeck's Abarten-Album. Nachtrag Nr. 31. Enth. alle diejenigen
 Abarten, welche seit der Drucklegg. des II. Nachtrages zum Ab-
 arten-Album erschienen sind. Neuheiten März 1914 bis einschliess-
 lich Jan. 1915. 3. Nachtrag zur 1. Aufl. Europa apart. (32 Bl.)
 Lex.-8°. '15. Velinpapier b 1. 25; m. Goldschn. 1. 50;
 Kartonpapier 2. —

Paul Mähler in Stuttgart.

Miller, Kameralverwalt. a. D. Constant.: Der Einfluß des Krieges auf die Steuerzahler. Gemeinverständliche Abhandlg., zugleich Ergänzungsschrift zu „Kleiner Ratgeber f. Kapital- u. Einkommensteuerpflichtige in Württemberg“. (Umschlag: Krieg u. Steuerzahler! Der Einfluß des Krieges auf die Steuerzahler m. besond. Berücksicht. der im Felde stehenden.) (28 S.) H. 8°. '15. — 30

Mäßigkeits-Verlag in Berlin.

Kriegs-Flugblatt. gr. 8°. (Partiepreise.)
Nr. 7. Drost, H.: Ein falscher Freund. 1.—10. Lauf. (2 S.) ('15.) 100 Stück n.n. 1. —

Mignon-Verlag in Dresden-A.

Mignon-Romane. (Verantwortlich: P. Hoffmann.) 16°. ('15.)
b je — 10
107. Bb. Rosinskow, Ab.: Am Fuß des Todes. Orig.-Kriegsroman. (96 S.)

J. C. V. Mohr (Paul Siebeck) in Tübingen.

Abhandlungen aus dem Staats-, Verwaltungs- u. Völkerrecht. Hrsg. v. Prof. Drs. Geh. Justizr. Herrenh.-Mitgl. Kronsynd. Philipp Zorn u. Fritz Stier-Somlo. XIII. Bd. gr. 8°. '15.

3. Heft. Rudorff, Reg.-Assess. Dr. H.: Ueber Bauerlaubnis u. Baubedingung im preussischen Verwaltungsrecht. (VI, 64 S.) '15. 2. —; Subskr.-Pr. 1. 60

Bernstein, Eduard: Die Internationale der Arbeiterklasse u. der europäische Krieg. [Aus: „Archiv f. Sozialwissensch. u. Sozialpolitik.“] (IV, 56 S.) gr. 8°. '15. — 50

Bücher, Prof. Dr. Karl: Unsere Sache u. die Tagespresse. (IV, 74 S.) 8°. '15. 1. —

Paul Parey in Berlin.

Nachweisungen, Statistische, aus dem Gebiete der landwirtschaftlichen Verwaltung v. Preussen. Bearb. im königl. preuss. Ministerium f. Landwirtschaft, Domänen u. Forsten. Jahrg. 1913. (VI, 249 S.) Lex.-8°. '15. 3. 20

O. R. Reisland in Leipzig.

Analecta hymnica medii aevi. Hrsg. v. Clem. Blume, S. J. gr. 8°.
54. Thesauri hymnologici prosarium. Partis II vol. I. Liturgische Prosen des Übergangsstiles u. der 2. Epoche insbesondere die dem Adam v. Sanct Victor zugeschriebenen, aus Handschriften u. Frühdrucken neu hrsg. v. Cl. Blume, S. J., u. H. M. Bannister, M. A. Oxon. (XX, 443 S.) '15. n.n. 14. —

Gustav Schloemanns Verlagsbuchh. (Gustav Fied) in Leipzig.

Jeremias, Pfr. Dr. Johs.: Frömmigkeit im Kriege. Beobachtungen aus e. Industriegemeinde m. evangel. Bevölkerung. (60 S.) 8°. '15. — 80

Anton Schroll & Co. G. m. b. H. in Wien.

Swoboda, Prof. Dr. Heinr.: Unser Krieg in seinen sittlichen Werten. Ein Mahn- u. Trostwort an Besorgte, Sorglose u. Seelsorger. 2. Aufl. (61 S.) 8°. '15. 1. —

Carl Schünemann in Bremen.

Kriegl, Dr. Ost.: Der Krieg 1914. Aus Nachrichten u. Artikeln der Weser-Zeitg. zusammengestellt. gr. 8°. je — 30

3. Heft. Die Politik des Dreiverbandes. Die belg. Neutralität. Die italien. Neutralität. (32 S.) '14.

4. Heft. Deutsche Kämpfe in West u. Ost seit Mitte September. (32 S. m. eingedr. Kartenstücken.) '15.

Wilhelm Schunke, Verlag, in Leipzig.

Verzeichnis der Vorlesungen der Hochschule f. Frauen Leipzig im Sommer-Sem. 1915. (24 S.) 8°. b — 25

Schweizer Druck- u. Verlagsbuchh. in Zürich.

Lucci-Purtscher, Frau Dr.: Unabhängigkeit, körperliche u. geistige Volleistungen durch Aufklärung üb. unsere Ernährung. Kochbuch f. Gesunde, Kranke, besondere Lebenslagen: Leurrung, Seuchengefahr u. f. w. (107 S. m. Abbildgn.) 8°. ('15.) 1. 50

Ulbrich, Gartenbautechn. St.: Der Gemüsebau im Kriegsj. 1915. Ein volkstüml. Ratgeber zum ertragreichen Anbau v. Hausgärten, Gemüsegärten u. brachlieg. Landstücken. (20 S.) H. 8°. '15. — 50

Sammlung Schweiz. Dialektstücke. Neue Aufl. 8°.
Nr. 62. Farner, Ur.: E modern Familie. Preisgekröntes Lustspiel in 3 Akten in Zürcher Mundart. 2. Aufl. (126 S.) '14. 1. 60

Fr. Senbold's Verlagsbuchh., G. m. b. H. in München.

Müller-Rüdersdorf, Wilh.: Mit Herz u. Hand. Ein Heldenbuch vom Weltkrieg. Der Jugend dargebracht. (84 S. m. 8 Kunstbeilagen.) 8°. '15. in Pappbd. 1. —

Max Steinebach's Buch- u. Kunstverlag in München.

Landauer, Dr. Carl: Die Theorien der Merkantilisten u. der Physiokraten üb. die oekonomische Bedeutung des Luxus. (140 S.) gr. 8°. '15. 2. 50

Franz Sturm & Co. in Dresden.

Blandmeister, D. Frz.: Der große Kanzler. Aus dem Leben des Fürsten Bismarck. Festschrift zur 100. Wiederkehr seines Geburtstags den 1. 4. 1915. Für Volk u. Jugend. (II, 18 S. m. Abbildgn.) gr. 8°. ('15.) — 10; auf besserem Papier — 20 (Partiepreise.)

— Oster-Gruß an deutsche Soldaten. (4 S.) gr. 8°. ('15.) — 05 (Partiepreise.)

Trewendt & Granier's Verlags-Buchhandlung in Breslau.

Kalender f. das höhere Schulwesen Preussens. Im Auftrage der Delegierten-Versammlg. der Philologen-Vereine akademisch gebildeter Lehrer Preussens begründet v. weil. Gymn.-Dir. Karl Kunze. XXII. Jahrg. Schulj. 1915. Mit Benutzg. amtll. Materials hrsg. v. Prof. Dr. Toeplitz u. Malberg. 2 Tle. (1. Tl. 176 S.) kl. 8°. geb. in Leinw. u. geh. f. vollständig b n.n. 5. —; beide Tle. geb. n.n. 5. 50; 2. Tl. allein n.n. 4. 50; geb. n.n. 5. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft Zweigniederlassung in Berlin.

Abende, Vaterländische. Eine Sammlg. zeitgemäßer Vorträge f. Jugendpflege u. Volksbildg. Hrsg. v. Kreislichinsp. Pottag. gr. 8°.

2. Heft. Lehmann-Raschik, Sem.-Dir.: Der Krieg e. Erzieher zum Deutschtum. (15 S.) '15. b — 30

Urban & Schwarzenberg in Wien.

Ewald, Prof. dirig. Arzt Dr. C. A.: Diät u. Diätotherapie. Unter Mitarbeit v. Dir. Dr. M. Klotz. 4., vollkommen neu bearb. Aufl. v. Ewald u. weil. Munks „Ernährg. des gesunden u. kranken Menschen“. (X, 470 S.) Lex.-8°. '15. 15. —; geb. n. 17. —

Zeit & Comp. in Leipzig.

Blücher, H.: Auskunftsbuch f. die chemische Industrie. 9., verb. u. stark verm. Aufl. (XVI, 1459 u. 13 S.) gr. 8°. '15. geb. in Leinw. 18. —

Zeitbilder, Kriegsgeographische. Land u. Leute der Kriegsschauplätze. Hrsg.: Drs. Hans Spethmann u. Erwin Scheu. gr. 8°. je — 80

1. Heft. Doppel, Prof. Dr. A.: Die wirtschaftlichen Grundlagen der kriegsführenden Mächte. (48 S.) '15.

2. Heft. Frech, Geh. Bergr. Prof. Dr. F.: Kohlennot u. Kohlenvorräte im Weltkrieg. (37 S. m. 5 Abbildgn.) '15.

3. Heft. Spethmann, Priv.-Doz. Dr. Hans: Der Kanal m. seinen Rufen u. Flottenstützpunkten. (42 S. m. 20 Abbildgn.) '15.

4. Heft. Praesent, Dr. Hans: Antwerpen. Geographische Lage u. wirtschaftl. Bedeutg. (39 S. m. 8 Abbildgn. u. 1 Karte.) '15.

Verlag der „Arbeiter-Versorgung“ A. Trotschel in Berlin-Lichterfelde.

Lieder aus dem Schützengraben, v. Hinz u. Kunz, e. deutschen u. e. österreich. Landwehrmann. (59 S.) H. 8°. '15. — 50

Verlag des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins in Berlin.

Verdeutschungsbücher des allgemeinen deutschen Sprachvereins. Neue Aufl. H. 8°.

III. Umgangssprache, unsere. Verdeutschung der hauptsächlichsten im tägl. Leben u. Verkehr gebrauchten Fremdwörter. 2. Aufl., neu bearb. v. Bibl.-Dir. a. D. Dr. Edward Vohmeyer. (IV, 182 S.) '15. 1. —

V. Bruns, Geh. Justizr. Karl: Die Amtssprache. Verdeutschung der hauptsächlichsten im Verkehr der Gerichts- u. Verwaltungsbehörden sowie in Rechts- u. Staatswissenschaft gebrauchten Fremdwörter. 43.—48. Lauf.

9. verm. u. verb. Aufl. (VI, 185 S.) 1. —

Bogel & Bogel, G. m. b. H., in Leipzig.

Freund u. Feind. Kriegs-Roman. Reich illust. H. 8°. ('15.) b je — 10

17. Bb. Birneisel, Fr. Dr. J.: Unter russischer Knute. Kriegs-Roman. (64 S.)

18. Bb. Diden, Fritz: Um deutsches Blut! Eine Episode aus dem Weltkrieg 1914/15. (64 S.)

Eduard Voigt's Nachfolger, Prüh & Werner, in Wiesbaden.

Bidel, Def.: Vaterlandsliebe. Kriegspredigt. (16 S.) 8°. '15. — 20

Pfui England! (3 S.) 8°. ('15.) — 10

Volksvereins-Verlag G. m. b. H. in M. Gladbach.

Spahn, Prof. Dr. Mart.: Im Kampf um unsere Zukunft. Hrsg. vom Sekretariat sozialer Studentenarbeit. (67 S.) 8°. '15. — 60

Staatsbürger-Bibliothek. 8°. je — 40

50 ist noch nicht erschienen.

59. Heft. Wehberg, Ger.-Assess. Dr. Hans: Ägypten. Verfassg., Verwaltung, Volkswirtschaft. (40 S.) '15.

60. Heft. Wehberg, Ger.-Assess. Dr. Hans: Die Monroedoktrin. (32 S.) '15.

A. Weichert in Berlin.

Buch, Das gute. Sammlung moderner Erzählgn. H. 8°. je — 10
35. Bb. Blüh, Paul: Der Born des Lebens. Roman. (96 S.) ('15.)

Weidmannsche Buchh. in Berlin.

Dubislav, Realgymn.-Dir. a. D. Dr. Geo., u. Realsch.-Dir. Paul Boef, Prof.: Methodischer Lehrgang der französischen Sprache f. Mittelschulen. Nach den Bestimmgn. üb. die Neuordng. des Mittelschulwesens in Preußen vom 3. 2. 1910. 8°.

4. Zl. Französisches Übungsbuch f. Knaben-Mittelschulen. Unter Mitwirkg. v. Mittelsch.-Lehr. J. Schmarje bearb. Für das 2. Halbj. der 2. Klasse u. f. die 1. (bzw. f. die 2. u. 1.) Klasse. Mit 1 (farb.) Karte v. Frankreich u. 1 (farb.) Plan v. Paris. 2., unveränd. Aufl. (IX, 211 S.) '14. geb. in Leinw. 2. 20

Schulbibliothek französischer u. englischer Prosaschriften aus der neueren Zeit. Mit besond. Berücksicht. der Forderung. der neuen Lehrpläne hrsg. v. L. Bahlsen u. J. Hengesbach. I. Abtlg.: Französische Schriften. Neue Aufl. 8°.

46. Bchn. Flaschel, Ob.-Realsch.-Dir. Dr. Herm.: Hommes illustres de la France. Recueil de biographies, publié et annoté. 3. éd. (VII, 128 S. m. 6 Bildnissen.) '14. geb. 1. 40

Ulbrich, Geh. Reg.-R. Realgymn.-Dir. Prof. Dr. D.: Kurzgefasste französische Schulgrammatik f. höhere Lehranstalten. 6., unveränd. Aufl. (III, 144 S.) 8°. '14. geb. 1. 70

Wulff, weil. Gymn.-Prof. J., Prov.-Schulr. E. Bruhn u. Gymn.-Prof. R. Preiser, Drs.: Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische (Frankfurter Lehrplan). 8°.

3. Zl. Aufgaben zum Übersetzen ins Lateinische (Frankfurter Lehrplan) f. die Sekunda der Gymnasien u. die oberen Klassen der Realgymnasien. 4. Aufl. (X, 217 S.) '14. geb. in Leinw. 2. 40

Berner & Winter (Auslieferung durch Blazek & Bergmann) in Frankfurt a. M.

Universitätsreden, Frankfurter. 1915. gr. 8°.

1 ist noch nicht erschienen.
2. Freudenthal, Prof. Dr. Berthold: Franz Abides. Rede bei der Gedächtnisfeier der Universität Frankfurt. (18 S. m. 1 Bildnis.) ('15.) 1. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Broschel & Co. in Hamburg.

Welt im Bild. Hamburger Fremdenblatt m. Erläutergn. in 5 Sprachen. (Deutsch, englisch, französisch, spanisch, türkisch.) Red.: Fr. Nadel. Nr. 5. (8 S.) 56,5x40,5 cm. b — 10

Deutscher Buchgewerbeverein in Leipzig.

Archiv f. Buchgewerbe. Begründet v. Alex. Waldow. Hrsg. vom deutschen Buchgewerbeverein. Schriftleiter: Max Fiedler. 52. Bd. 1915. 12 Hefte. (1. u. 2. Heft. 90 S. m. Abbildgn. u. z. Tl. farb. Beilagen.) 30,5x23,5 cm. vierteljährlich b 3. —; einzelne Hefte 1. 50

Deutsches Verlagshaus Bong & Co. in Berlin.

Krieg, Der, in Wort u. Bild. Red.: Osk. Anwand. 20. Heft. (1. Bd. S. 161—168 u. 2. Bd. S. 153—160 m. 1 farb. Doppel-Taf.) 32x23,5 cm. Nebst Kriegs-Kalender u. Kriegs-Depeschen. (S. 153—160.) II. 8°. b — 30

H. Eichler, Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden.

°Badfischstreich. 5. Bd. (32 S.) 8°. b — 10

Durch Länder u. Meere. Fahrten u. Abenteuer eines Weltreisenden. Nr. 126. (48 S.) 8°. b — 10

°Es war einmal. Märchen aus aller Welt. Hrsg. v. Rich. Stecher. Nr. 255. (48 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10; je 5 Arn. in 1 Bd. geb. 1. —

Kampf- u. Schlachtenzenen aus dem Feldzug 1914. 25. Bd. (32 S. m. Abbildgn.) 8°. b — 10

Übermut, Prinzessin. Eine Serie lust. Badfischstreich. 55. Bd. (32 S.) 8°. b — 10

H. G. Elwert'sche Verlagshandlung in Marburg.

Gottes Wort in eiserner Zeit. Ein Gedenkbuch. Hrsg. v. Pfr. Wilh. Meyer. 6. (Schluß-)Vfg. (VIII u. S. 445—526.) 8°. 1. — (vollständig: in 1 Bd. geb. 7. —; in 2 Bde. je 3. 60)

S. Fischer, Verlag in Berlin.

Rundschau, Die neue. 26. Jahrg. der Freien Bühne. Red.: Osk. Vie. 4. Heft. (144 S.) gr. 8°. vierteljährlich b 7. —; einzelne Hefte 2. 50

Gustav Fischer in Jena.

Jahrbücher, Zoologische. Abteilung f. Systematik, Geographie u. Biologie der Tiere. Hrsg. v. J. W. Spengel. 38. Bd. 3. u. 4. Heft. (S. 71—274 m. 5 Abbildgn. u. 9 Taf.) gr. 8°. n.n. 24. —

Carl Grüniger in Stuttgart.

Guerre, La. Journal périodique paraissant durant la guerre de 1914/15. Schriftleitung: Dr. Otto Günter. No. 4. (S. 49—64.) gr. 8°. b — 10

Martin Sager in Bonn.

Pflüger's Archiv f. die gesamte Physiologie des Menschen u. der Tiere. Hrsg. v. Max Verworn unter Mitwirkg. v. Bernh. Schöndorff. 160. Bd. 9. u. 10. Heft. (S. 429—524 m. 11 Fig.) gr. 8°. 3. 80; Einzelpr. 4. 60

Alfred Janssen in Hamburg.

Vortrupp, Der. Halbmonatsschrift f. das Deutschtum unserer Zeit. Nebst: Vortrupp-Jugend. Hrsg. v. Herm. M. Popert u. Hans Paasche. Verantwortlicher Schriftleiter: R. Kraut. 4. Jahrg. 1915. Nr. 7. (S. 129—152 u. 25—32.) gr. 8°. vierteljährlich 1. 25; einzelne Arn. —. 30

Anorr & Sirth's Verlag (Jugend-Konto) in München.

Frauenblätter, Nationale. Hrsg. u. Schriftleitg.: Clara Baumbach-Holle. 3. Heft. (S. 65—96.) 8°. b — 20

Kongregation der Pallottiner in Limburg.

Welt, Die katholische. Red.: Leonz Niederberger. 27. Jahrg. 1914/15. 7. Heft. (S. 289—336 u. 53—62 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) 30,5x22,5 cm. b — 40

Josef Kösel'sche Buchhandlung, Verlagskonto in Memmen.

Kriegschronik, Allgäuer, üb. die Ereignisse des Weltkrieges 1914/15. 24. Vfg. (S. 489—512 m. Abbildgn.) Lex.-8°. —. 25

Eduard Kummer in Leipzig.

Rabenhorst's, Dr. L., Kryptogamen-Flora v. Deutschland, Oesterreich u. der Schweiz. 2. Aufl. 6. Bd. Die Lebermoose. 21. u. 22. Lfg. (S. 385—528 m. Abbildgn.) gr. 8°. je 2. 40

Paul Nähler in Stuttgart.

Kriegsberichterstattung, Der. Neueste spann., fesselnde Kriegserzählgn. u. Erlebnisse vom westl. u. östl. Kriegsschauplatz. 11. Heft. (S. 200—228 m. 1 eingedr. Kartenskizze.) 8°. —. 10

Rignon-Verlag in Dresden-N.

Brandt, Heinz, der Fremdenlegionär. Abenteuer, Kämpfe, Leiden u. Geheimnisse in der Fremdenlegion. Red.: P. Hoffmann. Nr. 103. (32 S.) 8°. b — 10

Feldgrauen, Unsere. Deutscher Soldatengeist vor dem Feinde. Red.: P. Hoffmann. Nr. 2. (32 S.) 8°. b — 10

Göth, Konrad, der Wandervogel. Vom Handwerksburschen zum Millionär. Red.: P. Hoffmann. Nr. 38. (32 S.) 8°. b — 10

Kraft, Horst, der Pfadfinder. Schicksale u. Abenteuer Jungdeutschlands in Urwald, Prärie u. an fremder Küste. Red.: P. Hoffmann. Nr. 83. (32 S.) 8°. b — 10

Stuart, Percy, vom Eccentric Club, der Held u. kühne Abenteurer in 197 geheimnisvollen Aufgaben. Red.: P. Hoffmann. Nr. 67. (32 S.) 8°. b — 10

Paul Parey in Berlin.

Schlechter, Rud.: Die Orchideen, ihre Beschreibung, Kultur u. Züchtung. Hrsg. unter Mitwirkg. v. O. Beyrodt, H. Janke, G. Lindau u. A. Malmquist. 9. Lfg. (S. 689—752 m. Fig. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. 2. 50

Versuchs-Stationen, Die landwirtschaftlichen. Organ f. naturwissenschaftl. Forschgn. auf dem Gebiete der Landwirtschaft. Hrsg. v. Versuchs-Stat.-Vorst. Prof. Dr. G. Fingerling. 86. Bd. 6 Hefte. (1. u. 2. Heft. 144 S. m. 1 Abbildg.) gr. 8°. '15. 12. —

Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Kolles, Des deutschen, Kriegstagebuch Nr. 29 vom 14.—20. 3. 1915. (S. 897—928 m. Abbildgn.) 15x18,5 cm. gebrochen in 16° b — 20

John Henry Schwerin in Berlin.

Mode u. Haus. Illustriertes Moden- u. Familien-Journal. Chef-Red.: Ernst Calé. 31. Jahrg. 1914/1915. Nr. 13. (32 S. m. Abbildgn., 1 farb. Taf. u. 1 Schnittbog.) 34x25,5 cm. vierteljährlich b 1. —; m. farb. Modebild 1. 25

Julius Springer in Berlin.

Mitteilungen, Medizinal-statistische, aus dem kaiserl. Gesundheitsamte. (Beihefte zu den Veröffentlichgn. des kaiserl. Gesundheitsamts.) 17. Bd. 2. Heft. (S. 65—217.) Lex.-8°. '15. 4. — Die Abnehmer der Veröffentlichungen des kaiserl. Gesundheitsamtes erhalten die Mitteilungen zu e. um 20% ermäßigten Preise.



- B. Stolle & Co., Kom.-Ges., in Dresden.**
Weltbrand, Der, im Bild. Illustr. Rundschau. Red.: Max Spormann.
2. Jahrg. Nr. 10. (8 S.) 47,5×32 cm. b — 10;
vierteljährlich 1. 30; monatlich — 45
- B. G. Teubner in Leipzig.**
Encyclopédie des sciences mathématiques pures et appliquées.
Publiée sous les auspices des académies des sciences de Göttingue,
de Leipzig, de Munich et de Vienne avec la collaboration de nom-
breux savants. Ed. française. Rédigée et publiée d'après l'édition
allemande sous la direction de Jules Molk et pour ce qui concerne
la mécanique sous la direction scientifique de Prof. Paul Appell.
Tome IV, 1. vol. Généralités. Historique. Réd. dans l'éd. alle-
mande sous la direction de Proff. F. Klein et C. H. Müller. Fasc. 1.
(I. 292 S.) gr. 8°. '15. 11. —
- S. Thümlers Verlag in Chemnitz.**
Feldpost-Briefe, Deutsche. Schilderungen u. Berichte vom Völker-
krieg 1914—15. 27. Heft. (32 S.) fl. 8°. — 10
- Alfred Töpelmann vormals J. Ridders Verlag in Gießen.**
Zeitschrift f. die neutestamentliche Wissenschaft u. die Kunde des
Urchristentums hrsg. v. D. theol. Erwin Preuschen. 16. Jahrg.
1915. 4 Hefte. (1. u. 2. Heft. 112 S.) gr. 8°. b 12. —
- Ullstein & Co. in Berlin.**
Kriegs-Echo. Wochen-Chronik. Red.: Jul. Elbau. Nr. 33. (16 S.
m. Abbildgn. u. eingedr. Kartenskizzen.) 30,5×22,5 cm. b — 10;
vierteljährlich 1. 30
- Modenwelt, Die. Illustrierte Zeitg. f. Moden, Handarbeiten u. Un-
terhaltg. Verantwortlich: Maria Müller, Mizi Donner, Alice
v. Klingspor. 50. Jahrg. 1914/1915. 13. Heft. (16 S. m. 2 Schnitt-
bog.) 38×28 cm. vierteljährlich b 1. 50;
einzelne Hefte — 25**
- Zeit, Die große. Illustrierte Kriegsgeschichte. Red.: Louis Kufol.
In Oesterreich-Ungarn: Ludw. Klingenberger. 14. Heft. (S. 257
—272 m. 1 farb. Taf.) 33,5×24,5 cm. b — 30**
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
Bujchan, Geo.: Die Sitten der Völker. 29. Bfg. (2. Bd. S. 241
—264 m. Abbildgn. u. 1 farb. Taf.) Lex.-8°. b — 60
- Geschichte, Illustrierte, des Weltkrieges 1914/1915. 2. Bd. 28. Heft.
(S. 41—60 m. 1 farb. Karte.) b — 25**
- Boß, Wilh. v.: Illustrierte Geschichte der deutschen Einigungskriege
1864—1866. 22. Bfg. (S. 211—220 m. 1 Taf.) 33,5×23 cm. b — 40**
- Verlag »Licht u. Schatten« in Berlin.**
Front, Die. Kriegsausgabe v. Licht u. Schatten. (5. Jahrg. v. »Licht
u. Schatten«.) Verantwortlich: Hans Heilmann u. Hans Sahn.
Nr. 11. (4 S. m. Abbildgn.) 35×28 cm. b — 10
- Verlagshaus f. Volksliteratur u. Kunst, G. m. b. H., in Berlin.**
Mit fliegenden Fahnen. Nr. 25. (24 S.) 8°. b — 10
- B. Bobach & Co. Verlagsbuchhandlung, in Leipzig.**
Junke, Dr. Alfr.: Das Bismarck-Buch des deutschen Volkes. (In
32 Bfgn.) 7. Bfg. (S. 193—224 m. Abbildgn. u. 1 Taf.) 31,5×
23 cm. — 50
- George Westermann in Braunschweig.**
Engel, Eduard: 1914. Ein Tagebuch. Mit Urkunden, Bildnissen,
Karten. 18. Heft. (S. 817—864 m. Abbildgn. u. eingedr. Karten-
skizzen.) Lex.-8°. — 50
- J. Bensheimer, Verlagsbuchhandlung in Mannheim.** U 3
Neuberg: Kriegsvölkerrecht und andere völkerrechtliche Ver-
träge. 4 A.
- Georg D. W. Callwey in München.** 2037
*Deutsche Malerzeitung. 34. Jahrg. Heft 1 u. Folge je 1 A.
- Eugen Diederichs Verlag in Jena.** 2031. 2042
Die Tat. VII. Jahrg. 1915/16. I. Quartal. 3 A.
- Oskar Eulig Verlag in Piffa i. P.** 2029
Fischer: Tannenberg 1914 und 1410. 1 A 50 J; geb. 2 A 25 J.
- Egon Fleischel & Co. in Berlin.** 2039
*v. Münchhausen: Alte und neue Balladen und Lieder. 50 J;
geb. 1 A.
- Franz Goerlich, Verlagsbuchhandlung in Breslau.** 2036
Friebs: Die religiösen, insbesondere die sittlichen Werte des
jetzigen Weltkrieges für unser deutsches Volk. 50 J.
- Josef Habel in Regensburg.** 2026
Aspern: Geschichte des europäischen Krieges. Bd. 2. Geb. 4 A.
- Rober C. F. Spittlers Nachfolger in Basel.** 2026. 2035. 2036. 2041
Fankhauser: Kriegsbrot. 40 J.
Häberlin: Ueber das Gewissen. 1 A 20 J.
Limbach: Was hat der gegenwärtige Krieg uns zu sagen? 2. Volks-
ausgabe. 50 J.
Rappard-Gobat: Nicht hassen sollst Du. 8 J.
Skovgaard-Petersen: Kurze Worte von großen Dingen. Bd. 4.
60 J.
- J. Lindauersche Universitäts-Buchhandlung (Schöpping) Verlags-
abteilung in München.** 2041
*Panzen: Die drei Bevölkerungsstufen. Neuausgabe. 3 A.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 2028
*Kampf- und Siegestage. 5. Aufl. 1 A 25 J.
- Paul Parey in Berlin.** 2028
Clausen: Versuchsergebnisse. 3 A.
- E. F. Peters in Leipzig.** 2032
Lebert-Stark: Klavierschule. 2 Bde. je 3 A.
Mozart: Violin-Sonaten. Neue Folge. 2 A 50 J.
- Priebatsch's Buchhandlung in Breslau.** 2038
*Die Jugendkompagnie. Heft 1—18. Je 10 J.
- Emil Richter in Dresden.** 2030
Bildnis Sr. Majestät König Friedrich Augusts. Orig.-Rad. von
Hänsel. Schriftdrucke auf holl. Papier 10 A; sign. Drucke
auf holl. Papier 15 A; sign. Drucke auf Japan 30 A.
Bismarck-Bildnis. Orig.-Rad. von Hänsel. Schriftdrucke auf holl.
Papier 10 A; sign. Drucke auf holl. Papier 15 A; sign. Drucke
auf Japan 30 A.
- Henry Schargel Verlag in Berlin.** 2025
Sievers: Erwerbsmöglichkeiten während des Weltkrieges. 1 A
80 J.
- Schuster & Loeffler in Berlin.** 2040
*Graeg: Auf dem Rad gegen den Feind. 1 A 50 J; geb. 2 A
50 J.
- J. Schweiger Verlag (Arthur Sellier) in München.** 2038
*Urban: Theatergesetz. 2 A 20 J.
- Julius Springer in Berlin.** 2038
*Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel. Heft 5. 1 A 10 J.
Heft 6. 80 J.
- A. Weichert in Berlin.** 2025
Blitz: Kriegsgetraut.
Falk: Schulter an Schulter.
Rohr: Ein verratenes Volk.
Rast: Die Helferin vom Roten Kreuz.
Zolling: Lieb Vaterland, magst ruhig sein. } Je 50 Pfg.

Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.

(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)

* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.

Alt.-Ges. „Badenia“ Verlag in Karlsruhe. 2028

Frey: Bitte an das göttliche Herz Jesu. Ausg. A. 10 J.
— Für den Dirigenten und Organisten. 4stimmig 25 J;
Ausg. B (Singsstimme für das Volk). 2 J.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Kommissions-Wechsel.

Nach Übereinkunft mit dem bisherigen Kommissionär besorgen wir von heute an die Kommissionen für die
Schöpfer'sche Buchhandlung
(Paul Scholz)
Reichenberg i. Böhmen.
Leipzig, den 27. März 1915.
Robert Hoffmann
S. m. b. S.

Kommissionswechsel!

Im Einverständnis mit dem bisherig. Kommissionär besorge ich von heute ab die Kommission der Firma:
Gustav Budinsky's Nachf.
Leo Schmidt, Graz.
Leipzig, den 27. März 1915.
Fr. Foerster.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

In Stadt der Provinz Posen soll eine Buchhandlung unter günstigen Bedingungen verkauft werden, weil der Inhaber im Felde steht. Bewerber wollen Näher. unter „Posen“ Nr. 630 d. d. Geschäftsstelle des Börsenvereins erfragen.

Kaufgesuche.

Mit 50 000.— Kapitalanlage

gedenke ich mich gleich nach dem Kriege im Sortiment anzukaufen und möchte schon bald in Verhandlungen eintreten Ich suche durchaus solide, einbringliche Handlung wohlbekannt, u. entwicklungsfähig, in großer Stadt mit regem geistigen Leben, möglichst mit Universität od. sonstigen Bildungsanstalten. Ich bitte um vertrauensvolle Anerbieten — ohne Vermittlung — unter „Solides Angebot“ Nr. 466 durch die Geschäftsstelle d. Börsenvereins. Persönl. Verhandlungen bevorzugt, nachdem erste briefliche Orientierung ermöglicht wurde.

Fertige Bücher.

Ältere Verlagskataloge usw.

bittet man nicht zu makulieren sondern einzusenden an die Bibliothek des Börsenvereins

Timm Kröger
Novellen

Neue Gesamtausgabe

Für die Herausgabe ist jetzt der 1. März 1916 vorgesehen. Der Subskriptionspreis bleibt bis dahin bestehen.

Hamburg Alfred Janssen

Unbegrenzte Absatzmöglichkeiten bieten sich den Herren Kollegen durch den Vertrieb des soeben in meinem Verlage erschienenen Buches:

Die Erwerbsmöglichkeiten während des Weltkrieges und nach dem Friedensschluß

Von Dr. Otto Sievers.

Zugkräftiger Umflag!

Hochaktuelles Nachschlagewerk über Ausdehnung von Handel und Gewerbe unter Berücksichtigung aller durch den Weltkrieg entstandenen Bedürfnisse Die Fortunen aus den Kriegen der Vergangenheit. Ihre Quellen und die Nutzenanwendung auf die Gegenwart.

Zugkräftiger Umflag!

Ladenpreis: M 1.80. Barpreis: M 1.20. Freierpkr.: 7/6.

Die Firma Otto Maier, Leipzig, hat meine Kommission übernommen und hält Auslieferungslager.

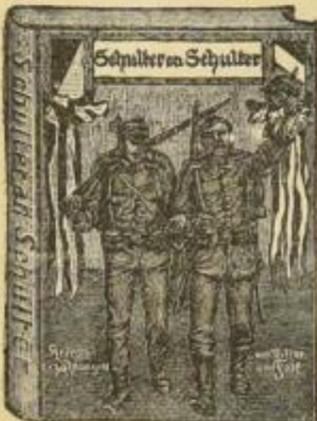
Ich erbitte tätige Verwendung!

Firmen, die sich in großem Maßstabe verwenden wollen, bitte ich um geeignete Vorschläge bzw. um Einforderung von Spezial-Offerte. Berlin W. 15, Sächsische Straße 70 Verlag Henry Schargel. Telephon Uhland 5107.

Die neuesten Original-Kriegsromane!

Prächtige Ausstattung, steif kartoniert, mit Titelfarbenbildern erster Künstler.

Wirkungsvoll fürs Schaufenster!



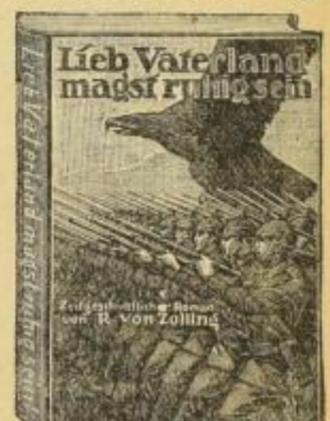
Lieb Vaterland magst ruhig sein!
Zeitgeschichtlicher Roman von R. von Tolling. Titelzeichnung von Oskar Cheuer. 120 Seiten.

Schulter an Schulter.
Kriegserzählungen aus Polen, Galizien und Serbien von Viktor von Falk. Titelzeichnung von Max Wulff. 144 Seiten.

Die Helferin vom Roten Kreuz.
Kriegsnovelle von Clara Nast. Titelzeichnung von Julius Schlattmann. 132 Seiten.

Ein verratenes Volk.
Zeitgeschichtlicher Roman von Adrian Mohr. Titelzeichnung von Oskar Cheuer. 124 Seiten.

Kriegsgetraut.
Zeitgeschichtlicher Roman von Paul Blif. Titelzeichnung von Max Wulff. 128 Seiten.



Diese Original-Kriegsromane sind zugleich schönste Büchergaben ins Feld und überaus geeignet für unsere Verwundeten sowie Mannschafts-Bibliotheken etc. etc.

[Direkte Versendung nur, wenn der Bestellung der Betrag zuzüglich Porto beigelegt ist.]

Barpreis: Jeder Band 35 Pf.; 50 Bände M. 16.50 bar. Nur Barauslieferung: Auf ein 5 kg-Postpaket 22 Bände.

Verlag A. Weichert, Berlin NO. 43, Neue Königstraße 9.

Josef Habel · Verlagsbuchhandlung · Regensburg · Gutenbergstraße 17.

Soeben erschien:

© © **Illustrierte Geschichte** © ©
des europäischen Krieges 1914/15
und der Kämpfe in den übrigen Erdteilen

Ⓜ von **Karl Aspern**
Zweiter Band.

532 Seiten mit 268 Bildern, 12 Karten und 16 Bildertafeln.

Früher erschien: **Erster Band.**

584 Seiten mit 300 Bildern, 12 Karten und 16 Bildertafeln.

Jeder Band gebunden in Leinen kostet M. 4.— ord., M. 3.— no., M. 2.65 bar. 7 Expl. M. 17.20 bar
 bei 25 Exemplaren mit **50%**
 1 bis 2 Probeexpl. mit

Ⓜ In meinem Verlage ist erschienen:

**Was hat der gegenwärtige
 Krieg uns zu sagen?**

von

S. Limbach

Zweite, umgearbeitete Volksausgabe

48 Seiten Oktav, geheftet

50 Pfennig Ladenpreis

20 Stück zu M. 8.—

100 Stück zu M. 30.—

Bedingungen: in Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6;
 auf die Partiepreise 33 1/3%.

Auf vielseitiges Verlangen erscheint die kleine Schrift in zweiter, billiger Auflage, größerem Format und fast gänzlich umgearbeitet. Die erste Auflage, von der wir noch einige Exemplare auf Lager haben, hat teils lebhafte Zustimmung, teils heftigste, ja geradezu leidenschaftliche Angriffe erfahren, besonders in Süddeutschland, der Heimat des Verfassers. Glücklicherweise hat aber die Zahl der Zustimmungen, die des Verfassers warme und aufrichtige Liebe zu seiner alten Heimat richtig erkannten und sich trotz manchem, was ihnen an seiner Stellungnahme nicht gefiel, über diese echte Liebe freuten, so zugenommen, daß sich diese Neuauflage notwendig erwies.

Bei Bestellungen, auf denen nichts Besonderes bemerkt ist, werde ich zukünftig die neue Auflage liefern.

Kober C. F. Spittlers Nachfolger, Basel.

Ⓜ In meinem Verlag ist erschienen:

Über das Gewissen

Nach einem öffentlichen Diskussions-Vortrag vom 21. November 1914 in Bern

von

Paul Häberlin

Professor an der Berner Universität

79 Seiten Oktav

Geheftet M. 1.20

Bedingungen:

in Rechnung 25%, bar 33 1/3% und 7/6.
 1 Probeexemplar 40%.

Ich bitte um Ihr Interesse für diese ganz eigenartige Arbeit des Berner Psychologen. Interessenten sind: Pfarrer, Studenten, Lehrer. Die Werke Häberlins erfahren in unserer bewegten Zeit, wo Weltanschauungsfragen wieder im Vordergrund stehen, besonders lebhafte und begeisterte Aufnahme.

Hochachtungsvoll

Kober C. F. Spittlers Nachfolger, Basel

Für alle Buchhändler und ihre Mitarbeiter

Ⓛ

mit

Ⓛ

66²/₃ 0/0



„Kochbuch 1915“

So kocht man gut und billig für drei Personen um eine Mark

Ich werfe mit der Wurst nach der Speckseite, wenn ich das „Kochbuch 1915“ dem Buchhandel zum persönlichen Gebrauch mit hohem Ausnahmenachlaß anbiete: jeder Buchhändler, der das Buch einmal in der Hand gehabt hat, empfiehlt es auch, besonders wenn er zu Hause danach gegessen hat; gerade für Kopfarbeiter ist es wie geschaffen.

Speisezettel für jeden Tag des Jahres - kein Gericht wiederholt sich

Ich bitte zu bestellen - Weißer Zettel!

Der Gelbe Verlag / Dachau bei München

Verlag der A.-G. Badenia
Karlsruhe
Separat-Konto.

Soeben ist erschienen: Z

Bitte an das göttliche Herz Jesu um Frieden.

(Nach dem Kriegs-
triduum 1915.) Für
1—4stimmigen Chor von C.
Frey. Für alle Chöre ver-
wendbar. **Ausgabe A:** 1 St.
10 d ord., 8 d fest, 7 d bar;
10 Stück 90 d ord., 68 d fest,
60 d bar; 30 Stück 2.10 M ord.,
1.60 M fest, 1.40 M bar;
100 St. 7.— M ord., 5.25 M fest,
4.90 M bar. Für den **Diri-
genten und Organisten**
4seitige Ausgabe, 25 d das
Stück ord., 20 d fest, 17 d bar.
Ausgabe B (Singsstimme für
das Volk): 100 Stück 1.30 M
ord., 97 d fest, 90 d bar;
500 St. 5.— M ord., 3.75 M fest,
3.34 M bar; 1000 Stück
7.50 M ord., 5.63 M fest,
 M 5.— bar.

Früher ist erschienen: Z

Da pacem. Kriegs- u. Friedens-

gebet der Kirche, in deut-
scher Übersetzung, vom
Hl. Vater angeordnet
(Sib Frieden, o Herr, in un-
seren Tagen usw.). Vertont
für 1—4stimmigen Chor von C.
Frey. Für alle Chöre
verwendbar. Preis: 1 Stück
10 d ord., 8 d fest, 7 d bar;
10 Stück 90 d ord., 68 d fest,
60 d bar; 30 Stück 2.10 M ord.,
1.60 M fest, 1.40 M bar;
100 Stück 7.— M ord.,
5.25 M fest, 4.90 M bar.

Bußpsalm Miserere

(„Erbarme meiner Dich,
o Gott“) Psalm 50 für
Volksgefang mit 4stim-
miger Chöreinlage (für
gemischten, Männer- oder
Frauenchor) von C. Frey.
— Preis: **Ausgabe A:**
1—4 Stück 20 d das Stück ord.,
à 15 d fest, à 13 d bar; 5 bis
9 Stück 18 d das Stück ord.,
à 14 d fest, à 12 d bar; 10
bis 49 Stück 15 d das Stück ord.,
à 12 d fest, à 10 d bar;
50 Stück und mehr 12 d das
Stück ord., à 9 d fest, à 8 d bar.
Ausgabe B (2 Seiten Text
mit Noten, Format 12^o), zum
Gebrauche für das Volk:
100 Stück 1.30 M ord., 97 d fest,
90 d bar; 500 Stück 5 M ord.,
3.75 M fest, 3.34 M bar;
1000 Stück 7.50 M ord.,
5.63 M fest, 5.— bar.

In Kommission können wir
nur beschränkt liefern. Zur
Vorlage an die Herren Chor-
dirigenten stehen aber gern
einzelne Expte zur Verfügung.
Handlungen mit katholischer
Geistlichen- und Chordirigenten-
Kundschaft machen wir auf
vorstehende Erscheinungen auf-
merksam. Alle 3 Kompositionen
sind aufs beste rezensiert. Die
früher erschienenen 2 Stücke

Da pacem und Miserere haben
schon eine sehr weite Ver-
breitung gefunden. Wir bitten
um tätige Verwendung.

Hochachtungsvoll

Karlsruhe (Baden).

Verlag der Act.-Ges.
„Badenia“
Separat-Konto.

R. Friedländer & Sohn
in Berlin NW. 6.

Wir übernehmen die Auslie-
ferung von

Wissenschaftliche Ergebnisse Z der schwedischen Rhodesia- Kongo-Expedition 1911—12

unter Leitung von

Eric Graf von Rosen.

Hiervon gelangte soeben zur
Ausgabe:

Band I.

Botanische Untersuchungen.

Heft I.

Pteridophyta u. Choripetalae
von Rob. E. Fries.

IV und 184 Seiten in Quart
mit 13 Lichtdrucktafeln und
1 Karte.

Preis 25 M. ord., 20 M. bar.

Das vollständige Werk wird aus
2 Bänden zu je 2 bis 3 Heften be-
stehen zum ungefähren Preis von
je 25 Mark.

In Kommission können wir nur
ganz ausnahmsweise liefern.

Berlin NW. 6, Ende März 1915.

Paul Parey in Berlin SW.

Z Soeben erschien:

Bericht

über

Versuchsergebnisse

an der

landwirtschaftlichen Schule
in Heide.

Zum 25jährigen Bestehen d. Anstalt.
Von

Direktor Dr. Clausen,
Kgl. Oekonomierat.

Mit 29 Abb., 1 Titelbild u. 1 Tafel.
Preis 3 M .

Ich bitte zu verlangen.

Kundschreiben, Prospekte, Preis-
verzeichnisse, Verlagskataloge usw.
erbittet die

Geschäftsstelle des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung.

Soeben gelangte zur Ausgabe:

Kampf- und Siegestage 1914

Feldzugsaufzeichnungen
eines höheren Offiziers

Fünfte Auflage

Mit einer Kartenstizze

M. 1.25

In Rechnung 30% und 11/10

bar 40% und 7/6

Wir sind ebenso erfreut über die hervorragende
Aufnahme, die dieses zugunsten des Roten
Kreuzes veröffentlichte

erste Kriegstagebuch eines höheren Truppenführers

findet, wie dankbar für das unvermindert rege
Vertriebsinteresse des verehrlichen Sortiment-
buchhandels, das immer wieder eine neue, erhöhte
Auflage herzustellen veranlaßt. Zahlreiche Firmen
haben bereits Hunderte von Exemplaren abgesetzt;
gegen bar liefern wir 7/6 mit 40% Rabatt, also mit

über 48¹/₂%

Auf Wunsch auch fertig als Feldpostbrief gepackt.
Kleine Plakate kostenfrei.

Berlin SW. 68

E. S. Mittler & Sohn

Wie wird geurteilt

über

Tannenberg 1914 und 1410

Dargestellt von **Paul Fischer-Graudenz**

Mit 23 Kunstdruckbildern und Karten auf feinem Illustrationsdruckpapier
Preis in feinem solidem wirkungsvollem Kartonumschlag M. 1.50;
vornehm in Leinen gebunden M. 2.25.

Generalleutnant v. Hennigs, stellvertr. Gouverneur der Festung Graudenz, schrieb dem Verfasser am 23. II. 15, nach der Winterschlacht in Masuren:

„..... Gerade diese erfolgreichen Tage, die gewissermassen eine glänzende Fortsetzung des ersten neuen Tannenberg sind, waren so recht geeignet zum Studium Ihres Werkes. Ich habe es mit vielem Interesse gelesen und würde mich freuen, wenn recht, recht viele Menschen das Gleiche tun würden, denn der Eindruck, den man aus den klaren, mit echt deutschfühlendem Herzen geschriebenen Darstellungen gewinnt, ist ein grossartiger“

Von einem **Hauptmann d. R., Mitkämpfer von Tannenberg**, der zurzeit in Graudenz weilt, hat der Verfasser folgende Zuschrift erhalten:

Graudenz, 2. III. 15.

Ihr Werk ‚Bei Tannenberg 1914 und 1410‘ hatte ich mir für eine „stille Stunde“ zurückgelegt. — Als Mitkämpfer von Tannenberg 1914 wollte ich Ihre Ausführungen ohne jede Unterbrechung und Ablenkung auf mich wirken lassen.

Die „stille Stunde“ an einem dienstfreien Sonntagnachmittag ward zu einer belehrenden, erhebenden und andachtsvollen, jedenfalls kann ich nicht sagen, wie lange sie wirklich währte, denn sie bot mir so unendlich viel! Erst kam die Vergangenheit zu Worte, dann die grosse Zeit unsrer letzten Mobilmachung. Die Tage der Vorbereitung für die ungeheure Schlacht — ich durfte sie noch einmal im Geiste durchleben, ebenso die Schlacht selbst. Die beigefügten Karten und Bilder sind vorzüglich. Mancher Name, der auch in meinem Kriegstagebuch verzeichnet steht, bekam neuen, helleren Klang.

Fortan liegt dieses Buch ständig auf meinem Schreibtisch, und wenn ich oft genug — in treudeutscher und besonderer soldatischer Verehrung meinen Blick auf Hindenburgs Bild vor mir ruhen lasse, so wird im Anschluss hieran meine Hand immer wieder nach Ihrem Buche greifen, aus welchem mir der lebendige Hauch jener unvergesslichen, glorreichen Siegestage entgegenweht.

Ich wünsche dem vortrefflichen Werke die weiteste Verbreitung. Bei seiner Vielseitigkeit in der Darstellung und seiner gediegenen Ausstattung ist der Preis von M. 1.50 ausserordentlich niedrig.

Mit herzlichen Grüssen

Ihr

Thilo Kieser

Hauptmann d. R., Mitkämpfer von Tannenberg, Ritter des Eisernen Kreuzes.“

Generaloberst v. Mackensen, der Führer der 9. Armee im Ostkriegsfelde, sandte dem Verfasser mit bestem Danke für das Buch (in dem auch die ruhmvollen Taten des 17. Armeekorps, das General v. Mackensen als komm. General in der Schlacht bei Tannenberg und in den Vorkämpfen befehligte, nach amtlichen und privaten Quellen geschildert sind) aus dem Hauptquartier in Russisch-Polen eine Photographie mit eigenhändiger Unterschrift: „Das Oberkommando der 9. Armee vor seinem Quartier in einem Park erobertes russischer Geschütze.“

Der Verfasser ist auch durch viele andere Zuschriften, u. a. von Frau Feldmarschall v. Hindenburg-Hannover, Fr. v. Hindenburg-Langennau Wpr., Generalleutnant Ludendorff-Hauptquartier Ost, Professor Otto Hoetzsch-Berlin, Geh. Baurat Prof. Dr. Steinbrecht, Wiederhersteller der Marienburg (in der einst die Gebeine des 1410 bei Tannenberg gefallenen Hochmeisters Ulich von Jungingen beigesetzt wurden) und vielen anderen bedeutenden Persönlichkeiten, Soldaten, Lehrern usw. erfreut worden, die alle ein grosses Interesse an dem vaterländischen Geschichtsbuche „Bei Tannenberg 1914 und 1410“ bekunden.

Die Nachfrage nach diesem hochinteressanten Buche war in der letzten Zeit derart stark, dass eine Neuauflage nicht schnell genug hergestellt werden konnte. Diese hochbemessene Neuauflage ist nunmehr fertiggestellt, und es können alle zurückliegenden Bestellungen Erledigung finden.

Das Absatzgebiet ist unbegrenzt — Risiko völlig ausgeschlossen.

Fein kartoniert bar M. 1.—; vornehm gebunden bar M. 1.50; 13/12; bei gebundenen Exemplaren ohne Berechnung des Einbandes des Freixemplars.

Bestellzettel anbei!

Ⓜ

Oskar Eulitz Verlag, Lissa i. P.

Ⓜ

Soeben erschienen:

Bildnis Sr. Majestät König Friedrich August

Original-Radierung von Karl Hänsel

Bildgrösse 32:42 cm

Signierte Drucke auf Japan M. 30.—

Signierte Drucke auf holl. Papier M. 15.—

Schrift-Drucke auf holl. Papier ... M. 10.—

Rabatt 40%, Partie 11/10 Expl.

Emil Richter, Kunstverlag, Dresden, Pragerstr. 13

Ⓜ

Neues

Bismarck-Bildnis

Original-Radierung von Karl Hänsel

Bildgrösse 32:42 cm

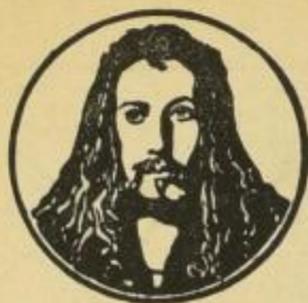
Signierte Drucke auf Japan M. 30.—

Signierte Drucke auf holl. Papier M. 15.—

Schrift-Drucke auf holl. Papier ... M. 10.—

Rabatt 40%, Partie 11/10 Expl.

Emil Richter, Kunstverlag, Dresden, Pragerstr. 13



Die Dürer-Bibel

Z

Reich illustrierte Neuauflage im Auftrag des Dürerbundes
in Taschenformat mit über 100 Holzschnitten und Zeichnungen Dürers, Holbeins u. a.

das schönste Ostergeschenk

Das neue Testament in einem Band Pappbd. M. 3.80, Halbperg. M. 4.80, Led. M. 8.00
Die Psalmen, Hiob, Prediger, Salomo usw. Karton. M. 1.75, Leinwand M. 2.75, Led. M. 3.75

Einhorn-Verlag in Dachau bei München

Der neue Jahrgang der Tat!

Inhalt des Aprilheftes (7. Jahrgang, Heft 1).
pro Qu. M 3.— Einzelheft M 1.20

2. Kriegsheft.

- P. Ratorp: Vom Beruf des Deutschen.
- E. Diederichs: Deutsche Aufgaben der Zukunft.
- R. Buchwald: Volksseele.
- Fr. Gogarten: Schöpfung, Staat und Volkstum
- H. Kahl: Die Ideen in der auswärtigen Politik.
- R. Hoffmann: Weltgeschichte.
- H. Bahr: Die Zukunft Oesterreichs.
- B. Jaroslaw: Die gemeinwirtschaftlichen Lehren des Krieges.
- P. Zaunert: Der Deutsche und seine Sprache.
- R. Meyer: Spitteler und wir.

Umschau:

- Justus: Der Einzelne.
- Valentin: Bismarck und Kaiser Wilhelm II.
- H. Potthoff: Gegen den Wucher.
- G. Steffen: Europa und die Engländer.
- Broßmer: Die Bedeutung der deutsch-türkischen Waffenbrüderschaft.
- Böcking: Ein amerikanisches Urteil über Deutschland.
- Teutenberg: Preußendrama.
- Wynken: Kriegsfrömmigkeit.
- Gedanken zur Zeit.

Die Tat ist die Zeitschrift des Neuidealismus und der kommenden Volkstumsbewegung. Werben Sie neue Abonnenten!

Vom innern Geist des kommenden Deutschland.

Kriegshefte der Tat.

Ich bitte die Tathefte auch einzeln zu führen und auf dem „Kriegstisch“ und im Schaufenster auszulegen. Die Tat ist jetzt durch ihre in über 100 000 Exemplaren verbreiteten Feldposthefte in allen Schützengräben bekannt.

Feldposthefte der Tat à 60 Pf.

Zur Versendung gelangten:

- H. 8. Der deutsche Mensch. Forderungen unserer Klassiker.
- H. 9. Deutsche Politik. Gedanken von Heinrich von Treitschke.
- Gleich nach Ostern erscheint:
- H. 10. Mannhaftigkeit und Bürgerfinn. Stimmen der Alten. Hrsg. von Prof. C. Crusius-München.

Damit ist die Feldpostbücherei abgeschlossen.

Tatflugschriften.

Zur Versendung gelangten:

- H. 4. Dost, Paul de Lagardes nationale Religion. br. M —.40
- H. 5. Fr. Gogarten, Volkstum und Religion. br. M —.80
- H. 6. H. Potthoff, Krieg und Sozialpolitik. br. M —.80.

Die Tatflugschriften werden fortgesetzt.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

EDITION PETERS

Ausser anderen Neuheiten erschien soeben:

LEBERT UND STARK

No. 3478 a/b · KLAVIERSCHULE, NEUE AUSGABE VON ADOLF RUTHARDT · 2 Bde. je M. 3.—

Diese in ihrer Art klassische Klavierschule liegt hier in neuer Ausgabe von **Ad. Ruthardt** vor. Adolf Ruthardt, der Meister der Pädagogik, ist in Stuttgart Schüler von Lebert und Stark gewesen. Wie kein anderer war er also berufen, die Schule neu zu gestalten und aus dem für heutige Ansprüche viel zu umfangreichen Material das Wesentliche zusammenzufassen. — Er hat den Stoff auf zwei Bände verteilt: Band I Elementarunterricht; Band II a) Rein technische Studien; b) Etüden und polyphone Stücke. — So ist unter völliger Wahrung der Absichten und Gedanken der Original-Autoren, unter Zufügung von Material, das in langjähriger Lehrpraxis sich bewährt hat, ein im besten Sinne MODERNER LEBERT und STARK neu entstanden. — Um weitesten Kreisen der Lehrerschaft Gelegenheit zu geben, sich von den glänzenden Eigenschaften dieses neuen LEBERT und STARK zu überzeugen, stelle ich Ihnen Lehrer-Gratis-Exemplare des ersten Bandes zur Verfügung, und zwar gebe ich auf je zwei bis zum 30. April 1915 fest verlangte Exemplare von Band I ein Gratis-Exemplar.

MOZART

No. 3329 · SONATEN FÜR VIOLINE UND KLAVIER, Neue Folge, herausg. von HANS SITT · M. 2.50

Die vorliegenden sechs Sonaten von Mozart für Violine und Klavier erscheinen hier zum erstenmal in Sonder-Ausgabe für den praktischen Gebrauch. — Dass diese Sonaten bis jetzt kaum Beachtung gefunden haben, erklärt sich daraus, dass Jahn sie — vermutlich „unbesehen und ungehört“ — als frühe Jugendarbeiten eingeschätzt hat. — Neue Forschungen haben bestimmt erwiesen, dass dies ein Irrtum ist, die Sonaten vielmehr wertvolle Kompositionen des reifen 17jährigen Mozart sind, einzigartige Zeugnisse seiner romantischen Periode. Eine solche Mozart-Neuheit wird selbst in jetziger Zeit allgemeiner Beachtung sicher sein. —

Prospekte über die vollständigen Oster-Neuheiten stehen auf Verlangen jederzeit zur Verfügung.



C. F. PETERS, LEIPZIG



Hesse & Becker Verlag in Leipzig



Vor kurzem erschien in unserem Verlage:

Bannerträger für Deutschtum und Vaterland, 1. Band:

Der eiserne Kanzler

Ein Lebensbild für das deutsche Volk von Arnold Stiebriz

Mit zahlreichen Bildnissen und Abbildungen Leicht kart. M. 1.50, in Leinenband M. 2.—

Die „Allgemeine Zeitung“ in München schreibt über das Buch:

„... In diesen Tagen, da wir so dringend an ihn gemahnt werden, werden sich viele an der Hand eines zuverlässigen Führers über das Leben des großen Volksmannes unterrichten wollen. Ihnen allen darf das Buch von Arnold Stiebriz dringend empfohlen werden. Es ist mit Wärme geschrieben und bietet den reichen Stoff in übersichtlicher Anordnung. Das mit vielen Bildern geschmückte Werk darf als **treffliches Volksbuch** bezeichnet werden.“

Wir bitten um weitere tatkräftige Verwendung für dieses gediegen ausgestattete Buch, das sich jetzt ohne große Mühe absetzen lassen dürfte. — Wir können nur noch fest bzw. bar liefern.



Für den Schützengraben!

Z

Begeisterter ist noch selten ein Buch vom deutschen Volk aufgenommen worden als Hedins „**Ein Volk in Waffen**“. Schon die kleine Soldatenausgabe zu 1 Mark, die ich ständig weiter führe, war für unsere Tapferen draußen im Felde und für die daheim das köstlichste Geschenk eines berühmten Neutralen. Auch das Verlangen nach der großen Ausgabe des Werkes war ein ganz außergewöhnliches. Nur mit Aufbietung aller Kräfte ist es mir möglich geworden,

Sven Hedin

Ein Volk in Waffen

529 Seiten Text, mit zahlreichen Abbildungen und 1 Karte

Geheftet M. 8.—, in Leinwand gebunden M. 10.—

Luxusausgabe in Ganzleder, numeriert und von Hedin signiert (nur 250 Exemplare) M. 30.—,

in der nötigen Auflage so rechtzeitig fertigzustellen, daß der 23. März als Ausgabetag festgehalten werden konnte. Dem deutschen Buchhandel bin ich für das dem Buche in seinen beiden Ausgaben entgegengebrachte große Interesse zu besonderem Dank verpflichtet.

Vielfach ist aus dem Felde das Bedauern ausgesprochen worden, daß diese große Ausgabe zu umfangreich sei, als daß sie an der Front in ruhigen Stunden gelesen werden könnte. Dazu kommt, daß Feldpostpakete infolge der schwierigen Bestellung nicht so rasch in die Hände der Empfänger gelangen als Feldpostbriefe. Ich habe mich daher entschlossen, den mir kundgegebenen Wünschen nachzukommen und eine

dreiteilige geheftete Ausgabe (M. 8.—)

herzustellen. Diese dreiteilige Ausgabe hat denselben Ladenpreis wie die ungeteilte und wird zu den gleichen Netto- und Barpreisen geliefert. Jeder der drei Teile dieser Ausgabe befindet sich in einem zur Versendung als **Feldpostbrief** eingerichteten Umschlag. Von dieser bequemen Versendungsform bitte ich recht fleißig Gebrauch zu machen.

Ihren Bestellungen gern entgegensehend

Hochachtungsvoll

F. A. BROCKHAUS.

LEIPZIG, 29. März 1915.

Ein Riesenabsatz

ist zu erzielen mit dem „Soldaten-Liederbuch“:

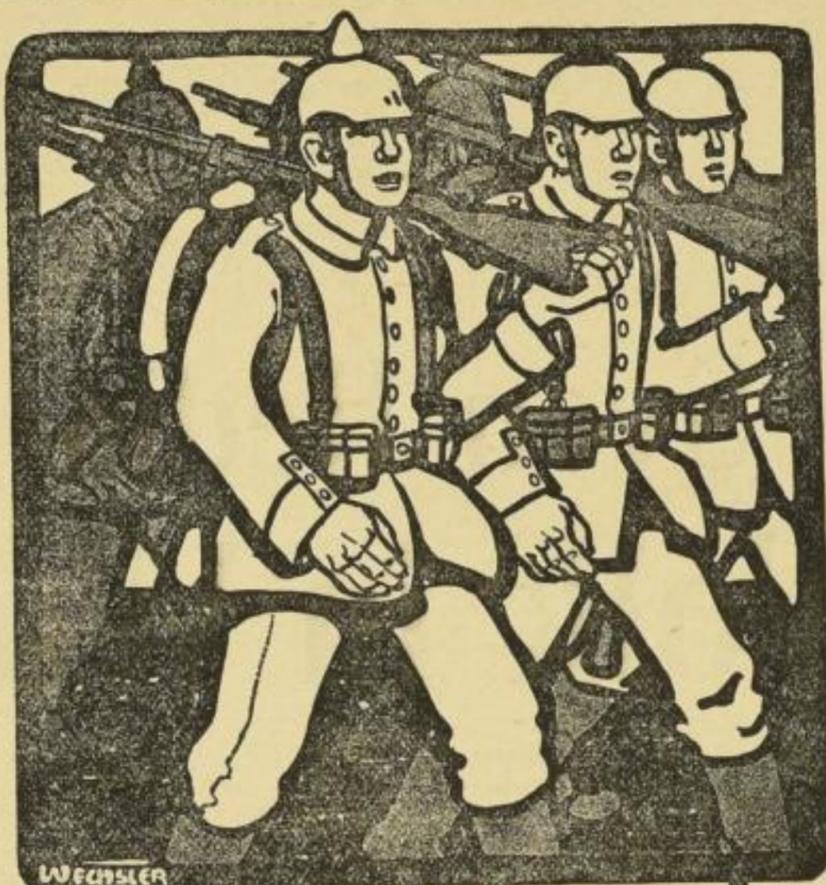
Z

Vorzug dieses Liederbuches:

Es ist das einzige Liederbuch, das alle Lieder mit Noten und einfache Angabe der Liederbegleitung enthält und das bei einem Umfang von 64 Seiten und bei Partiebezug

nur 10 Pfennig kostet.

Alte
und neue
Soldatenlieder



**Stolz ziehn wir
in die Schlacht.**

1914 Soldatenlieder 1915
Carl Aug. Seyfried & Comp. (C. Schnell) München

Ein Beweis für die glückliche Zusammenstellung unserer Soldaten-Liederbücher ist die Tatsache, daß wir von unseren Soldaten- u. Vaterlandsliedern innerhalb weniger Monate über

800 000 Stück
abgesetzt haben.

Herausgegeben
im
Kriegsjahr 1915

Rührige Sortimenten können von unserem Soldaten-Liederbuch

„Stolz ziehn wir in die Schlacht“

in Stadt und Land viele Tausende spielend absetzen. Käufer sind alle Rekrutendepots, Landsturmrügen und die im Felde stehenden Soldaten, denen man das Buch in großen Mengen als erwünschte

Liebesgabe

nachsenden soll. Jetzt singt aber alles Soldatenlieder, jedermann möchte unsere prächtige deutschen Soldatenlieder kennen lernen. Unser Liederbuch kauft auch das „Zivil“ besonders gerne, weil es die Melodien mit Angabe der Begleitung enthält. Der unbedingt sichere Massenabsatz wird dem Buchhandel großen Gewinn bringen.

Bezugsbedingungen:

1 Stück 15 Pf. ord., bar 10 Pf.; 100 Stück M. 10.— ord., M. 6.50 bar; 1000 Stück M. 60.— bar

Verlag Carl Aug. Seyfried & Comp. (Carl Schnell) München II, Schillerstraße 28



Verlag von F. C. W. Vogel
♦ ♦ ♦ ♦ in Leipzig ♦ ♦ ♦ ♦

Anleitung zur

Behandlung von Verwundeten mit Massage und manueller Krankengymnastik.

Für Ärzte und Bewegungsgeber

von

Dr. med. Willem Smitt,

Generaloberarzt und zurzeit beratender Facharzt für Massage
und Krankengymnastik beim XII. Armeekorps.

Preis: 50 Pf. ord., 40 Pf. netto, 35 Pf. bar 13/12 = M. 4.20 bar

Partiepreis: 25 Exemplare für M. 10.— ord., M. 8.— bar

100 „ „ 35.— „ „ 28.— „

Bei der großen Zahl Verwundeter, die in die Heimat zurückkehren, und wo es sich darum handelt, gestörte Funktionen des Körpers so bald als möglich wieder zu beseitigen und Verkrüppelungen vorzubeugen, gilt es Einrichtungen zu treffen, um Massage und Krankengymnastik, die hierfür besonders in Betracht kommen, in großem Maßstabe anwenden zu können.

In allen medico-mechanischen Instituten, sowie an allen neu geschaffenen Orten, wo Kriegsverwundete untergebracht sind, wird die „Anleitung zur Behandlung von Verwundeten“ von Generaloberarzt Dr. Smitt einen guten Nutzen stiften. Sie würden daher des Verdienstes sicher sein, wenn Sie für die weiteste Verbreitung dieser Schrift Sorge tragen wollten. Für größere Bezüge sind die Preise oben angegeben.

Übungsbuch

ZUR

hebräischen Grammatik

VON

Gesenius-Kautzsch

Siebente nach der 28. Auflage der Grammatik revidierte Auflage
besorgt von

Lic. Dr. F. O. Kramer in Leipzig

Preis: broschiert Mark 3.—, ordinär Mark 2.25 netto

gebunden „ 3.60, „ „ 2.70 „

Das bekannte Schulbuch hat längere Zeit auf Lager gefehlt und wird zu Schul-Anfang stark begehrt sein.

Ich bitte zu verlangen und sich des beigefügten Bestellzettels zu bedienen!

Leipzig, 26. März 1915.

Hochachtungsvoll

F. C. W. Vogel

Der Kanzler

Otto von Bismarck in seinen Briefen,
Reden und Erinnerungen, sowie in
Berichten und Anekdoten seiner Zeit.
Mit geschichtlichen Verbindungen
von Tim Klein



Wilhelm Langewiesche-Brandt
Ebenhausen bei München 1915

Ⓩ In meinem Verlag ist erschienen:

Kriegsbrot

von Gottfried Santhausen,
Redakteur der „Drosamen“

48 Seiten Oktav

geheftet 40 Pfennig
20 Stück zu M. 6.— } Ladenpreis
100 Stück zu M. 20.— }

Bezugsbedingungen:
einzeln in Rechnung 25%, bar 33 1/3% u. 7/6;
auf die Partiepreise M. 6.— 33 1/3%,
M. 20.— 25%.

Inhalt:

Kauft die Zeit aus, denn es ist böse Zeit!
Der christliche Soldat als Bekenner.
Wir aber müssen uns schämen.
Große Zeiten — große Gedanken.
Erlöse uns von dem Bösen.
Der König der Wahrheit.
Friede auf Erden!

Santhausens religionspädagogische Schriften sind bekannt und weit verbreitet. Ihn als Kriegsprediger zu hören, wird allen seinen Freunden eine besondere Freude sein, die seine einfachen aber markigen Artikel in der von ihm geleiteten Zeitschrift „Drosamen“ kennen. Ich bitte um Verwendung für das kleine Heft, das sich ganz besonders zur Massenverteilung eignet, zumal es keineswegs auf lokale (schweizerische) Fragen zugeschnitten ist.

Hochachtungsvoll

Kober C. F. Spittlers Nachfolger, Basel.

Die geplante Monopolisierung des Salpeters

rückt erneut in den Vordergrund den bedeutenden Roman:

Don Juan im Frack

von

Werner von der Schulenburg

Geb. M. 4.—

4. Auflage

Geb. M. 5.—

Das glänzend besprochene Buch ist ebenso bekannt wie der begabte Dichter, der es geschrieben. Die darin behandelten Fragen sind heute, trotz oder gerade wegen des Krieges, aktueller als je. Ich ließ entsprechende Streifbänder um das Buch legen und mache besonders die Herren Kollegen in Hamburg erneut aufmerksam auf diesen **Hamburger Salpeterroman.**

Dresden, März 1915

Ⓜ

Carl Reißner

Ⓜ In meinem Verlag ist erschienen:

Nicht hassen sollst du!

Eine Erwiderung auf das Lied
(Heinrich Vierordts)

„O du Deutschland, jetzt hasse“

von

Fides

(Dora Kappard geborene Sobat)

einzel 8 Pfennig Ladenpreis
10 Stück 40 Pfennig Ladenpreis

Bezugsbedingungen:

bar mit 33 1/2 % vom Ladenpreis
100 Stück mit 50 % vom Partiepreis

□ □ □

Das formvollendete Gedicht spricht die Gedanken einer von warmer Liebe zu Deutschland erfüllten Schweizerin aus.

Kober C. F. Spittlers Nachfolger, Basel

Zum Besten des Breslauer Nationalen
Frauendienstes
als Kriegsvortrag Breslauer
Hochschullehrer
am 11. März 1915 gehalten.

Ⓜ Die religiösen,
insbesondere die sittlichen
Werte des jetzigen
Weltkrieges
für unser deutsches Volk.

Von

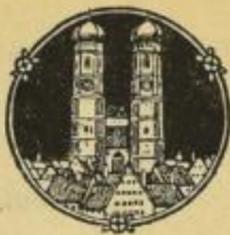
Dr. theol., phil., iur. utr. Franz Trieb,
ordentlichem Professor des Kirchenrechts an der Schlesischen
Friedrich-Wilhelms-Universität, Fürstbischöfl. Konsistorialrat.

Lexikon-Oktav. In eleg. Umschlag 50 s ord.

Wir bitten zu bestellen. Weißer Bestellzettel anbei.

Franz Goerlich,
Verlagsbuchhandlung, Breslau.

Z



Deutsche Malerzeitung Die Mappe

Illustrierte Zeitschrift für Malerei und verwandte Gewerbe

Am 1. April beginnt der neue

35. Jahrgang

Die „Deutsche Malerzeitung Die Mappe“ ist das

inhaltsreichste, verbreitetste und dabei doch billigste Malerfachblatt

Sie war immer Führerin in allen rein fachlichen und künstlerischen Dingen des Malerberufes. Ihre vornehmste Aufgabe ist es, das Malergewerbe zu einem echten und rechten Kunstgewerbe zu machen, das die Forderung seiner Zeit versteht und zu erfüllen imstande ist.

Für nur 12 Mark jährlich bringt die „Deutsche Malerzeitung Die Mappe“

1. 72 vielfarbige Tafeln mit praktisch sofort benutzbaren Motiven aller Art;
2. 48 große Detailbogen mit den Pausen für die meisten Vorlagen in natürlicher Größe;
3. gegen 200 für die Praxis höchst wertvolle Illustrationen im Text;
4. gediegene, von bewährten Fachmännern verfasste Aufsätze künstlerischen und sachtechnischen Inhalts;
5. Mitteilungen aller wissenswerten Neuheiten und Neuigkeiten aus Praxis und Kunst;
6. Mitteilungen praktischer Erfahrungen aus dem Leserkreise;
7. einen vorzüglich geleiteten umfangreichen Sprechsaal, in dem sämtliche gestellten technischen und Berufsfragen fachmännisch zuverlässig und eingehend beantwortet werden.

(Für die Kriegsdauer findet eine Beschränkung sowohl des bildlichen als auch des textlichen Inhalts statt.)

Jeder deutsche Dekorationsmaler, Tüncher und Lackierer kennt und schätzt die Deutsche Malerzeitung. Jeder Malermeister und -gehilfe weiß, daß er ohne eine gediegene Fachzeitschrift, die ihn rasch mit allem Neuen im Berufe bekanntmacht, ihm Anregungen und nützliche Ratschläge, dann ein wertvolles, praktisch verwendbares Anschauungs- und Vorbildermaterial bietet, wie es die Deutsche Malerzeitung tut, nicht wettbewerbsfähig ist.

Wir empfehlen dem Sortiment, insbesondere den Reise- und Kolportagefirmen, das ihnen sich hier bietende Absatzfeld energisch zu bearbeiten; die für den billigen Preis beispiellos reich und gediegen ausgestattete „Deutsche Malerzeitung Die Mappe“ läßt sich spielend leicht unterbringen. Wir liefern:

1—14 Exemplare mit 35%, 15—29 Exemplare mit 40% Rabatt,
30—49 Exemplare mit 45%, 50 und mehr Exemplare mit 50% Rabatt.

Probehefte liefern wir mit 75% Rabatt, für 25 Pfg. netto, Prospekte unberechnet.

Georg D. W. Callwey, Verlag in München

Künftig erscheinende Bücher.

J. Schweizer Verlag (Arthur Sellier)
München, Berlin und Leipzig

Demnächst erscheint:

Zur Frage eines Theatergesetzes

von

Dr. J. M. Urban, München

Gr. 8^o. 85 S. Geheftet M. 2.20

Die Schrift gibt eine wertvolle kritische Würdigung der bisherigen Bemühungen um die Schaffung eines modernen Bedürfnissen entsprechenden Bühnenrechts. Nach einer Übersicht über die Vorgeschichte der deutschen und österreich. amtlichen Entwürfe schildert der Verfasser die Organisationen der beteiligten Bühnenkreise, die rechtlichen und wirtschaftlichen Mängel im Bühnenbetrieb, die Notwendigkeit gesetzlicher Einschreitens und den Umfang der notwendigen Maßnahmen. Daran schließt sich die Kritik des Regierungsentwurfs und eine Erörterung der dem Bühnenvertrage eigentümlichen Rechtsverhältnisse.

Käufer: Die Organisationen der Theaterunternehmer und der Theaterangestellten, die Theaterunternehmer und -Angestellten, Abgeordnete, Bibliotheken besonders der Regierungen und gesetzgebenden Körperschaften, Rechtsanwälte.

Bezugsbedingungen: In Rechnung 25%, bar 30% und 11/10, außerdem Extrarabatt.

Die neue achtbändige Ausgabe (AA) meines

Lesebuches für Lyceen und höhere Mädchenschulen

für paritätische Anstalten bearbeitet von Direktor Dr. Wacker (Coblenz) und Direktor Dr. Kösters (Trier)

wurde Anfang dieses Monats vom Herrn Minister für alle Lyceen und höheren Mädchenschulen Preussens genehmigt, in welchen die Zahl der katholischen Schülerinnen überwiegt. — Der Druck hat sofort in Leipzig begonnen und werden die Einbanddecken zu der neuen Ausgabe in einer dortigen bewährten Grossbuchbinderei bereits vorbereitet, so dass ich hoffen darf, noch alle Bände rechtzeitig zum Beginne des neuen Schuljahres liefern zu können.

Auslieferung natürlich nur in Leipzig

durch meinen Kommissionär Herrn Carl Fr. Fleischer.

Nach Münster gerichtete Bestellungen würden eine erhebliche Verzögerung erleiden. — Was die übrigen Schulbücher meines Verlages anbelangt, so mache ich in bezug hierauf wiederholt darauf aufmerksam, dass sich in Münster kein nennenswertes Lager derselben befindet und auch keine Arbeitskräfte für die Auslieferung vorhanden sein würden, falls Lager vorhanden wäre, da nachgerade fast der letzte meiner Mitarbeiter zu den Fahnen einberufen ist. Man wird also Bestellungen auch hierauf am sichersten nach Leipzig richten, wenigstens die etwa noch notwendig werdenden Nachbestellungen. — Meine Lieferungsbedingungen für den Schulbücherverlag bitte ich zu beachten. Sie sind auf der Rückseite aller meiner Schulbücherfakturen abgedruckt und diese Schulbücherfakturen sind in doppelter Anzahl nebst entsprechendem Zirkular allen denjenigen Firmen (etwa 400) direkt per Post zugesandt worden, welche erfahrungsgemäss Absatz für meinen Schulbücherverlag haben. — Die Auslieferung der neuen Ausgabe AA wird voraussichtlich Mitte April erfolgen können. Die Preise derselben sind die gleichen, wie die der Ausgabe A für katholische Anstalten.

Münster i/W., den 25. März 1915. Heinrich Schöningh Verl.-Cto.

In unserm Verlage beginnt soeben zu erscheinen:

Die Jugendkompagnie

herausgegeben von

Hauptmann Betensted und Fortbildungsschuldirektor Stecher.

18 Hefte à 10 S.

Heft 1. Was fordern Kaiser u. Reich v. d. deutschen Jugend. 2. Das Heer. Entwicklung und Einteilung. 3. Marine. 4. Laufbahnen in Heer u. Marine. 5. Einzelausbildung des Jungmannes. 6. Ausbildung in Rotte und Zug. 7. Schützenlinienausbildung. 8. Sehen u. im Gelände. 9. Entfernungsermittlung. 10. Marschdienst. 11. Körperl. Ausbildung u. Gymnastik. 12. Vorpostendienst. 13. Patrouillendienst. 14. Pionierdienst. 15. Lagerdienst. 16. Winterdienst. Benutzung der Karte. 17. Gesundheitslehre. Erste Hilfe. 18. Lösung einfacher Aufgaben. 2 Abteilungen gegeneinander.

Bar mit 40%.

Mit den billigen Heften ist überall ein **großes Geschäft** zu machen.

Jeder Junge ist Käufer.

Käufer sind auch Behörden, Lehrer, Mitglieder, Leiter und Gönner von Jugendkompagnien.

Wir liefern reichlich in Kommission.

Breslau.

Priebatsch's Buchhandlung.

Demnächst erscheinen:

Entwürfe zu Festsetzungen über Lebensmittel.

Herausgegeben vom

Kaiserlichen Gesundheitsamt.

Heft 5: **Kaffee.**

41 Seiten. Preis M. 1.10.

Heft 6: **Kaffeersatzstoffe.**

32 Seiten. Preis M. —.80.

Das Kaiserliche Gesundheitsamt beabsichtigt an Stelle der bisherigen keine Gesetzeskraft besitzenden „Vereinbarungen zur einheitlichen Untersuchung und Beurteilung von Nahrungs- und Genussmitteln“ amtliche Verordnungen zu schaffen und ist zunächst an die Ausarbeitung von „Entwürfen zu Festsetzungen über Lebensmittel“ gegangen, von denen bisher 4 Hefte erschienen sind:

Heft 1: Honig, Preis M. —.70; Heft 2: Speiseöle und Speisefette, Preis M. 2.10; Heft 3: Essig und Essigessenz, Preis M. 1.10; Heft 4: Käse, Preis M. 1.—.

Ich liefere die neuen Hefte in der Höhe des bisherigen Absatzes sofort nach Ausgabe unverlangt zur Fortsetzung. Für weitere Verwendung kommen neben den zahlreichen Kaffeehandlungen, den Kaffeeimporteuren und den Fabriken von Kaffeessurrogaten sämtliche Nahrungsmittelchemiker und die gesamte Nahrungsmittelindustrie in Betracht.

Berlin, Ende März 1915.

Julius Springer.

Ältere Verlagskataloge usw.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die

Bibliothek des Börsenvereins.

Verlag von Egon Fleischel & Co. | Berlin W | Linkstraße 16

Demnächst wird erscheinen:

Ⓜ

Alte und Neue

Balladen und Lieder

des Freiherrn

Börries von Münchhausen

Auswahl fürs Feld

1. – 5. Tausend

Circa 6 Bogen. Preis geb. und beschnitten 50 Pf., gebd. 1 M.

Die Mehrzahl der Gedichte dieses Buches finden sich in den „Balladen und ritterlichen Liedern“ und im „Herz im Harnisch“. Neu hinzugefügt sind solche, die für diese Zeit passen und zum Teil in ihr entstanden sind. Diese „Auswahl fürs Feld“ wurde angeregt durch zahlreiche Briefe von Kameraden des Dichters, die den Wunsch nach einer handlichen und billigen Ausgabe immer und immer betonten. Der Dichter schreibt in der Vorrede: „So lange mir Gott das Glück schenkte, draußen mitzumachen, habe ich immer lieber etwas Friedliches in der Satteltasche mitgeschleppt, als Kriegsgeschichten. Deshalb habe ich auch hier allerhand Balladen hineingepackt, die ganz und gar nichts mit dem Kriege zu tun haben. Denn ich denke, daß es anders ebenso geht. Auch zeigt sich ja der kriegerische Geist unseres Volkes viel weniger in der eigentlichen Kriegsdichtung, als in der Freude an tapferen Taten, an männlichen Worten, an heldischem Geschehen überhaupt.“

Wir hoffen, daß das wertvolle Büchlein, das durch den billigen Preis jedem zugänglich gemacht ist, recht vielen von dieser Freude geben möge.

Nach dem Kriege wird diese Ausgabe nicht mehr aufgelegt werden.

Wir bitten um gefl. Verwendung für das leicht verkäufliche Buch

Bezugsbedingungen: Bar mit 40% ohne Frei-Expl., Einbände mit 20%,
geheftet bei gleichzeitiger Barbestellung auch mäßig in Kommission.

Bestellzettel in der weißen Bellage

Hochachtungsvoll

März
1915

Egon Fleischel & Co.



Demnächst erscheint



Auf dem Rad gegen den Feind

Kriegstagebuch des Radfahreroffiziers
Felix Braetz

Das erste Tagebuch eines Kämpfers auf dem Rad, einer Waffe, wie man sie ja wohl nennen darf, deren bedeutungsvolle Mitwirkung im Feld bisher zu wenig beachtet wurde, so daß diesen Kriegsaufzeichnungen ein ganz besonderes Interesse beschieden sein wird. Der Verfasser, ein Bruder des bekannten Afrikaforschers, hat den Feldzug gegen die Russen mitgemacht. Ein unerschrockener Held im Aufklärungsdienst kommt hier zu Wort, zugleich ein die Kriegereignisse tief erlebender und die russische „Kultur“ scharf beobachtender Geist, endlich aber auch ein Schriftsteller, dessen schneidig-flotte und humoristische Natur mit jeder Zeile besticht.

Geheftet M. 1.50, in Leinen M. 2.50

Bar mit $33\frac{1}{3}\%$ und $11/10$

Vor Erscheinen bestellt: 40% und $9/8$

Bestellzettel anbei

✦ Schuster & Loeffler ✦ Berlin W. 57 ✦

Bücher an die Armee und Marine!

Ⓩ Von Oberleutnant zur See d. Res. Wolff

Mit diesem Titel erscheint in der neuesten Nummer der „Hilfe“ ein Aufsatz, der aus warmem Herzen und mit ausgezeichnetem Verständnis für die Lesebedürfnisse gute Anleitung für die Auswahl von Feldpost-Büchersendungen gibt.

Der Verfasser schreibt u. a.

... Ich habe unter den Liebesgaben so manche alten Kinderbücher, abgelegte Werke und Edenhüter gefunden, bei denen ich empfinden mußte, daß jene Geber nur das ausgewählt hatten, was ihnen schon lange überflüssig war, oder daß ihnen das Verständnis für das Bedürfnis wohl einfacher, aber erwachsener, im Leben stehender Männer völlig fehlte, und mit Bitterkeit dachte ich: „sind das Gaben für Leute, welche dereinst fürs Vaterland eingesetzt werden müssen? Versteht ihr nicht, daß man denen, welche draußen für die Heimat bluten und leiden müssen, das Beste geben muß, solange sie es noch fassen können?“

Wir lassen von dem Aufsatz auf leichtem Papier einen Sonderdruck für den Sortimentsbuchhandel zur kostenlosen Abgabe herstellen, der in Briefe gelegt oder den Kunden in die Hand gegeben werden kann.



Umgehende Angabe der für wirkliche Interessenten benötigten Anzahl wird erbeten.

Fortschritt (Buchverlag der „Hilfe“) G. m. b. H.
Berlin-Schöneberg

Ⓩ In meinem Verlag ist soeben erschienen:

Kurze Worte von großen Dingen

von Skovgaard-Petersen

übersetzt von

Dr. Hermann Gottsched

Viertes Bändchen

80 Seiten Klein-Oktav.

Geheftet 60 Pf. Ladenpreis.

Bezugsbedingungen: in Rechnung 25%, bar 33 1/3 % und 7 6.

50 Hefte gemischt 1.-4. Bändchen mit 50%.

Inhalt:

Wie ich zu meiner Bibel kam
Gute Vorsätze
Heidentum und Christentum

Die packenden und originellen kleinen Arbeiten Skovgaard-Petersens haben als kleine Geschenkartikel weiteste Verbreitung gefunden. Legen Sie das neueste Bändchen allen denjenigen Kunden vor, die einmal von etwas anderm als Krieg und Kriegsgeschrei hören wollen. Es sind feine, gute Sachen, mit denen Sie durch Empfehlung sich Dank verdienen können.

Hochachtungsvoll

Kober C. F. Spittlers Nachfolger, Basel.



J. Lindauer'sche Universitäts-Buchh. (Schöpping)
München Verlags-Abteilung

Ⓩ Demnächst erscheint:

Georg Hansen

Die drei Bevölkerungsstufen

Ein Versuch, die Ursachen für das Blühen
:: und Altern der Völker nachzuweisen ::

In neuer Ausgabe mit einer Einleitung von

Dr. H. Kraemer,

Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule
Hohenheim-Stuttgart

XVI, 407 Seiten mit einem farbigen Plan

Preis brosch. M 3.— ord., M 2.25 no. (früher M 7.— ord.)

Hansen hat in seinem Buche bereits vor 25 Jahren Englands Untergang als Folge seiner Wirtschaftspolitik prophezeit. Das Werk wird von der Wissenschaft jetzt wieder gebührend gewürdigt, und bitten wir es daher allen Interessenten vorzulegen oder anzuzeigen. Ankündigungen stehen zu Diensten.

Fortsetzung der Fertigen Bücher
siehe nächste Seite.

Angebotene Bücher.

August Frees in Giessen:
Zeitschrift d. Vereins Deutscher
Ingenieure 1886—1909. Teils
geheftet, teils lose. Interessenten
wollen sich bitte direkt an
mich wenden.

Speidel & Wurzel in Zürich:
Haller, A. v., Elementa physio-
logiae. 2 Bde. Lausanne 1760.
Brosch., gut erhalten.

Eder, Jahrbuch f. Photographie.
1887—1904 geb. in Halbfranz.
1905 brosch.

Grimm, Jacob, deutsche Grammatik.
I/IV. 1892/98. Brosch. Neu.

Gering, Islendsk Aeventyri. 2 Bde.
1882/84. Brosch.

Fertige Bücher ferner:

Organisation der Kulturarbeit für das kommende Deutschland.

Was wollen die Feldposthefte der „Zat“?

Die 10 Feldposthefte sind ein organisches Ganzes, um zu beantworten: Was ist der deutsche Geist und wie soll er sich entwickeln? Von Homer, den griechischen Denkern, den Wikingersagen bis zu den Klassikern und Treitschke werden Bekenntnisse lebendig gemacht, um das heroische Lebensideal als deutsche Eigenschaft aufzuzeigen. Und der gleiche Grundzug geht durch die 4 Hefte der modernen Kriegsgedichte, die eine sorgfältige Auswahl des Besten darstellen.

- H. 1. Der heilige Krieg. Gedichte aus dem Beginn des Kampfes.
- H. 2. Deutsches Volkstum. Bekenntnisse deutscher Helden und Denker.
- H. 3. Deutscher Glaube. Religiöse Bekenntnisse aus Vergangenheit und Gegenwart.
- H. 4. Der Kampf. Neue Gedichte zum Heiligen Krieg.
- H. 5. Die Heimat. Neue Kriegsgedichte.
- H. 6. Sieg oder Tod. Neue Kriegsgedichte.
- H. 7. Germanisches Heldentum. Altgermanische Lebenszeugnisse.
- H. 8. Der deutsche Mensch. Bekenntnisse und Forderungen unserer Klassiker.
- H. 9. Deutsche Politik. Gedanken von Heinrich von Treitschke.
- H. 10. Mannhaftigkeit und Bürgerfinn. Stimmen der Alten.

Was wollen die Zat-Flugschriften?

Die bisher erschienenen 6 Schriften bilden den Grundstock einer Sammlung, die sich grundsätzlich von der üppig wuchernden Flugschriftenliteratur dadurch unterscheidet, daß sie nicht über die inneren und äußeren Aufgaben Deutschlands bloß orientiert, sondern die Kulturaufgaben nach dem Krieg mit Bewußtsein ergreift und auf volkstümlicher Grundlage formuliert. Es kommt hier nicht auf berühmte Namen, sondern auf die Sache an.

- H. 1. Georg Misch, Vom Geist des Krieges und des deutschen Volkes
Barbarei M —.40
- H. 2. Diedrich Bischoff, Deutsche
Gesinnung M —.80
- H. 3. Munin, Österreich nach dem
Kriege. Forderungen eines aktiven
österreichischen Politikers M —.60
- H. 4. Georg Dost, Paul de Lagarde
des nationale Religion M —.40
- H. 5. Friedrich Gogarten, Volks-
tum und Religion M —.80
- H. 6. Heinz Potthoff, Krieg und
Sozialpolitik M —.80
- H. 7. Europäische Ideen. Kriegs-
denkschrift des Österreichischen
Reichsvereins M —.30

In Vorbereitung ist:

- H. 8. Lulu von Strauß und Tor-
ney, Die Literatur als Zat etwa M —.60

Die Zatflugschriften sind auch den Abonnenten der „Zat“ regelmäßig zuzusenden.

Eugen Diederichs Verlag in Jena

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel — Angebote direkt erbeten.

C. E. Rappaport, Rom, Via Bocca di Leone 13:

Ovidius, Ars amandi. } Alle Schrift.
— Rimedia amoris. } darüber,
Dissert. etc.

Catull. Alle Dissertationen, Programme u. Gelegenheitsschrift. Bitte alles, auch unbedeutende Abhandlungen, Auszüge a. Zeitschriften usw. anzubieten.

Hermann Meusser in Berlin W. 57:
Reye, Geometrie d. Lage. Teil I.

Central-Antiquariat in Wien VI/1:

Schiff, stenogr. Wörterb.
Kendler, Ortslexikon.
Gomperz, griech. Denker. I—III.
Strasburger, Botanik.
Antike Bühne, — Theaterbau. Alles.
Schinkel, Theater in Berlin. 1817.
Liszt, Völkerrecht.
Strisower. Alles.
Büttner, Meister Eckart.
English Homes. 4 Bde.
Gothaer Hofkalender 1808, 09.

Breer & Thiemann, Hamm (Westf.):
Boury, der Stern des 19. Jahrh.
d. hl. Joseph. VIII u. 168 S.
Aachen, Jacobi & Co.

Franz Malota in Wien IV/1:

*Wach, Bauratgeber. 1. Aufl.
*Wolfsgruber, Augustiner - Hof-
kirche i. Wien.
*Güldner, Verbrennungsmotoren.
3. Aufl.
*Deiminger, neue Theorie der
mal. Perspektive.
*Industriebau. Jahrg. 1 u. f.

Kurt Arndt in Halle a/S.:

*Reichsgerichtsent. in Zivils.
Bd. 26—41.

H. A. Ludwig Degener in Leipzig:

*Verlohren, Stammregister der
sächs. Armee. Brosch. od. geb.
Gute Expl.

Ferber'sche Univ.-Buchh., Giessen:

Andrees allgem. Handatlas.
Shakespeare, Sommernachtstraum.
Mit Ill. von Rackham.
Waradin, vereinfachtes Homer-
wörterbuch.
Annales Mycologici. Jg. 1910—13.

L. Meder Nachf. in Heidelberg:
Das Kernerhaus u. s. Gäste.
Zündel, Pfarrer Blumhardt.

R. Löwit, Wien I, Rotenturmstr. 22:
*Voynich, d. Stechfliege. (Dtsch.)

Hugo Heller & Cie. in Wien I:
Bauerles Theaterzeitung. Kpltte.
Serie.
Wiener Mode-Zeitung. Kpltte. Serie.

C. F. Schmidt's Univ.-Bh., Strassburg i. Els.:

- *Prausnitz, Atlas u. Lehrb. d. Hygiene. Geb.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4:

Für Nachstehendes liegt mir fester Auftrag vor; besonders niederdeutsche Handlungen seien darauf aufmerksam gemacht. Baldige billige Angeb. haben guten Erfolg.

- *Statuten u. Reglem. d. Ver. f. Gesch. d. Herz. Bremen u. Verden. 1859.
- *Blaunfeld, staatsrechtl. Stellg.-d. Herzogt. Braunsch. 1848.
- *Zeugnisse v. Staatsrechtslehrern über die Verbindg. Schleswigs mit Dänem. Kop. 1851.
- *Successionsanspr., Grossh. oldenburg., auf Schlesw.-H. 1865.
- *Bouillé, des droits de la cour. de Danem. sur le duché de Sleswig. 1847.
- *Krieger, Beitr. z. schlesw.-holst. Frage. 1848.
- *Species facti cum deductione... betr. die zw. d. König zu Dänemark u. I. Durchl. zu Schlesw.-Holst. entstand. Irrungen. 1696.
- *Quellensamml. d. schlesw.-holst.-lauenburg. Ges. f. vaterl. Gesch. Kiel 1863—75.
- *Ratjen, Verz. d. Handschr. der Kieler Univ.-Bibl. 1858.
- *Acta publica ein. zu Begriff der gegenw. schlesw.-holst. Affairen dienl. Stücke. 1700.
- *Beiträge z. Beurteil. des deutsch-dän. Krieges. Hamb. 1851.
- *Dirckinck-Holmfeld, d. dän. Staat u. die Separatisten. 1847.
- *Mestorf, vorgesch. Altertümer a. Schlesw.-Holst. 1885.
- *Deneke, Reise v. Brem. n. Holst.
- *Niedersachsen in s. neuesten Zustand. Bd. 3. 1789.
- *Hodenberg, die Lüneb. Heide 1060. Hann. 1858.
- *Worm, de aureo Christiani V. Daniae... 1641.
- *Von der grausamen tyrannischen Mysshandlung König Christian.
- *Deneken, die brem. Bürgermeist. D. v. Bünen d. Ae. u. d. J. 1836.
- *Notelius, Hymnus Votivus. Emde 1635.
- *Hennes, Friedr. Leop. v. Stolberg u. Hz. Peter Friedr. zu Oldenburg. 1870.
- *Brader, die Braut v. Finkensholt.
- *Der Freiheitskampf d. Stedinger. 1834.
- *Fitger, Blatt a. d. Gesch. Delmenhorsts. 1846.
- *Sichart, Kampf um Delmenhorst. Old. 1907.
- *Handelmann, d. prähistor. Arch. in Schleswig-Holst.
- *Janssen, Drenthoche Oudheiden. Bd. 2. Utr. 1848.

Adolf Weigel in Leipzig, Wintergartenstrasse 4 ferner:

- *Janssen, de german. en nord. Monumenta te Leyden. 1840.
- *Janssen, Beschouwing van den vooruitgang in de bevefening in de monum. vaterl. oudheidkde. Arnheim 1851.
- *Spilth, Inventar d. Bronzealterfunde aus Schlesw.-Holst. 1900.

C. Puppndick in Halle a. S.:

- 1 Megede, Blinkfeu. v. Brusterort.
- 1 Raabe, Hungerpastor.
- 1 — unseres Herrgotts Kanzlei.
- 1 — Chronik d. Sperlingsgasse.
- 1 Keller, Leute v. Seldw. 2 Bde.
- 1 Dahn, e. Kampf um Rom. 3 Bde.
- 1 Freytag, die Ahnen. Bd. 1—4.
- 1 — die verl. Handschr. 2 Bde.
- 1 — Soll u. Haben. 2 Bde.
- 1 Mann, die Buddenbrooks.
- 1 Wildenbruch, Vize-Mama.
- 1 Brandenfels, Fee von Rabendorf.
- 1 Sohnrey, Lebendigen u. Toten.
- 1 — die hinter den Bergen.
- 1 Krüger, Gottfried Kämpfer.
- 1 — Kaspar Krumboltz. Bd. 2: Kampf m. d. Welt.
- 1 Boy-Ed, ein königl. Kaufmann.
- 2 Gerstfeldt u. Steinmann, Pilgerfahrten in Italien.

Fraenkel & Co. in Berlin N. 24:

- *Insel. Jahrg. 1, auch unkplt.
- *Stunden mit Goethe. Bd. 1.
- *Czyhlarz, Institutionen. Sauber.
- *Kögel, Gedichte.
- *Vaihinger, Komm. z. Kants Krit.
- *Kant, Kritik, ed. Erdmann.
- *Cohen, Kants Kritik d. Erfahrg.
- *Riehl, Criticismus.
- *Nicolay, verm. Gedichte. 1.—4. Teil. 1794.
- *George, d. siebente Ring. Luxus-Ausg. u. 1. Ausg.
- *Mangoldt, Mathematik. 3 Bde.
- *Muther, Bücherillustration.
- *Lautensack, wahrhaftige Contrafaktur Nürnbergs. 1552.
- *Schöningh, Gesch. d. Garde du Corps. 1840.
- *Goethe-Jahrbuch. Kplt. u. einz.

Otto Lange in Florenz:

- *Aguirre, Collect. concil. Hispan.
- *Albertus Magnus, Opera omnia. Vollständ. Ausg.
- *Hough, Incunabula medica.
- *Azzo, Memorie su la tipogr. Parmense.
- *Ancona, Sacre rappresentaz. del secoli 14—16.
- *Annibali, Federico da Verona.
- *Antonelli, Ricerche bibliogr.
- *Bambi, della stampa di Trento.
- *Bartolini, Tipografia del Friuli.
- *Katal. üb. ital. Bibliographie gef. umgehend per Post.

Ferd. Dümmler's Bh., Berlin W.8:

- *1 Juristische Wochenschrift. Jg. 1901. Kplt.
- *1 Studentenkonferenz, Allgem. dtische, christl. Nr. 1. 2. 5. 7 u.f.

G. E. Stechert & Co., New York:

Angeb. genau wie oben adress., aber m. Zettel üb. Leipzig erb.!

Analecta hymnica medii aevi, ed. Blume et Dreves. 1—53.

Annal. d. Pharmazie, v. Brandes, Geiger, Liebig. 1—32.

Annalen d. Chemie, v. Liebig. Bd. 33 (1840) bis 76 (1850).

Archiv, Intern., f. Ethnogr. 1—13.

19. 20. 22. 23 u. alle Supplem. ausser 14—16. 19—21. Event. kompl. Ex. bis Bd. 23.

Archiv d. Pharm. Bd. 10. (1841.)

Auerbach, Forstmeister.

Bacharach, Abriss d. Gesch. der Potential-Theorie.

Bayer, von Gottsched bis Schiller. 3. A. Prag 1869. 3 Teile.

Bibliothek d. Lit. Vereins Stuttg. 23—26. 32—37. 39. 41. 43. 45. 47. 50—52. 54. 56. 57. 60—67. 69. 75. 107. 126.

Biedl, Sekretion. Bd. 1.

Biese, Entw. d. Naturgefühls im M.-A. u. d. Neuzeit. 1892.

Bobertag, üb. einige d. Robinsonaden verw. Erscheingn. 1873.

Boos, Gesch. d. rhein. Städtekultur. 2. A. 2 Bde. 1897.

Carvalho, Police scient. au Brésil.

Centralblatt f. Physiol. 6-8. 10. 14.

Dohme, Kunst u. Künstler des M.-A. u. der Neuzeit.

Dressler, de troporum usu ap. Cautullum.

Fontane, Scherenberg u. d. liter. Berlin v. 1840—60.

Gensichen, Haideröslein v. Sesenheim. 1896.

Gerlach, Handb. d. prakt. Armenpflege. 1913.

Grein, Dichtungen d. Angelsachs., stabreim. übers. 2 Bde. 1863.

Harnack, Probl. d. 2. Thess.-Briefes. (Aus Sitzungsber. d. preuss. Akad. 1910.)

— das karol. u. byzant. Reich in polit. Beziehg. 1880.

Hinüber, das Lied vom Genius. Eine Goethe-Studie. 1884.

Hübner, Milton u. Klopstock. 1893—1895.

Jahn, Goethes Iphigenie. Greifsw. 1843.

Jahresber. üb. d. Leist. d. chem. Technol., v. Wagner. 1855-93 u. 1905. Event. 1855-59 u. 1905 ap.

Journal f. Gasbeleuchtung. 1—21. Auch einzeln.

Kratz, d. deutsche Element in d. Werken Longfellows. 1902.

Lessing, Brief die neueste Literat. betreff. (Hempel.)

Minor u. Sauer, Stud. z. Goethes Philol. 4 Bde. 1880.

Monatshefte f. Chemie. 1—30. Ev. 7—30.

— f. Obst- u. Weinbau. 1865.

Morsbach, mittelengl. Grammatik. 1896.

Müller, K. O., die Dorier. 2. A.

G. E. Stechert & Co., New York ferner:

Naegeli, Stärkekörner. 1858.

Natur, Die, hrsg. v. Ule u. Müller. 1900.

(Petersen, J. W.) Gesch. d. dtisch. Nationalneig. z. Trunke. 1782.

Petri, der Agnes Bernauer-Stoff i. dtisch. Drama. Rostock 1892.

Redwitz, Glück.

Rhythmus. Ein Jahrbuch. I.

Seck, de Pomp. Trogi sermone. I. Konst. 1881.

Senecae opera, ed. Leo. 2 vols. 1878—79.

Trog, C. F. Meyer. 6 Vortr. 1897.

Uhland, Schriften z. Gesch. der Dicht. u. Sage. 8 Bde. 1865-73.

West, ges. Schriften. 4 Bde. 1829.

Wieser, Ursprung u. Hauptgesetze d. wirtschaftl. Wertes. 1884.

Zeitschrift f. orthopäd. Chirurgie. Bd. 15 u. f.

— f. Ethnologie. 1—32 u. 1 apart.

— f. Krebsforschg. Bd. 5.

Zelechowski, ruthen.-dt. Wörterb. 2 Bde.

Zentralblatt f. Gynäkol. 1—6. 16. 17. Billig.

— f. klin. Mediz. 1—5. 9.

— f. Physiologie. 1—23.

Ziegler, Aphorismen aus Lessings Hamb. Dramaturgie. 1882.

Brockhaus & Pehrsson, Leipzig:

Calisch-Witcomb, modern conversat. in Dutch a. Engl.

Winkler, Völker u. Staaten d. alt. Orients. 3 Bde.

Mitteilgn. a. d. Gesamtgeb. der Botanik, hrsg. v. Schenk und Luerssen.

Mitteilgn. aus d. Botan. Institut zu Graz.

Wiegand, Wachst. u. Erfindg. in d. Chemie in d. ält. u. mittl. Zeit.

Kukuljević, südslav. Künstlerlex.

Hauser, serb. Lyrik.

Steinmetz, ethnol. Studien z. erst. Entwickl. d. Strafe.

Kammerer, Vererb. erworbener Eigenschaften.

Kleinschrod, lebendige Substanz.

Alfred Lorentz in Leipzig:

Allgem. dtische Biographie. Kplt.

Falk-Torp, norw.-dän. Wörterb.

Falksen, liberale Bewegg. in Königsberg.

*Friedr. d. Gr., Werke. 10 Bde. u. Briefwechsel. (Hobbing.)

Haffter, Georg Jenatsch.

Handb. f. d. allg. Pionierdienst.

Helfferich, handelspolit. Vortr.

Kaiser Wilh. I., milit. Schriften.

Kleists Werke. 2 Bde. (Bibl. Inst.)

Lippert, Seelenkult.

Mitteilgn. u. Zeitschr. d. österr. Ver. f. Bibliothekswesen. Kplt.

Zeitschr. d. österr. Ver. f. Bibliothekswesen. Kplt.

Dtsche. Rundschau 1914, H. 10-12.

- Seeliger in Berlin W. 62:**
 *Fischer-Dückelmann, Frau als H. Verein. Staaten v. Amerika. Werk üb. Kultur u. Lit. bis ca. 1840.
 *Lehrerbibel.
 *Bechstein, Märch., ill. v. Richter. (Nicht 1. Aufl.)
 *Hohenlohe-Ing., aus m. Leben.
 *Hohenlohe-Schillingsfürst, Mem.
 *Tiecks Werke. 28 Bde.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Wiegand, Erzengel Michael. 1886.
 *Seidlitz, krit. Verz. d. Radierng. Rembrandts.
 *Dionysius Halic., Ars rhetor., rec. Usener.
 *Blätter f. Volksgesundheitspflege. Jahrg. 5, 1905, Nr. 20.
 *Eckinger, Orthogr. lat. Wörter in griech. Inschr.
 *Ellinger, Syntax d. Pronomina b. Chrestien de Troyes.
 *Engelbrecht, Beobacht. üb. den Sprachgebr. d. lat. Komiker.
 *Erler, Matrikel d. Univ. Lpz. 1-3.
 *Fabricii biblioth. eccles. 1718.
 *Federmanns u. Stades Reisen in Südamerika.
 *Fejer, Codex dipl. Hungar. eccl. et civilis.
 *Fichte, Begriff d. wahrh. Krieges. 1815; — Wissenschaftslehre.
 *Fitz, Gesch. d. salzb. Benedikt-Stifts Michaelbeuren.
 *Firdusi, Shah Nameh. ed. Turner Macan. 1822.
 *— dasselbe, hrsg. v. Mohamed Mehdi. 1850.
 *Forster, Ansichten üb. d. Bestrebungen d. Handwerkerstandes.
 *Fortschr. auf d. Gebiete d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—5.
 *Franz, Shakespeare-Gramm. 2. A.
 *Frey, Erinner. an Keller. 2. A.; — Winkelried; — A. v. Haller; — Schweizersagen; — Totentanz; — Jungfrau v. Wattenwyl.
 *Freydank, kl. buddh. Katechism.
 *Freymaurer-Biblioth. 1782-1803.
 *Friedensalmanach 1803.
 *Fridrichowicz, kurzgef. Kompendium d. Staatswiss. 2—5.
 *Frontonis epistolae, ed. Naber.
 *Gädechens, Hamb. Münzen und Medaillen. Bd. 3.
 *Gaudry, Enchainem. du monde animal. 1890.
- C. Lang in Rom, Via Margutta 53:**
 Pepe, Gugl., Memorie. 1848.
 — Avvenim. polit. a Napoli. 1820.
 — l'Italia militare. 1849.
 — Storia d. rivoluz. 1847—49.
 — Alles andere v. ihm.
 Porträt d. Generals Gugl. Pepe. 1783—1855. Gleichzeit. Stich od. Ölbild.
 Porträt d. Card. Mazarin, gest. v. Nanteuil (od. and. bess. Bildn.).
- A. Francke, Sort. in Bern:**
 *Hoenig, Mannszucht. Berl. 1882.
 *Frey, Kriegstat. d. alt. Schweizer.
- Adolf Weigel in Leipzig:**
 *Landsberg, Hortus deliciarum.
 *Arnim-Brentano, Wunderhorn. 3 Bde. Insel-Verlag.
 *Kolor. Portr. v. Friedr. Wilh. III.; — Schill, — Gneisenau, — Körner, — Poniatowsky etc.
 *Werke über Orden. Alles.
 *Goethebrief, Eigenhändiger. Hübsches klein., aber inhaltreiches, nicht zu teures Stück.
 *Drucke, Alte, mit hübschen Bordüren. Titel u. Druckersignete.
 *Grimmelshausen, Simplicissimus. Insel-Verl. Bd. 1. Origbd.
 *Biblia lingua Pomeranica. Barth, 1588.
 *Hauptmann, vers. Glocke. 1. A.
 *Dehmel, Gottesnacht. 1. Aufl.
 *Hermann, J. Gebert; — H. Jacoby. 1. Aufl.
 *Küstner, Rückblick a. d. Leipz. Stadttheater. 1830; — dram. Versuche.
 *Arndt, Belgien. Leipz. 1834.
 *Baumgarten, Baumgarten, Paumgarten. Alles Familiengesch.
 *Hammer, herz. Ausdruck treuer Liebe Friedr. August d. Ger. gewidm. Dresden, b. Gärtner; Leipz., Tauchnitz.
- Bon's Buchh. in Königsberg i. Pr.:**
 *Gerling, im Ringe d. Venus.
 *Anthropophyteia. Bd. 1.
 *Koch, mein Leitstern.
 *Zeitschrift f. bild. Kunst. Jahrg. 1—1913.
 *2 Ulk 1915, Nr. 1. 2. 3.
 *Meyers Konv.-Lex. Neueste Aufl.
 *Schieffler, d. Graph. E. Noldes, erschienen b. Julius Bard.
 *Daheim. Kriegs-Nr. 1.
 *Goldenes Buch der Musik.
 *Jugend Nr. 12. Neu.
- Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2:**
 *Heines Werke. Vorzugsausgabe des Tempelverlags.
 *Spenser, Feenkönigin, übers. v. Schwetschke. Halle 1854.
 *Hegel, Briefe.
 *Amundsen, Südpol.
 *Wachenhusen, Paris. 1867.
 *— Pariser Photogr.
 *Riegl, Stilfragen.
 *Ullsteins Weltgesch. Bd. 2. 3. Origlwd.
 *Inselalmanach 1910, 1911.
 *Hermann, Jettchen Gebert. I-II.
 *Jerusalem, Skarabäus.
 *Busch-Album.
 *Nietzsche, Zarathustra.
 *Beheim, Buch von den Wienern. Hrsg. v. Karajan.
 *Chmel, Materialien z. öst. Gesch. 2 Bde. 1837—38.
 *Chmel, d. österr. Geschichtsforscher. 2. Bd. Wien 1841.
 *Roscher, Mythologie d. Griechen.
 *Ritters geogr.-stat. Lex. Nste. A.
 *Ullsteins Weltgesch. III. Hfrz.
- Paul Alieke in Dresden-A. 1:**
 Dubois, Psychoneurosen. 1910.
 Hellpach, Psych. d. Hysterie. 1904.
 Bittorf, Pathol. d. Nebennieren.
 Hirschmann, Freuds Neurosenl.
- Bh. Volksfreund, Braunschweig:**
 *Marx-Studien. II: Bauer, Nationalitätenfrage.
 *Schulze-Gaev., brit. Imperialism.
- Struppe & Winckler, Berlin W.35:**
 Goldschmidts Zeitschrift f. H.-R. Bd. 58—65.
 Gruchots Beiträge. Bd. 57. 58.
 Seufferts Archiv. Bd. 67—69.
 Buschs Zeitschr. f. Zivilpr. 42—44.
 Archiv f. ziv. Praxis. 109—113.
 Leipz. Zeitschr. 1911, 12.
- Weitbrecht & Marissal, Hamburg:**
 Yachtbau u. Yachtsegeln. 2 Bde. 1909.
 Lex, die Idee im Drama. 1904.
 Leitfaden f. d. Unterr. im Schiffbau, hrsg. v. d. Inspektion f. d. Bildungswes. d. kais. Marine. Text u. Atlas.
 Kohlstock-Mankiewitz, Ratgeber f. d. Tropen. 3. Aufl. 1910.
 Freytag, Hilfsbuch f. d. Maschinenbau. 4. Aufl. 1912.
 Heymans, Psychologie d. Frauen. (D. Psychol. in Einzeldarstell. Bd. 3.) 1910.
 v. Keyserling, Prolegomena z. Naturphilosophie. 1910.
- Johann André in Leipzig:**
 *Hess, Erbschaftssteuer-Ges. 1906—1907. (Darmst., Hess. Staatsv.)
- Karl Scheller in Frankfurt a. M.:**
 Schubert, Pflanzenreich.
- Otto Petermann in Halle a. S.:**
 1 Strauss, Rosenkavalier, f. Klavier. V.-Ausg.
- Antiqu. Niedersachsen, Göttingen:**
 *Merian, Ansicht v. Auburg, Diepholz u. Eldagsen.
 *Corvin, goldene Legende.
 *Weber, Saus.
 *Brunner, dt. Rechtsgesch. H.
 *Bürger, Briefe von u. an, hrsg. v. Strodttmann. 1874.
 *Drews, Plotin u. d. Untergang d. antiken Weltanschauung.
 *Hegel, Gesch. d. Philos. 1832-40.
 *Lask, Fichtes Idealismus.
 *Timerding, Erz. z. Anschauung.
 *Zergiebel, Chronik v. Zeitz.
 *Ziegler, abendländ. Rational.
- R. Streller in Leipzig:**
 Bier-Braun-Kümmel, chir. Operationslehre. 3 Bde.
- Mittler in Bromberg:**
 *1 Grunow, F. W., grammat. Nachschlageb. Leipz. 1905. 2.50 ord.
- Mart. Nijhoff im Haag:**
 Festgabe Ferd. Regelsberger. Zür. 1907.
 Stein, Orchideenbuch.
- Mod. Leihbücherei, Freiburg, Br.:**
 *Geschichte des Teufels. Antiqu. Angebote erbitte direkt.
- Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
 (A) Deutsche Chirurgie. Jg. 36. 29a, b. 46g.
 (A) Zerr-R., Farbenfabr. 2. A.
 (A) Seeligmann-Z., Lackind. 2. A.
 (A) Eibner, Malmaterialienkde.
 (A) Bolzano, Wissenschaftslehre.
 (A) Gervinus, Shakespeare. 4. A.
 (A) Mering, inn. Med. 8. A.
 (A) Weigand, Wörterbuch. 5. A.
 (A) Matthies-M., bildmäss. Phot.
 (A) Zentralblatt, Biochem. XI.
 (A) Publikationen f. rhein. Geschichtskde. 21, III 2.
 (A) Wilhelm I., milit. Schriften.
 (A) Boche, d. preuss. leg. Pfarrer.
 (A) Baur, Vererbungslehre.
 (A) Merian, Gesch. d. Musik.
 (A) Gossner, Kirchenr. 2. A. I.
 (A) Recueil d'ophthalmol. 1912-14.
 (A) Annali di ottalmologia. Vol. 20 u. f.
 (A) Clinica oculistica 1910—14.
 (A) Ophthalmic Record. 1—20.
 (A) Ophthalmic Hospital Reports. 1—8. 16 u. f.
 (A) Goethe, Leiden d. jung. Werther. 1. Ausg. 1774.
 (A) Meyer, Sumerier u. Semiten.
 (A) Zeitschrift f. Zivilproz. 41-44.
 (A) Zeitschrift f. Handelsr. 59-76.
 (A) Ministerialblatt, Preuss. Jg. 45. 46. 47. 51. 61. 67.
- K. F. Kochlers Ant. in Leipzig:**
 Aus deutschen Lesebüchern.
 Schwalbach, Münzen unt. Talergr. Monatsh., Therap. Bd. 17—1914.
 Zeitschrift f. experim. Pathologie u. Therapie. Bd. 1—15.
 Tschirch, Handb. d. Pharmakogn.
- Hugo Güther in Erfurt:**
 Weltpanorama. I—XI.
- J. F. Bergmann in Wiesbaden:**
 Biedl, innere Sekretion.
- Julius Determann's Bh. in Heilbronn a. N.:**
 Loewe, Strafproz.-Ordn. N. Aufl.
 Hager, Hdb. d. pharm. Prax. N.A.
 Ritters geogr. Lex. Ält. Ausg.
 Zeller, bibl. Wörterb. 1868. Mehrf.
 Sybel, Gründg. d. Dtschn. Reichs. 7 Bde. Volksausg. 1. Bd. ap.
 Haller, Wassergesetz.
- Th. Stauffer in Leipzig:**
 Archiv f. Papyrusforsch. Alle Bde.
 Gonzenbach, sizilian. Märch. 1870.
 Corp. inscript. Graec. Vollst. R.
 Eulenburgs Realencykl. Neueste A.
 Salesius, die Karolineninsel Yap. 1912.
 Kotze, e. afrikan. Küstenbummel.
 Parkinson, im Bismarckarchipel. 1877.
 Rietmann, Wanderng. in Austral. 1868.
 Centralbl. f. Bakteriol. Orig. Bd. 66, H. 1—4.
 Heimbürg, wie auch w. vergeben. — über steinige Wege.

- Herm. Montanus** in Siegen:
Bölsche, Liebesleben. I—II. Kplt. oder einzeln.
- W. Junk** in Berlin W. 15:
*Kohl, Gruppe d. Sphacelinen.
*Hollos, Gastromycetes Hungariae.
*Linné, Mantissa.
*— Flora Lapponica.
*Boule, Homme fossile.
*Thomson, Systema Cerambycid.
*Colla, Herbarium Pedemont.
*Archiv Zellforschung. I—III. VI—VIII.
*Suess, Antlitz d. Erde.
*Willkomm, Prodr. Florae Hispan.
*Verhandl. d. Schweizer Naturforsch. Gesellsch. (Actes de Société (Helvét.). Congrès 3—25 (auch einzeln). 1817—40.
*Schellenberg, Gattgn. d. Fliegen.
- W. Weber** in Berlin W. 8:
Bernays, Aristot. Theoriè d. Dramas.
Feuerbach, L., sämtl. Werke. Bd. 4 u. 5.
Ritter, Gesch. d. Philos. Bd. 1—4.
Neugebauer, orient. Teppichkde.
Stirner, kl. Schriften, v. Mackay.
Mackay, Stirner. Leben u. Werk.
Langer, Wiener in Konstantinopel.
Der Bär. Jg. 22—28. 1896—1902.
Pöllnitz, Festlichk. z. Potsdam 1750.
Graben v. Stein, Potsdam 1754.
Oesterreich, neuerbaute Zimmer Sanssouci.
Lubarsch, Denkm. d. Entschlafenen zu Potsdam. 1834.
Aristoteles' Dichtkunst. (Philos. Bibl. 19.)
Frédéric II., Oeuvres. 4 vols.; — Oeuvres posth.: Suppl. 6 vols. 1789.
Schröder, W., Haideland u. Waterkant (plattdt. Ged.). Bd. 4 u. 5.
Preuss. Verwaltungsbl. } Mögl.
— Verwaltungsarchiv. } vollst.
Ministerialbl. f. inn. Verw. } Reihen.
— d. Handels- u. Gewerbeverwaltg. }
- R. Raetzer's Buchh.** in Krotoschin:
*Roepell u. Caro, Gesch. Polens.
*Gejer, Carlson, Stavenow, Gesch. Schwedens.
*Dahlmann u. Schäfer, Gesch. Dänemarks.
*Pauli-Lappenberg, Geschichte Englands.
- W. Schneider & Cie** in St. Gallen:
*Sachs-Villatte, encyklop. Wrtrb. Hand- u. Schulausg. 2 Bde. Geb. Angebote direkt erbeten.
- Edmund Meyer** in Berlin W. 35:
*Burckhardt, Gesch. d. Renaiss.
*— Kultur d. Renaissance.
- G. Ragozy's Univ.-Bh.** (K. Nick) in Freiburg (Breisgau):
*Blätter f. d. Kunst. Folge I—VIII.
Carl Roelle in Ratibor:
1 Ostendorf, das Dachwerk.
Edmund Meyer in Berlin W. 35:
*Hindenburg, Lebensbild. 1. Aufl.
*Töpffer, Bibliothek mein. Oheims.
- J. Halle, Antiquariat, München:**
Almanach d. deutschen Musen 1773, 76.
Musenalmanach A. 1774, 75. Gött., Dieterich.
Musenalmanach f. d. J. 1776, 96, hrsg. v. Voss-Lauenb.
Musenalmanach, Lpzgr., a. d. J. 1777.
Theater-Kalender a. d. J. 1778, 92.
Taschenbuch f. d. Schaubühne. 1793. Gotha.
Almanach, Musikal., hrsg. v. J. F. Reichardt. Brln. 1796.
Musenalmanach f. d. J. 1797, 98, 99. hrsg. v. Schiller.
Monatsschrift, Deutsche. Berlin 1791, Vieweg.
Bodin, Republica. Mumpelgart 1592
Brucker u. Haid, Bildersaal ber. Schriftsteller. Augsb. 1741 u. ff.
Kleiner, Sal., Architektur-Werke (ausgen. Augsb.).
Hamanns Schriften, hrsg. v. Fr. Roth. Brln. 1821—43. 8 Bde. u. alle Einzelschriften Hamanns.
Brigitta, S., Revelation. Romae 1606.
Travesedo y Peredo, Vida de la extatica viuda S. Brigitta.
Erzählung dessen was bey an vnnd widerkunfft d. K. Schwed. Armee zw. ders. vnd d. Stadt Erfurt im J. 1636 vorgegangen.
Schreiben e. wahrheitslieb. Schweden als Antwort üb. d. e. gross. Souverain zugefügte Beleidigg. Germanien 1805.
Ursachen, warumb Gustavus Adolphus genötigt ist mit e. Kriegs-Heer auff Deutsch. Boden sich zu begeben. O. O. 1630.
Leibnitius, Hypothesis physica nova. Mogunt. 1671.
(Newton) Analysis per quantitat. series, fluxiones etc Lond. 1711.
Copernicus, de revolutionibus orbium coelestium. Norimb. 1543.
Galilei, Dialogus de systemata mundi. (Strassb.) 1635.
Vesal, de humani corporis fabrica. 1543 u. a. Ausg.
Galilei, Sidereus nuncius. Venet. 1610.
Kepler, Dissertatio cum nuncio sidereo. Florent. 1610.
— Prodomus dissertat. cosmograph. Tübing. 1596 u. Francof. 1621—22.
— Harmonices mundi. Linc. Austr. 1619.
Agathus, de bello Gothorum. 1516.
Aretino, Libro della guerra de Ghoti. Ferr. 1528.
Hollarstiche.
- A. Meissner** in Aarau (Schweiz):
*Die Kunst. Jahrg. 1911/12, 12/13, 1913/14.
Fritz Kerlé in M. Gladbach:
*Treitschke, deutsche Geschichte.
*Schlager, Grasers Divinitätsprinzip. 1903.
*Wiek, J. B., Graser. 2 Bde. 1891.
*Platzweg, das hl. Messopfer.
- Buehh. Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:**
(C) Beton u. Eisen. Neuere Bauweis. 1902.
(C) Revue Archéologique. 4. Ser. Bd. 1/2.
(C) Propiedad Nr. 638, 42, 55, 68, 733, 43.
(C) Schlegel, Ewe-Sprache. 1857.
(C) Strassburger Studien. Bd. 1/3.
(C) Zeitschr. f. d. ges. Kälteind. Bd. 3 4. 9.
(C) Keram. Rundschau. Bd. 1—14.
(C) Paed.-psych. Studien. Bd. 2/8.
(C) Leipzig. Abhandl. d. kgl. sächs. Ges. phil.-hist. Cl. Bd. 1—29.
(C) Atti della R. Accad. delle scienze. Turin 1866—1880.
(C) — Classe di scienze fisiche-mat. 1866—80.
(C) Denkschriften Wien, math.-nat. Cl. Bd. 27. 40, 42.
(C) Dtsche. Schule. Bd. 1—3, 6—12.
(C) Neue Bahnen 1890—1911.
(C) Reinhold, Weg d. Geistes i. d. Gewerben.
(C) Freybe, meckl. Osterspiel. 2. A.
(C) Bibl. slav. Poesien, v. Wenzig.
(C) Böckel, Hdb. d. Volksliedes. 4. A.
(C) Böhme, volkst. Lieder d. Dtschn.
(C) Haupt, wendische Volkslieder.
(C) Hoffmann v. F., dtschs. Liederb.
(C) Karadschitsch, serb. Hochzeitsl.
(C) Kletke, Lieder, Märchen.
(C) Kollára, Volksl. slov. Bergl.
(C) Lewalter, dtsche. Kinderl.
(C) 3 altschott. Lieder. 1813.
(C) Minnes. Frühlg., v. Lachmann. 4. Aufl.
(C) Minnelieder, v. Benecke. 1810.
(C) Ostwald, erot. Volkslieder.
(C) Scott, schott. Lieder. 1817.
(C) Spaun, österr. Volksweisen.
(C) Sztachovics, Braut-Lieder. 1867.
(C) Urban, as da Haimat.
(C) Volksballad., Altisländ. 1865.
(C) Waldbrühl, Balalaika.
(C) Weber, C. M. v., Volkslied. I.
(C) Tolhausen, span. Wörterb.
(C) Tocqueville, l'ancien régime.
(C) Arnold, Gleichstrommasch. I.
(C) Jahresber. f. Agrikulturchemie. Jahrg. 51—55.
(C) Mitford, Tales of Old Japan.
(C) Ugolini, Thesaurus antiquit.
- Wilhelm Groos** in Coblenz:
1 Max, Gesch. d. Erzstifts Trier. 5 Bde.
1 Fraenkel, Grundr. d. Bakterienkde.
1 Hueppe, Methoden d. Bakterienforschung.
1 Ebert, Amtsg. Dezernat.
1 Friedländer, Sittengesch. Roms.
1 Fischel u. Böhn, d. Mode. I—V.
- Rudolph Hartmann** in Leipzig:
Petronius. In dtschr. Übersetzg. Werke über Pompeji.
Henke, topogr. Anatomie. 1864.
Henke, gerichtl. Medizin.
- Leopold's Univ.-Buchh.** in Rostock:
*Herodot, übers. v. Goldhagen.
*Lessen, Reise n. Griechenl. 1822.
- F. H. Schimpff** in Triest:
1 Gibbon, Fall of the Roman emp.
1 Revue intern. de droit maritime. Kplt. u. einzeln.
Triest, Istrien, Dalmatien. Bücher, Ansichten, Aqaarelle, Manusk., auch andere Gegenstände mit Abbildungen.
- Max Weg** in Leipzig:
Leiser, Wolfram. 1910.
Muck, Chemie d. Steinkohle.
Ratzel, polit. Geogr. 2. A.
Becker, der Ötscher. 1859—60.
- Oscar Rothacker** in Berlin N. 24:
Helmholtz, physiol. Optik. 1—3. A.
Strasburger, Streifz. a. d. Riviera.
Lehmann, erdkundl. Unterricht an höh. Lehranstalten. Bd. I.
Albarran, Chirurgie d. Harnwege. Lfg. 2. 3.
Verhandl. d. Congr. f. inn. Med. 25. 27—29.
- V.-A. Benziger & Co.** in Cöln:
*Hirscher, Predigten. Orig.-A. Br.
*Scheeben, Dogmatik. Kplt. Geb.
*May, Karl, Schut; — Schluchten. } Geb.
*— Mahdi II.; — Surehand. }
*— silb. Löwe. 1 u. 3. }
- G. Szelinski & Co.** in Wien I, Schotteng.:
*Der Laubenkolonist. 1. Jahrg.
*Scotts Werke. 12 Bde. Ill. Hrsg. v. Tschischwitz.
*Merck-Ditmarsch, Novell.-Alman. 1866, 67.
- C. Troemers U.-Bh., Freiburg i. Br.:**
Andrees Handatlas.
Barack, Chronik d. Gallus Vehm v. Reichenau. Hrsg. v. Liter. Verein Stuttgart.
Verhdlgn. d. preuss. Nat.-Vers. 1848.
Tigerstedt, Physiologie.
Ostwald, Lieder a. d. Rinnstein. Bd. I—II.
Treitschke, deutsche Geschichte.
Henschel, Skizzenbuch.
Mühlbach, v. Königgrätz b. Chislehurst. Bd. 1.
Meyers Konv.-Lex. N. A. Schwarz. Eb.
Breymann, Eisen-, Stein- u. Holzkonstruktion.
Krapotkin, Memoiren e. russ. Revol.
Flaxmann, Umrisse zu Homers Ilias u. Odysee. 1865.
- Richard Kaufmann** in Stuttgart:
*Stälin, württ. Geschichte. Gotha 1882—87 (Perthes).
*Schneider, E., württ. Geschichte.
*Gilly, Landbaukunst. 1818. Atlasap.
*Ostendorf. Alles.
*Weinbrenner. Alles.
*Wochenschau 1914, Nr. 41.
*Berge, gross. Schmetterlingsbuch.
*Leitzmann, Lichtenbergs Nachlass. 1899.
- W. Jacobsohn & Co.** in Breslau V:
Erbitten nur Postangebote.
*Goethes Schriften. Karlsr., Schm. 1878. I.
*Varnhagen, Tagebüch. Bd. 7. 12—15
*Mosen, J., Werke, bez. Prosa.

- Wallishausser'sche k. u. k. Hofbh.** in Wien I:
 *Klemm, Handb. d. Papierkunde.
 *1001 Nacht. 4 Bde. Ogbd. (Neuf. & H.)
- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M.,** Hochstr. 6:
 *Knapp, staatl. Theorie d. Geldes.
 *Schulze-Gaevernitz, zum sozialen Frieden. 1890. — Carlyle. 1896. — Brit. Imperialismus. 1906.
 *Wagner, Herstell. d. Nationalbank. 1862. — Staatspapiergeld u. Reichskassenscheine. 1874. — Kredit- u. Bankwesen.
 *Jourdain et Stalle, Dict. encycl. de géogr. de Belgique. 1896.
 *Settegast, die Ehre in d. Liedern d. Troubadours.
 *Hassan, d. Wahrheit üb. Emin Pascha.
 *Brinckmeier, Prov. Troubad. als lyr. u. poet. Dichter.
 *Meyer, Schneedom d. Kilimandscharo.
 *Looshorn, Gesch. des Bistums Bamberg. 1—7.
 *Burckhardt, weltgesch. Betracht.
 *Rahel, Buch d. Andenkens.
 *Entsch. d. Oberverw.-Ger. 1906 (Bd. 47)—1914. Or.-Lwd.
 *Goethes Briefw. m. Karl August.
 *Schmidt, G. E. Lessing. 3. A.
 *Jügel, Puppenhaus.
 *Corssen, de Posidonii Rhodii Ciceronis.
 *Cuvier, Recherches s. l. ossements fossiles. 1834—36.
 *Damroth, d. ält. Ortsnam. Schles.
 *Demmin, Kriegswaffen. 4. A. m. Erg.-Bd. 1—2.
 *Denifle, Univ. d. M.-A. (Sow. ersch.)
 *Denkm. d. Tonkunst in Oesterr. Bd. V, 1 u. XII, 1.
 *Diderot, Oeuvres, p. p. Assézat. 22 vols.
 *Dietze, Kompos. u. Quellenbenutzung in Ovids Metamorph.
 *Dilthey, Lösung v. Urspr. des Glaubens.
 *Dioskuren. Dt. Kunst-Zeit., v. Schasler. 1—4.
 *Dorgerlob, Verzeichnis d. dt. Kunstdr. vervielf. Arb. Menzels.
 *Durège, Elemente d. Theorie d. Funktionen. 5. A.
- Ferdinand Schöningh, Osnabrück:**
 *Schmidt, Möbel.
 *Thomas Aquin., Opera omnia. T. 1—12. 1882—1906.
 *Kunstdenkm. d. Grossh. Mecklenb.
 *Westfalen. Karte v. Lecoque.
 *Bernardus a Piconio, in epist. St. Pauli.
 *Ibsens Werke. Bd. 2.
 *Nicolai, Beschr. e. Reise. Bd. 1.
- Mayer & Comp. in Wien:**
 *Segneri, Fastenpredigten. Kplt. (Event. auch einzeln.)
 *Jarisch, Charwochenbuch.
 *Lucretius, deutsch v. M. Seydl. (Oldenbourg, M.)
- Hofantiquar Jacques Rosenthal in** München, Brienerstr. 47:
 *Der Baer u. d. Mond. (Gesch. d. Krimkrieges.) Hamb. 1855.
 *Frühe Welt-, See- u. Landkarten. Einz. oder in Sammelbdn.
 *Maurer, d. griech. Volk.
 *Mémoires du Sieur Richer.
 *Elisabethanische Literat.: Spenser — Marlow, — Green, — Kyd, Ben Johnson etc.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig:**
 Stahl u. Eisen. Jahrg. 1—2. Düsseldorf. 1881—82.
 Hochschulnachrichten. Jahrg. 1—7. Münch. 1890—96.
 Lokomotive, Die. Jahrg. 1—2. Berl. 1904—05.
 Mémorial des poudres et salpêtres. Jahrg. 1—3. Par. 1898—1900.
 Serlio, Tutte l'opere d'Architettura. Venedig 1584.
 (Stieglitz,) Zeichngn. a. d. schön. Baukunst. Lpz. 1805.
 — Plans et dessins tirés de la belle archit. Lpz. 1801 u. 05.
 Hansen, Reichsratsgeb. i. Wien. 1890.
 Ilg u. Kábdebo, Wiener Schmiedewerk. Dresd. 1883.
 Capella, Mart., Facsimile della miniature d. Attavante. Venedig 1878.
 Lipperheides illustr. Frauenztg. Grosse Ausg. vor 1880.
 Woermann, Geschichte d. Kunst. Zeitschrift f. bild. Kunst. Jahrg. 43 oder Neue Folge. Jahrg. 19.
 Bibel oder Teile in albanesischer Sprache.
 Collection Julien Gréan. Verrerie antique, emailerie et poterie appart. à M. John Pierpont Morgan. Text u. Tafelbände. Paris 1903.
- Löschner & Co. (W. Regenberg), Rom:**
 Almanach de Gotha 1806, 14.
 Havard, Dict. d'ameublement. Kplt. oder Bd. IV.
 Dioscorides, gr.-lat. Annalen der Physik. Bd. 55 (1895) oder Serie, die diesen Band enthält.
 Catullus. Seltene Ausgaben und alles über ihn, auch zusammen mit Tibull u. Propertius. (Stets.)
- Verlagsbuchh. Karl Ohlinger in** Mergentheim:
 Pohle, Lehrbuch der Dogmatik. 3 Bände.
 Arens, Heilige Schrift des Alten u. Neuen Testaments.
 Kneib, Handbuch der Apologetik.
 Ott, Marianum, Geschichte der marian. Wallfahrts-Orte.
- Max Lehmedt in Weissenfels a/S.:**
 1 Neuer Pitaval (mit Mordprozess Gerh. v. Kugelgen). (Lindner, Lpzg. 1871.)
 Goethes Jahrbücher (Weimar). Auch einzelne Bände.
- Rudolf Grabner in Innsbruck:**
 1 Simrock, deutsche Mythologie.
- Borgmeyer & Co. in Münster i. W.:**
 *Lipps, psychol. Unters. I, 1.
 *— Selbstbewusstsein.
 *— Inhalt u. Gegenstand.
 *— ethische Grundfragen.
 *— Grundtatsachen d. Seelenleb.
 *— vom Fühlen, Wollen u. Denken.
 *— Grundzüge d. Logik.
 *Sitzungsber. d. bayr. Akad. Philos. Klasse. 1905, IV.
- Hans Fürer, Cassel, Hohenz.-Str. 32:**
 *Stifter, Nachsommer. Gr. Ausg.
 *Daheim. 4. u. 5. Jahrg. 1867/68, 1868/69. Auch einzeln.
 *Porträts von Hölderlin, — Heinrich v. Kleist, — Casanova, — Komponist Otto Nicolai, — Wilhelmine v. Chézy, — Defoë, — Spitzweg, — Giacomo Leopardi.
 *Bartsch, Peintre-graveur.
- C. C. Buchners Verlag in Bamberg:**
 Weinhold, mittelhochdtsche Grammatik. 1883.
- Dieterich'sches Antiqu. Göttingen:**
 Brandes, Wilhelm Raabe.
 Spalteholz, Anat. I. 7. A. 1913.
- A. Asher & Co., Bh. in Berlin W.:**
 *Lepsius' Briefe aus Ägypten. 1852.
 *Jännicke, Keramik.
 *Blüher, Theorie d. Religionen.
 *Brehm, Inkareich.
 *Ruedorffer, Weltpolitik.
 *Magazin f. Literatur. 66. Jg. 1897.
 *Zukunft vom 8./V. 1897.
 *Martens, Guide diplomatique.
 *Kriegsdokum., — Gefangenenlagerzeitgn., — Extrablätter etc.
- R. Friedländer & Sohn in Berlin:**
 Archiv f. Rassen- u. Ges.-Biol. 2-10. Verhandl. d. Naturw. Ver. d. pr. Rheinlande. Jg. 35, 44, 48, 49, 50, 56, 57.
 Fieber, entom. Monogr. (Rhynchoten). 1844.
 Botan. Zeitung 1851, 52, 68.
 Archives Botan. Nord de France. Bd. 4. 1888.
 Archives Inst. Botan. Liège. Bd. 1.
 Botanical Gazette. Bd. 1—8, 10.
 Lindenberg et Gottsche, Spec. Hepat. 8-11 od. kplt. 1846-51. 4^o.
 Hampe, Musci frond. Rio de Janeiro. — do. Brasil. 4 pts. 1870—77.
 Braun, A., Fragm. e. Mon. d. Characeen. 1882.
 Naegeli-Cramer, pflanzenphysiol. Unters. I—III od. kplt.
 Pringsheim, ges. Abhandl. Bd. 4. 1896.
 Goltz, Volk in Waffen.
- Arthur Wirth in Aalen (Wttbg.):**
 *Schriften d. Neuen Testaments, v. Weiss.
 *Jolys techn. Auskunftsbuch.
 *Scheibert, Krieg 1870/71.
- Otto Enslin in Berlin NW. 6:**
 *Ranke, d. Mensch. I/II. Geb.
 *Münch. med. W. 1914, Nr. 2.
 *Grashey, chir.-pathol. Röntgenbild.
- A. Frantz in Demmin:**
 Calwer Bibelwerk. Neues Test.
- v. Zahn & Jaensch, Antiqu., Dresden:**
 *Frenssen. Alles.
 *Bloem. Alles.
 *Bartsch. Alles.
 *Moore, Lalla Rukh. 1846.
 *Schaffen u. Schauen. I.
 *Dahn, ein Kampf um Rom.
 *Lahmann, natürl. Heilweise.
 *Klass. Illustrat.: Vasenmalerei.
 *Grote, neuer deutscher Robinson. II od. kplt. Mein. 1832.
 *Hesse-D., Tierbau u. T. II. Geb.
 *Hoff, L. Richter. 1877. Billig.
 *Brehms Tierleben. 4. A. XI. Orighfrz.
 *Jaennecke, Blumen- und Landschaftsmalerei.
- Craz & Gerlach, Freiberg i. Sa.:**
 *Linkenbach, Aufbereitg. d. Erze.
 *Bruchmüller, Kobaltbergb. i. Sa.
 *Plattner, metallurg. Röstprozesse.
 *Heise, Sprengstoffe.
 *Bergeist. 1873. Kplt.
 *Thoralt, Ahne d. Hohenzollern.
 *Schnabel, Metallhüttenkunde.
 *Gaetschmann, Gewinnungsarb.
 *König, Handb. d. Wasserklärung.
 *Seeck, Unterg. d. ant. Welt. II.
 *Herder, S. A. W., Abbildgn. u. Beschreib. d. vorzügl. Apparate z. Erwärm. d. Gebläseluft. 1840.
 *Ullemuth, Ed., Handb. d. Photogen- u. Paraffin-Fabrik.
 *Zur Frage d. Kohlenabbaues unt. d. Stadt Zwickau.
 *Strehlow, Boden- u. Wohnungsfrage d. rhein.-westf. Industriebezirks.
 *Riemann, Bergrev. Wetzlar. 1878.
 *Wenkenbach, Bergrev. Weilburg. 1879.
 *Übersichtskarte u. Skizzen zum Bergrevier Wiesbaden u. Diez. 1893.
 *Glückauf, Jahrg. 12. 14. 26. 27. 29. Geb.
 *Radimsky, d. Wieser Bergrevier. 1875.
 *Mitteilgn. d. berg- u. hüttenmänn. Vereins f. d. Lahn, Dill u. benachbart. Rev. zu Wetzlar. Jg. 1912—1913.
 *Montaigne, Gedanken u. Erinner. 1793. Deutsche Ausg.
 *Westhoff, Bergbau u. Grundbes. n. prss. Recht. I. Bergschaden.
 *Stegemann, Tanne u. Wieda.
 *Mosler, Kupferbergbau a. Oberrhein. 1877.
 *Pogatschnigg, alter Bergbau in Bosnien.
 *Riedler, Abteuf. d. Maxschachtes.
 *Riemer, Schachtabteufen.
 *Teiwes, Brems. a. Fördermasch.
 *Müller, Georgs- u. Marienhütte.
 *Meyers kl. Konv.-Lex. 7 Bde.
- E. Obertüschens Bh., Münster, W.:**
 *Meyers Konv.-Lex. Nur neueste Aufl. Womögl. Prachteinbd.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Umgehend zurück erbitte ich alle entbehrlichen Exemplare von **Egelhaaf, Bismarck.** Sein Leben und sein Werk. Geb. N. 9.— ord., N. 6.75 no. **Stuttgart.**
Carl Krabbe Verlag
Erich Gufmann.

Schnellstens zurück erbitte ich alle remissionsberechtigten

Kaufmann als Bürger
A. Sachsen

3. Auflage. 1914.

Papp-Einbd. 2 N. Verk., 1 N. 50 J netto.

Auf meinem Ostermeh-Abrechnungsformular ist das Buch in der **Disponenden-Kolonne** versehentlich **nicht gesperrt worden!** Da meine Vorräte nur noch sehr gering sind, benötige ich alle nicht abgesetzten, in Kommission gelieferten Bücher dieser Ausgabe zurück. Eine neue (infolge der politischen Lage völlig veränderte) Auflage erscheint erst nach dem Friedensschluß.

Bar bezogene Exemplare können keinesfalls zurückgenommen werden. Etwa schon disponierte Exemplare erbitte als Nach-Remittenden sofort zurück. Ich muß mich eintret. Falls auf diese Anzeige berufen!

Alexander Köhler Verlag
in Dresden.

Sofort zurückgeben alle in neue Rechnung gelieferten, remissionsberechtigten Explre. von:

Clarissa, Aus dunklen Häusern
Belgiens. (1.20) —.85 no.

Letzter Annahmeterrnin: **1. Juli 1915.**

Neue Auflage in Vorbereitung **Leipzig.**

Hans Hedewig's Nachfolger,
Curt Ronniger.

Wegen der darin enthaltenen Karten ist

Heuser's Pfalzführer

für die Kriegsdauer beschlagnahmt worden. Ich bitte deshalb **alle unverkauft lagernden**

sofort zurück.

Nicht remittierte werden als verkauft betrachtet. Disponenden selbstredend nicht statthast.

Wilhelm Wernet, Verlag,
Neustadt, Rheinpfalz.

Angebotene

Gehilfen- und Lehrlingsstellen.

Militärfreier Sortimenter, tüchtig und gewissenhaft, findet sofort angenehmen, selbständigen und dauernden Posten bei **Wilh. Meißner Nachf.,**
Bitterfeld, Bez. Halle.

Junger Gehilfe,

der soeben die Lehre verlassen haben kann, schnell und sicher zu arbeiten imstande ist, wird bis 1. April gesucht. Angebote mit Bild sind zu richten an Buchhandlung **Tyrolia** in Innsbruck, Tirol.

J. Vertr. d. Chefs, der eingea., alsb. Eintr. tüchtige, umsicht. u. sehr gewissenh. Kraft f. m. Buchhdlg. mit ausgedehnten Nebenbranchen, Papier- u. Lederwaren, Zeitungs-filiale zc. gesucht. Es wollen sich nur gut empf., militärf. Herren unter Beif. von Zeugn. u. Bild melden.

H. W. Bödker,
Bad Deynhausen (Westf.).

Für Vertriebs- und Expeditionsarbeiten sucht eine Berliner Verlagsbuchhandlung einen jüngeren, gut empfohlenen Gehilfen zu möglichst baldigem Eintritt. Gef. Anerbietungen unter Beifügung von Zeugnisabschriften u. 682 d. die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Offene Stellen

weist den Herren Gehilfen unter Berücksichtigung besond. Wünsche nach die Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Buchhandlungs-Gehilfen-Verbandes, Leipzig, Gerichtsweg 26 (Deutsches Buchhändlerhaus).

Zur Leitung einer **Buch- und Papierhandlung** (Filiale) suche ich auf sofort einen soliden, umsichtigen Mann als

Geschäftsführer.

Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsforderung an

W. Scharrer, Sterkrade.

Jungen erfahrenen u. tüchtigen Sort.-Gehilfen für dauernd und bald, mögl. sofort gesucht. Angebote mit Bild und Zeugnissen an

J. Elchlepp's Hofbuch.
Erich Thomaz
Freiburg i. B.

Tüchtiger Buchhalter, bilanzsicher, zum sofortigen Antritt gesucht. Gefl. Angebote unter 683 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Gehilfe

für sofort gesucht für Schulbücher und Ostermesse. Auch Dame. Gefl. Angebote erbittet **Berlin.**

Hannemann's Buchhandlung.

Für 1. Mai suche ich gewandten jüngeren Gehilfen od. junge Dame.

Angebote mit Gehaltsanspr. und Zeugnisabschr. an

Gustav Koehlers Buchh.,
Dora Wendt
in Lauban i. Schl.

Für mein Sortiment suche ich möglichst sofort einen tüchtigen Gehilfen, der selbständig und gewissenhaft arbeitet und fähig ist, eine Vertrauensstellung einzunehmen. Reflektiert wird nur auf einen Herrn, der mit sämtlichen Sortimentarbeiten einschl. der Meßabrechnungen völlig vertraut ist und mit anspruchsvollem Publikum gewandt verkehren kann. Bewerbungen sind Photographie und Zeugnisabschriften beizufügen. Die Stellung ist bei entsprechenden Leistungen angenehm und dauernd.

Hermann Montanus
Abteilung Sortiment
Siegen.

Lehrling, ev. auch Bolon-
wissenschaftlicher Vorbildung, findet bei mir Aufnahme und gerade jetzt die beste Gelegenheit zur Erwerbung einer allseitig gediegenen buchhändlerischen Ausbildung.

Heinrich Schöningh,
Münster i/W.

Verlagsbuchhandlung,
Sortiments-, Buch- u. Kunst-
handlung,
Wissenschaftl. Antiquariat.

Zu mögl. baldigem Eintritt suchen wir jüngeren Sortiment-Gehilfen mit flotter Handschrift u. guten Viteraturkenntnissen.

Militärfreie Herren mit franz. Sprachkenntnissen bevorzugt.

Basel, 26. März 1915.
Georg & Co.,
Buch- und Kunsthandlung.

Berlag.

Zu möglichst baldigem Eintritt wird für einen rheinischen Verlag ein Gehilfe gesucht, der eben die Lehre verlassen hat und noch nicht militärpflichtig ist. Es wären in der Hauptsache statistische Arbeiten zu erledigen und bei Auslieferung und Kontenführung hätte er mit zu helfen. Gefl. Angebote unter 687 a. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

Für sofort gesucht ein tüchtiger jüngerer Sortimentgehilfe und ein solcher für die Musf.-Abteilg. Derselbe muß auch ein tüchtiger Klavierspieler sein.

Bewerbungen durch **G. F. Steiner** in Leipzig erbeten.

Ich suche für sofort einen tüchtigen Gehilfen, der mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut ist

J. Harder, Altona (Elbe),
Königsstr. 174.

Berlin.

Sofort ist wegen weiterer Einziehung zum Deeresdienst bei mir 1. Gehilfenstelle mit einem Herrn zu besetzen, der mit den Arbeiten des Sortiments gut vertraut ist.

In den Bewerbungen — nur schriftliche — werden Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüche, sowie Angaben über Militärverhältnisse erbeten.

Berlin NW. 7,
Ende März 1915.

Eisenschmidts
Buch- u. Landkartenhandlg.

Kleinere Reisebuchhandlung sucht wegen Einberufung des Inhabers **Kriegsvertretung.** Es kann nur eine zuverlässige, tüchtige, militärfreie Kraft in Betracht kommen, die den Verkehr mit Reisenden beherrscht, in der Buchführung wie im Rechn- und Klagewesen firm ist. Ausf. Angeb. mit Angabe der Geh.-Anspr. unter 686 an die Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Berlin.

Ein großes wissenschaftliches Sortiment und Antiquariat in Berlin sucht zu baldigem Antritt wegen Einberufung eines Mitarbeiters einen tüchtigen Gehilfen, dem an dauernder Stellung gelegen ist.

Gef. Angebote mit Abschriften der Zeugnisse, Bildnis u. Angabe des Gehaltsanspruchs unter 685 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins erbeten.

Gesuchte

Gehilfen- und Lehrlingsstellen

München.

Gehilfin mit langj. Sortimentstätigkeit, **selbständ. Arbeiterin,** mit allen Arbeiten des Sortiments vertraut — einschl. der Ostermeh-Abrechnung, Buchhaltg., Stenogr. u. Schreibmaschine, gewandte Verkäuferin — mit umfangreichen Literaturkenntnissen, sucht Stellung. Beste Zeugnisse vorhanden.

Angebote unter B. P. 680 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

Reiseposten.

Erfahrener, militärfreier Buchhändler, welcher 10 Jahre für einen südd. Verlag mit gutem Erfolg Norddeutschland bereiste, wünscht seine Stellung zu wechseln und sucht einen dauernden

„Reiseposten“

in einem größeren Verlag oder einer Kunstanstalt. Antritt könnte sofort erfolgen. Anerbieten durch **P. Dienemann** in Potsdam erbet.

Stuttgart.

Verlagsbuchhändler von hoher Allgemeinbildung und sachlich ruhigem, intelligentem Wesen sucht dauernde Stellung in gutem Verlag. In Frage kommen

Verlagsredaktion
Herstellung
Vertrieb

Alter 30 Jahre, evang., militärfrei. Antritt gelegentlich. Gef. Angeb. unter Nr. 679 d. d. Geschäftsst. d. B. V.

Dr. phil.,

Neuere Geschichte, Nationalökon., Mod. Sprachen, Literatur, f. entspr. Tätigk. Gef. Angeb. unter N 684 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Bermischte Anzeigen.

Musikalien-Sortiment (Schlager etc.)

liefert schnell und billig
Friedrich Hofmeister, Leipzig.
Bei grösser. Bedarf Monatskonto.

Infolge Einberufung stelle ich den offenen Ladenbetrieb bis auf weiteres ein. Ich bitte die Herren Verleger dringend, keinerlei Kommissionssendungen mehr zu machen, dagegen die Fortsetzungen wie bisher weiter zu liefern. Sämtliche D.-M.-Arbeiten sind fertiggestellt.
Heidelberg, den 27. März 1915.

Hermann Riefer
i. Fa. Karl Groß Nachf., Univ.-Bh.

Aeltere Verlagskataloge

U. S. W.

wolle man nicht makulieren, sondern einsenden an die
Bibliothek des Börsenvereins.

Infolge Einberufung ist es mir nicht möglich, die Ostermeh-Arbeiten zu erledigen, zumal ich kein eingearbeitetes Personal habe.

Es kommen nur noch einige wenige Verleger in Frage, und darf ich diese wohl bitten, mir die Abrechnung zu stunden.

Gegebenenfalls werde ich mich auf diese Anzeige berufen.

Hochachtungsvoll
Adolf Mellmann
in Firma Otto Bruecher
Pilschenbach i. B.

Zu kaufen gesucht:

Moderne Literatur über Fabrik-, Geschäfts- und Verkaufsorganisation.

Helfferich, Geld u. Banken.

Hannover.

Rechts-, Staats- und Sozialwissenschaftlicher Verlag.

Werkdruck jeder Art

(belletr. u. wissenschaftl. auch Griech.) korrekte, tabell. Ausführung, übernimmt bei kürzester Lieferfrist **Provinzdruckerei zu billigsten Preisen.** Nach Leipzig und Berlin günstigste Verbindung, niedrige Frachtsätze. Angeb. u. G. R. N 688 an die Geschäftsstelle des B. V.

Während des Krieges

bitte ich

alle Bestellungen auf meinen Verlag

nur an die Firma
Carl Fr. Fleischer in Leipzig,

nicht an meine Firma zu richten.

Raimund Gerhard in Leipzig.

Oster-Meß-Zahlungsliste.

Die zahlreichen Einberufungen zu den Fahnen haben auch das Leipziger Kommissionsgeschäft in starke Bedrängnis gebracht. Unterzeichneter Verein bittet daher um rechtzeitige Einfindung der

Oster-Meß-Zahlungslisten,

damit deren Erledigung ordnungsgemäß durchgeführt werden kann.

Alle nach dem festgesetzten Termin, das ist der

12. April 1915,

einlaufende Listen können nicht mehr für den Ostermeß-Zahltag verarbeitet werden, sondern sie müssen für später zurückgestellt werden.

Hochachtungsvoll

Verein Leipziger Kommissionäre.

Leipzig — Rabensteinplatz 2

sind 450 qm Bureau- und Lagerräume, ganz oder geteilt, sofort oder später zu vermieten. Auf Wunsch mit Zentralheizung und elektrischem Licht.

Nähere Auskunft erteilt der **Verlag Welt und Haus,** Leipzig, Weststraße 9.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Presse und Schriftsteller zur Kriegszeit. Von Otto Niebide. S. 421. — Die deutsche Kriegsliteratur. S. 422. — Kleine Mitteilungen. S. 423. — Personalmeldungen. S. 424. — Sprechsaal. S. 424. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 2021. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 2024. — Anzeigen-Teil: S. 2025—2048.

Alte 2044.
André in Le. 2044.
Antiqu. Niederjachsen 2044.
Arndt in Halle 2042.
Aiber & Co. 2046.
Baer & Co. 2044. 2046.
Bensheimer in Mannh. U 3.
Bergmann in Wiesb. 2044
Bibliothek d. B. V. 2015. 2038. 2048.
Bon's Bh. 2044.
Borgmeyer & Co. 2046.
Breer & Th. 2042.
Brochhaus, F. H., in Le. 2033.
Brochhaus & P. 2043.
Buchh. Tyrolia in Innsbruck 2047.
Buchh. Volksfreund 2044.
Buchners Berl 2046.
Callweg 2037.
Central-Ant. in Wien 2042.
Clithofel U 3.
Craz & G. 2046.
Degener 2042.
Deternmann 2044.
Diederichs Berl. in Jena 2031. 2042.

Dienemann in Potsd. 2047.
Dieterich'sches Ant. in Göt. 2046.
Dümmler's Bh. 2043.
Einhorn-Berl. 2031.
Eisenschmidt 2047.
Elslepp's Hofbh. 2047.
Enslin 2046.
Euliy in Pissa 2029.
Ferber'sche U.-B. in Gieb. 2042.
Fleischel & Co. 2039.
Fod G. m. b. G. 2044. 2045.
Foerster, Fr., in Le. 2025.
Fortschritt 2041.
Franke Sort. in Bern 2044.
Fraenkel & Co. 2043.
Frany in Demmin 2046.
Frees 2041.
Friedländer & S. 2028. 2046.
Fürer 2046.
Gelbe Berl., Det. 2027.
Georg & Co. in Basel 2047.
Georgis Pologl.-Berl. U 4
Gerhard in Le. 2048.
Geschäftsst. d. B. V. 2028. U 1.

Geschäftsst. d. D. Verlegerver. U 2.
Gilhofer & R. 2044.
Goerlich in Brsl. 2036.
Grabner 2046.
Groos in Cobl. 2045.
Güther 2044.
Habel 2026.
Halle in Mü. 2045.
Hannemann's Buchh. in Brln. 2047.
Harber 2047.
Hartmann in Le. 2045.
Hedewig's Nchf. 2047.
Hedrich Nchf. U 4.
Heller & Cie. 2042.
Hesse & B. 2032.
Hiersemann 2046.
Hoffmann G. m. b. G. in Le. 2025.
Hofmeister 2048.
Hübel & D. U 4.
Jacobsohn & Co. 2045.
Janssen in Ha. 2025.
Junk in Brln. 2045.
Kaufmann in Ein. 2045.
Kerle 2045.
Kiefer 2048.
Kober 2026 (2). 2035. 2036. 2041.
Kochler Ant. in Le. 2044.
Köhler in Dr. 2047.

Köhler in Lauban 2047.
Krabbe Berl. 2047.
Lang in Rom 2044.
Lange in Flor. 2043.
Langewiesche-Brandt 2035
Lehmstedt 2046.
Leopold's U.-B. 2045.
Lindauer'sche U.-B. 2041.
Lorenz in Le. 2043.
Löffler & Co. 2046.
Löwit 2042.
Malota 2042.
Marnet 2047.
Mayer & Comp. 2046.
Meder Nchf. 2042.
Meißner in Karau 2045.
Meißner Nchf. in Witt. 2047.
Mellmann 2048.
Meuffer 2042.
Meyer, Edm., in Brln. 2045 (2).
Mittler'sche Bh. in Bromberg 2044.
Mittler & S. 2028.
Mod. Leihbücherei 2044.
Montanus 2045. 2047.
Nijhoff im Haag 2044.
Oberjüchen's Bh. 2046.
Ohlinger 2046.
Parey 2028.
Petermann in Halle 2044.

Peters in Le. 2032.
Priebatsch's Bh. 2038.
Puppelid 2043.
Ragoczn's U.-B. 2045.
Rappaport 2042.
Raeyer's Bh. 2045.
Rechts-, Staats- u. Sozialwiss. Berl. 2048.
Reißner in Dr. 2036.
Richter in Dr. 2030 (2).
Roelle in Ratis. 2045.
Rosenthal, J., in Mü. 2046.
Rothacker 2045.
Schargel 2025.
Scharrer 2047.
Scheller in Brff. a. W. 2044.
Schimpff in Trieste 2045.
Schmidt's Univ.-Buchh. in Straßb. 2043.
Schneider & Cie. 2045.
Schönningh, S., in Rünst. 2038. 2047.
Schönningh, F., in Osn. 2046.
Schuster & L. 2040.
Schweiger Berl. in Mü. 2038.
Seelhaer 2044.
Senfried & Comp. 2034.

Speidel & B. 2041.
Springer in Brln. 2038.
Stauff 2044.
Stehert & Co. in R. N. 2043.
Steinacker 2047.
Stellenvermittlg. d. H. D. V.-Geh.-Verb. 2047.
Streller 2044.
Struppe & B. 2044.
Szeliński & Co. 2045.
Troemer's U.-B. 2045.
Verein Leipz. Kommissionäre 2048.
Berl. d. H.-G. Badenia 2028.
Verl. Welt u. Haus 2048.
Verlagsanst. Benziger & Co. H.-G. in Gfm 2045.
Vogel, F. G. B., 2035.
Völker 2047.
Wallishausser'sche Hofbh. 2046.
Weber, W., in Brln. 2045.
Weg in Le. 2045.
Wegel, H., in Le., 2043. 2044.
Weitbrecht & M. 2044.
Wirth in Kalen 2046.

Die Produktion hat sich demnach in den letzten 3 Monaten ganz bedeutend erhöht. Der Rückgang auf dem Gebiete Landkarten wird ausgeglichen durch die Zunahme in den Abteilungen Politik und Wirtschaftsleben — Kultur — Geistesleben und Schöne Literatur — Kunst. Ein kleiner Rückgang ist ebenfalls auf dem Gebiete Kriegsgesetze — Rechtsverhältnisse bemerkbar, während sich die Abteilung Seelsorge — Erbauliche Schriften auf der gleichen Höhe gehalten hat. Die Zunahme in der Abteilung C läßt den Rückschluß auf ein stärker gewordenen Interesse des Publikums an politischen und wirtschaftlichen Fragen zu. Zu erwarten war eine Steigerung auf dem Gebiete der Schönen Literatur, eine Tendenz, die sich wohl noch lange geltend machen wird.

Das zweite Heft weist einige kleine Änderungen in der Stoffeinteilung auf, die als Verbesserungen bezeichnet werden können. P.

Kleine Mitteilungen.

Beschlagnahme von Reisehandbüchern. — Der stellvertretende kommandierende General des VI. Armeekorps v. Bacmeister hat, wie die Zentralstelle für den Fremdenverkehr Groß-Berlins mitteilt, folgende Anordnung erlassen:

1. Der Vertrieb aller »Reiseführer« der Grenzgebiete des Deutschen Reiches und der Kriegsschauplätze in anderen Ländern wird verboten. Zuwiderhandlungen werden gemäß § 9 des Gesetzes über den Belagerungszustand vom 4. Juni 1851 (Ges.-S. S. 451) bestraft.

2. Die Beschlagnahme aller Reiseführer der Grenzgebiete des Deutschen Reiches und der Kriegsschauplätze in anderen Ländern wird hiermit angeordnet. Diese Anordnung gilt auch gemäß den Bekanntmachungen der Kommandanten von Schalscha und Freiherrn v. Gregory für den Bereich der Festungen Breslau und Olab.

Verbot der Veröffentlichung von Feldpostadressen. — Die stellvertret. kommandierenden Generale des XII. und XIX. Armeekorps von Broitzem und von Schweinitz veröffentlichen in den Amtsblättern nachstehende Verfügung:

Es ist bekannt geworden, daß größere Firmen, Vereine und Verbände Verzeichnisse versenden, in denen die Adressen ihrer sämtlichen im Felde stehenden Angestellten oder Mitglieder zusammengestellt sind unter Angabe der Truppenteile und Verbände, denen sie angehören.

Im Interesse der Geheimhaltung unserer Heeresgliederung wird die Aufstellung, Versendung und Veröffentlichung derartiger Verzeichnisse hiermit für die Dauer des Krieges untersagt.

Zuwiderhandlungen werden nach § 9 b des Preuß. Gesetzes vom 4. 6. 1851 mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft.

Erlaß des Oberkirchenrats zur Bismarckfeier. — Zur Feier von Bismarcks 100. Geburtstag hat der Evangelische Oberkirchenrat einen Erlaß herausgegeben, in dem es heißt:

»In dieser gewaltigen und ernsten Zeit, in der das deutsche Volk mit heißem Danke des Segens und des Kraftzuwachs gedankt, die ihm durch die Gründung des Deutschen Reiches und die feste Vereinigung seiner Stämme zu einem unerschütterlich starken und aufstrebenden Volkstum zuteil geworden sind, macht in allen deutschen Landen sich das Verlangen geltend, des hundertjährigen Geburtstages des mit der Gründung des Deutschen Reiches unlöslich verbundenen großen ersten Kanzlers, des Fürsten v. Bismarck, zu gedenken. Wenn wir in der Führung unseres Volkes zu weltgeschichtlicher Macht und Größe eine gnädige Fügung unseres Gottes erblicken, so verdichtet sich die dem Andenken des großen Mannes gewidmete Verehrung zu dem Danke gegen Gott, daß er zum Segen unseres teuren Vaterlandes uns diesen Mann geschenkt, sein Lebenswerk mit so reichem Erfolge gekrönt hat. — Von verschiedenen Seiten, namentlich auch aus den Kreisen unserer Geistlichen, ist uns der Wunsch ausgesprochen worden, daß dieses Dankesgefühl auch in den Gottesdiensten unserer Landeskirche zum Ausdruck gelange. Wir nehmen gern diese Anregung auf und veranlassen das kgl. Konsistorium, die Herren Geistlichen auf das Bevorstehen des patriotischen Gedenktages hinzuweisen, zugleich aber daran zu erinnern, daß eine kirchliche Feier des Geburtstages selbst — am 1. April — mit dem Charakter der stillen Woche, in die er fällt, sich nicht verträgt. Im übrigen überlassen wir es den Herren Geistlichen, über die Ausführung des in dieser Zeit besonders bedeutungsvollen patriotischen Gedenkens und über die Wahl des Tages nach ihrem Ermessen und nach den Wünschen ihrer Gemeinden zu befinden.«

Bekanntmachung, betreffend Änderung der Postordnung vom 20. März 1900. Vom 11. März 1915. — Auf Grund des § 50 des Gesetzes über das Postwesen vom 28. Oktober 1871 (Reichs-Gesetzbl. S. 347) und des § 3 Abs. 2 des Gesetzes, betreffend die Erleichterung des Wechselprotesses, vom 30. Mai 1908 (Reichs-Gesetzbl. S. 321) so-

wie auf Grund des § 1 der Bekanntmachung des Bundesrats vom 4. März 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 129), betreffend die Fristen des Wechsel- und Scheckrechts für Elsaß-Lothringen, Ostpreußen usw., wird der § 18 a »Postprotess« der Postordnung vom 20. März 1900 wie folgt geändert:

1. Unter v ist statt des mit den Worten »Postprotestaufträge mit Wechseln, die in Elsaß-Lothringen, in der Provinz Ostpreußen usw.« beginnenden und des folgenden Absatzes — Bekanntmachung vom 25. Januar 1915 (Reichs-Gesetzbl. S. 47) — zu setzen:

Postprotestaufträge mit Wechseln, die in Elsaß-Lothringen, in der Provinz Ostpreußen oder in Westpreußen in den Kreisen Marienburg, Elbing Stadt und Land, Stuhm, Marienwerder, Rosenberg, Graudenz Stadt und Land, Löbau, Culm, Briesen, Strassburg, Thorn Stadt und Land zahlbar sind, oder mit solchen im Stadtkreise Danzig zahlbaren gezogenen Wechseln, die als Wohnort des Bezogenen einen Ort angeben, der in Ostpreußen oder in einem der bezeichneten westpreussischen Kreise liegt, werden erst an folgenden Tagen nochmals zur Zahlung vorgezeigt:

a) wenn der Zahlungstag des Wechsels in der Zeit vom 30. Juli 1914 bis einschließlich 29. April 1915 eingetreten ist, am 31. Mai 1915;

b) wenn der Zahlungstag des Wechsels am 30. April 1915 oder später eintritt, am dreißigsten Tage nach Ablauf der Protestfrist des Art. 41 Abs. 2 der Wechselordnung.

Als Zahlungstag gilt der Fälligkeitstag des Wechsels oder, wenn dieser ein Sonn- oder Feiertag ist, der nächste Werktag. Fällt der Schlußtag der Frist zur Vorzeigung des Wechsels auf einen Sonn- oder Feiertag, so wird der Wechsel am nächsten Werktag zur Zahlung vorgezeigt. Die Postverwaltung behält sich vor, die Vorzeigung der Wechsel, deren Protestfrist am 31. Mai 1915 abläuft, auf mehrere vorhergehende Tage zu verteilen.

2. Vorstehende Änderung tritt sofort in Kraft.

Berlin, den 16. März 1915.

Der Reichskanzler.

In Vertretung: Kraetke.

sk. Verletzung des dramatischen Urheberrechts durch eine Vereins-Theatervorstellung. Urteil des Reichsgerichts vom 15. März 1915. (Nachdruck verboten.) — Nach § 11 Abs. 2 des Gesetzes betr. das Urheberrecht an Werken der Literatur und der Tonkunst vom 19. Juni 1901 enthält das Urheberrecht an einem Bühnenwerk auch die ausschließliche Befugnis, das Werk öffentlich aufzuführen. Es wird daher nach § 38 Ziff 2 cit. bestraft, wer vorsätzlich ohne Einwilligung des Berechtigten ein Bühnenwerk öffentlich aufführt. Entscheidend für die Zulässigkeit einer Aufführung, die ohne Zustimmung des Urhebers oder seines Rechtsnachfolgers erfolgt, ist hierbei der Begriff der Öffentlichkeit. Besonders bei Vereins-Theatervorstellungen ergeben sich hieraus für die Praxis des Bühnenverlags manche Schwierigkeiten. Daher verdient nachstehende Entscheidung des Reichsgerichts vom 15. März 1915 die Beachtung der Interessenten:

Der Klub »Freundschaftsbund 1899« in Hamburg veranstaltete am 1. Februar 1914 in den Gesellschaftsräumen eines Vergnügungsetablissemments einen Theaterabend, bei dem vor ungefähr 400 Personen der Schwank »Die spanische Fliege« von Arnold aufgeführt wurde. Weder der 1. Vorsitzende des Klubs, Buchdruckereibesitzer Fr. G., noch der Festwart Privatier D. W. hatte hierzu die Genehmigung des Berliner Bühnenverlags N. Simrock, G. m. b. H., der vom Verfasser, Schriftsteller Arnold in Tempelhof, das alleinige Vertriebs- und Aufführungsrecht erworben und an die Bühnen zu vergeben hat, nachgesucht. Die Aufführung hatte also ohne Genehmigung des Berechtigten stattgefunden. Der Bühnenverlag N. Simrock stellte daher gegen G. und W. Strafantrag wegen Verletzung des dramatischen Urheberrechts. Am 13. November 1914 hat darauf das Landgericht Hamburg den W. wegen Vergehens gegen §§ 11, 38 des Urheberrechtsgesetzes zu 50 M Geldstrafe verurteilt, den G. aber freigesprochen und dies folgendermaßen begründet:

Die Aufführung des Schwanks, die, wie die Angeklagten genau wußten, ohne Genehmigung des allein aufführungsberechtigten Bühnenverlags erfolgte, ist »öffentlich«, also nach dem Urheberrechtsgesetz unzulässig gewesen. Da der »Freundschaftsbund« nur 78 Mitglieder zählt, der Aufführung aber 400 Personen beiwohnten, waren somit die Besucher in der Mehrzahl Gäste. Der Klub hatte 5200 Einladungskarten drucken lassen und den Mitgliedern zur Verteilung in beliebiger Zahl überlassen, teils auch direkt an Adressen, die von den Mitgliedern angegeben wurden, verschickt. Die Karten mußten dabei mit den Namen des einführenden Mitglieds und des eingeführten Gastes ausgefüllt werden. Wer am Festabend mit einer unausgefüllten Karte kam, erlangte keinen Zutritt; neben der Vorlegung der Einführungskarten

wurde außerdem noch ein Eintrittsgeld von 80 J erhoben. Trotz dieser Beschränkungen liegt nach Ansicht der Strafkammer »Öffentlichkeit« vor, da die Klubmitglieder die Karten in beliebiger Anzahl an alle beliebigen Personen, nicht nur an Verwandte und Bekannte, weitergeben durften, und da ferner keine Kontrolle über die Identität der eingeführten und auf den Karten genannten mit den wirklich erschienenen Gästen geführt wurde und somit keine Gewähr dafür bestand, daß die Karten durch Weitergabe an Personen gelangten, die den Vereinsmitgliedern ganz unbekannt waren. Tatsächlich wurden auch fast sämtliche Karten im Publikum untergebracht. Es können daher unter den 400 Besuchern viele Fremde gewesen sein. Die Aufführung war somit nicht nur den Vereinsgenossen nebst Familien und Freunden, sondern einem unbestimmten Personenkreis zugänglich und fand vor einem Auditorium statt, das durch keine einheitliche Beziehung und kein sonstiges persönliches Band verknüpft war; hiernach ist die »Öffentlichkeit« dieser Vereins-Theatervorstellung erwiesen. Die strafrechtliche Verantwortung trifft die Veranstalter. Nach dem Vereinsstatut obliegt die Leitung der Klub- und Festabende an sich dem 1. Vorsitzenden G.; dieser hat aber seit Jahren sich nicht mehr mit den Theaterabenden befaßt, sondern ihre Vorbereitung und Leitung dem Festwart W. überlassen, der auch die Aufführung der »Spanischen Fliege« durchgeführt hat. Also hat lediglich W. die Vorstellung ins Werk gesetzt, ist Aufsehender gewesen und trägt die Verantwortung für die Verletzung des Urheberrechts, während G. als Unbeteiligter freizusprechen ist.

Auf die Revision des Bühnenverlags als Nebenkägers hob das Reichsgericht gemäß dem Antrag des Reichsanwalts die Freisprechung G.'s auf und verwies die Sache insoweit zur nochmaligen Verhandlung an die Vorinstanz zurück: Statutengemäß oblag dem G. als 1. Vorsitzenden die Verpflichtung zur Veranstaltung der Theaterabende. Wenn er die Leitung der Aufführungen dem Festwart überließ, so fragt es sich, ob er hierbei nicht damit rechnete und es im voraus billigte, daß W. vielleicht auch urheberrechtlich geschützte Theaterstücke unzulässigerweise ausführte. Konnte er als verantwortlicher Vereinsleiter die Möglichkeit solchen Mißbrauchs voraussehen und tat er nichts zur Verhütung des strafbaren Erfolgs, so würde er als Mittäter, dessen eventueller Vorsatz erwiesen ist, zu bestrafen sein. Diese Nachprüfung, die das Landgericht versäumt hat, wird nachzuholen sein. (Aktenzeichen 3 D. 100/15.)

Eine Kriegsvorlesung an der Berliner Handelshochschule. — An der Berliner Handelshochschule wird im kommenden Sommersemester Hc. Dr. Rohrbach eine zweistündige Vorlesung »Deutschlands Weltinteressen« halten. Die einzelnen Vorlesungen werden behandeln: Deutschlands wirtschaftspolitischer Zustand zur Zeit der Reichsgründung. Die politische »Saturiertheit«. Der Aufschwung des deutschen Wirtschaftslebens seit den achtziger Jahren, seine Gründe und seine Folgen. Weltwirtschaftliche und weltpolitische Interessenverpflichtung. Kolonial- und Weltpolitik. Unsere überseeischen Betätigungsgebiete: Amerika, Ostasien, der Orient. Die Entwicklungstendenzen unseres Außenhandels. Kapitalinvestierung im Auslande. Der Einfluß auswärtiger Verhältnisse auf unsere nationale Entwicklung: England, Rußland, Frankreich, die Vereinigten Staaten. Ausblick in unsere Zukunft als Weltvolk.

Die Hamburger Zentralbibliothek für Blinde. — Am 19. März 1905 wurde in Hamburg die Zentralbibliothek für Blinde eröffnet. Wohl gab es schon vorher in den meisten Anstalten kleinere Büchereien, doch waren diese größtenteils nur einer beschränkten Anzahl von Blinden zugänglich. Die Hamburger Zentralbibliothek sollte Allgemeingut der deutschen Blinden werden; sie sollte sie unabhängig vom sehenden Vorleser machen und sie dadurch in ihrem Streben nach größerer Selbstständigkeit fördern. Die Bibliothek hat in der Tat den Blinden die Schätze der schönen Literatur zugänglich gemacht und ihnen auch bei ihrer Ausbildung sowie in der Ausübung ihres Berufes gute Dienste geleistet. Blinde Musiker und Musiklehrer bezogen ihren literarischen Notenbedarf aus der Zentralbibliothek, Privatlehrer erhielten aus Hamburg einen Teil ihres Unterrichtsmaterials, blinde Gymnasiasten und Realschüler entlehnten die für den Unterricht erforderlichen Bücher vielfach von der Bibliothek.

Diese kurze Skizzierung ihrer Tätigkeit läßt die große Bedeutung der Zentralbibliothek für die gesamte Blindenwelt klar erkennen. Nur durch eine stetige Erweiterung ihres Bestandes vermag solch eine Büchersammlung ihren Zwecken auf die Dauer zu genügen. Gerade der gegenwärtige Krieg wird nicht ohne Einfluß auf die Steigerung dieser Anforderungen bleiben, denn bereits manche unserer tapferen Soldaten haben im Dienst fürs Vaterland ihr Augenlicht verloren. Allen diesen Unglücklichen kann nur dadurch wirklich geholfen werden, daß ihnen die Erlangung oder Erhaltung einer gewissen Un-

abhängigkeit und Selbstständigkeit ermöglicht wird. Dazu kann die Zentralbibliothek ebenfalls das ihrige beitragen. Schon jetzt sind Anfragen nach Übungsbüchern und Lesestoff für erblindete Soldaten an die Bibliothek ergangen. Angesichts dieser wichtigen Aufgaben kann die Zentralbibliothek für Blinde nicht dringend genug dem Wohlwollen weitester Kreise empfohlen werden.

Personalnachrichten.

Verleihung des Eisernen Kreuzes. — Das Eiserne Kreuz erhielten ferner die Herren:

Reimar Friedrich Hobbing, im Hause Reimar Hobbing in Berlin, Leutnant der Reserve in einem Leib-Regiment. (Herr G. ist bereits vor kurzem mit dem kgl. Bayerischen Militärverdienst-Orden ausgezeichnet worden);

Richard Karte, Berliner Inseraten-Vertreter der Firma Daheim-Expedition (Belhagen & Klasing), Bizefeldwebel d. L. in einem Infanterie-Regiment;

Hans Emil Reclam, Mitinhaber der Firma Philipp Reclam jun. in Leipzig, Leutnant der Landwehr-Kavallerie.

Gestorben:

am 23. März im Alter von 56 Jahren an einem Herzschlage Herr Paul Grüger in Neukölln, der dort einen Romanverlag und ein Korrespondenz-Büro betrieben hatte.

Georg Cornet †. — In Berlin ist am 26. März der Tuberkuloseforscher Prof. Dr. Georg Cornet, der erst jüngst mit dem Eisernen Kreuz 2. Klasse ausgezeichnet wurde, im Virchow-Krankenhaus an Fleckfieber im Alter von 56 Jahren gestorben. Cornet war langjähriger Mitarbeiter des Bakteriologen Koch und veröffentlichte grundlegende Forschungen über die Verbreitung der Tuberkelbazillen und über die Prophylaxis der Tuberkulose. Die in Aufnahme gekommenen Abwehrmaßnahmen gegen die Tuberkulose stützen sich in der Hauptsache auf seine Forschungen.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Zur Schulbücherfrage.

Zu den verschiedenen Besprechungen, die diese Angelegenheit schon im Börsenblatt gefunden hat, und die nun wohl genügend breitgetreten ist, nur noch eine kurze Frage an den Herrn Einsender des Artikels in Nr. 67, die dort besonders betont wird:

Wie macht man es wohl, nicht mehr und nicht weniger Schulbücher zu bestellen, als man unumgänglich notwendig hat?

Durch eine Lösung dieser Aufgabe würde sich der Herr Einsender den Dank aller Sortimentere erwerben, ich besürchte aber, daß den Herrn Kollegen vom Verlage auch da sein Wissen im Stich läßt. Wir werden daher nach wie vor auf das Entgegenkommen der Herren Verleger angewiesen sein, und ich möchte wünschen, daß diese besonders in diesem Jahre Verständnis für die Leiden des Sortimenters in ausgedehntem Maße zeigen möchten.

Ein Sortimenter, der auch schon auf eine 45jährige Tätigkeit zurückblicken kann.

Bücherbettel.

In reichlicherem Maße als die Bestellungen auf Schulbücher stellt sich bei Schluß des Schuljahres wiederum der von einigen Verlegern, die anscheinend nicht rechnen, großgezogene Bücherbettel der Lehrer ein.

Mit der heutigen ersten Post (27. März) erhielt eine mittlere Verlagsbuchhandlung 10 Bestellungen von Sortimentern, dagegen 19 Gesuche von Lehrern auf ein oder mehrere Freixemplare, teils mit, teils ohne den vorgeschriebenen Schulstempel.

Diese Zahlen reden eine deutliche Sprache.

Allen Schulbücher-Verlegern sei deshalb um die Osterzeit die Anlegung einer Bücherbettel-Statistik empfohlen, damit sie an Hand ihrer Unterlagen einmal feststellen, welchen enormen Schaden sie sich selbst und dem Sortiment alljährlich zufügen. Denn daß die erbettelten Bücher schließlich gekauft werden müssen, unterliegt keinem Zweifel.

Hoffentlich werden sich die Verleger endlich dazu aufraffen, den unwürdigen und geschlechtlich unzulässigen Bücherbettel eines gut besoldeten Beamtenstandes endgültig abzuschütteln.

M. H.



≈ Klischeemarkt ≈

KRIEGS-BILDER-KLISCHEES

in grosser Auswahl in Auto-Ausführung und neuesten Aufnahmen billigst. Clichothek Berlin 68.



② Soeben erscheint
der 39. Band unserer „S. D. S.“

Kriegsvölkerrecht

und andere völkerrechtliche Verträge

herausgegeben von Regierungsrat

J. Neuberger-Berlin

Gebunden M. 4.— ordinär, M. 3.— netto,
:-: M. 2.40 bar und 13/12 :-:

45% (40% gegen bar
und 13/12) = **45%**

Die vorliegende übersichtliche und geschickte Zusammenstellung völkerrechtlicher, namentlich Kriegsvölkerrechtlicher Bestimmungen wird eine längst fühlbare Lücke in der Literatur und für die Praxis ausfüllen. Das Buch enthält nicht nur die Verträge und Abmachungen, die das gegenseitige Verhalten der sich bekämpfenden Staaten leiten sollen, sondern es bringt auch — in Beachtung der juristischen Streitfrage, welche Verträge usw. gelten — auch den Text derjenigen Vereinbarungen, die in Geltung sind, wenn man die 1907er Abkommen als nicht in Wirkung betrachtet. Hierin liegt ein besonderer Vorzug des Werkes für die heutige Kriegszeit. Außerdem sind zahlreiche Verträge abgedruckt, deren Wert über das rein historische weit hinausgeht. (Pariser Friedensvertrag u. A.)

Für diese praktische Ausgabe des Kriegsvölkerrechts erbitten wir Ihre besondere Verwendung. Sie finden Interessenten bei allen staatlichen und Kommunalbehörden, bei Richtern, Rechtsanwälten und bei der grossen Anzahl von Studierenden. Alle diese Kreise kommen als sichere Käufer für das Buch in Frage. Wir erbitten Ihre Bestellungen möglichst direkt.

J. Bensheimer / Mannheim, Berlin, Leipzig



KÖNIGL. BAYER & KÖNIGL. RUMÄN.
HOFBUCHBINDEREI



HÜBEL & DENCK LEIPZIG

Die von uns auf der „Bugra“ ausgestellten Einbände wurden mit der höchsten Auszeichnung dem **Staatspreise** bedacht

Ernst Hedrich Nachf.
G. m. b. H. / Graphische Anstalt
11a Hospitalstr. Leipzig Hospitalstr. 11a

Empfehlenswerte Bezugsquelle

Farbendrucke

:: Kunstblätter ::
anatomische, botanische Tafeln
Umschläge und Künstlerkarten
in originalgetreuer Ausführung

Bugra-Auszeichnung: Medaille der Stadt Leipzig

Zeitschriften-, Werkdruck, Prospekte

Z

Für unsere Soldaten
Für die Kriegszeit

Polyglott Kuntze

Sprachführer für jede Sprache, für jedes Land

Jetzt besonders zu empfehlen:

Englisch, Französisch, Polnisch,
Russisch, Serbisch, Ungarisch

Deutsch für Engländer, Franzosen, Russen

Georgis Polyglott-Verlag in Bonn

Über 200000 verkauft